

43. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V.

Hamburger Diabetikertag
am 6. September 2014



FASZINATION GEFÄSSMEDIZIN

3.– 6. September 2014
Universität Hamburg
www.angiologie2014.de



Deutsche Gesellschaft für Angiologie
Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V.

in Kooperation mit



Hauptprogramm

Schirmherrschaft



Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin e.V.

DDG
Deutsche Diabetes Gesellschaft

THROMBOSE PRÄVENTION UND THERAPIE



niedermolekulares
Heparin

breites
Zulassungs-
spektrum

Fragmin®
Dalteparin Natrium

bewährt
aus Erfahrung

seit
1985*



* Fragmin 10.000 I.E. Ampulle zur Antikoagulation bei der Hämodialyse und Hämofiltration

Fragmin® 4 ml/10 ml Multidose, Fragmin® P, Fragmin® P Forte, Fragmin® D, Fragmin® **Fragmin® 7.500 I.E./10.000 I.E./12.500 I.E./15.000 I.E./18.000 I.E.**, Injektionslösung. Wirkstoff: Dalteparin-Natrium. **Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile:** Fragmin 4 ml Multidose: 1 Injektionsflasche mit 4 ml Injektionslösung enthält pro ml: Dalteparin-Natrium 25.000 I.E.* Anti-Faktor-Xa; Fragmin 10 ml Multidose: 1 Inj.fl. mit 10 ml Inj.lsg. enthält pro ml: Dalteparin-Natrium 10.000 I.E.* Anti-Faktor-Xa. Fragmin P: 1 Fertigspritze mit 0,2 ml Inj.lsg. enthält: Dalteparin-Natrium 2.500 I.E.* Anti-Faktor-Xa; Fragmin P Forte: 1 Fertigspritze mit 0,2 ml Inj.lsg. enthält: Dalteparin-Natrium 5.000 I.E.* Anti-Faktor-Xa. Fragmin: 1 Ampulle mit 1 ml Inj.lsg. enthält: Dalteparin-Natrium 10.000 I.E.* Anti-Faktor-Xa; Fragmin D: 1 Amp. mit 4 ml Inj.lsg. enthält pro ml: Dalteparin-Natrium 2.500 I.E.* Anti-Faktor-Xa. Fragmin 7.500 I.E./10.000 I.E./12.500 I.E./15.000 I.E./18.000 I.E.: 1 Fertigspritze mit 0,3 ml/0,4 ml/0,5 ml/0,6 ml/0,72 ml Inj.lsg. enthält Dalteparin-Natrium 7.500/10.000/12.500/15.000/18.000 I.E.* Anti-Faktor-Xa. (1 mg Dalteparin-Natrium entspi. 110–210 I.E. AXa) (*1 I.E. = 1 Einheit des 1. internationalen Standards f. niedermolekulares Heparin; nicht zu verwechseln mit Heparin I.E.!) **Sonstige Bestandteile:** Wasser f. Injektionszwecke, Benzylalkohol (Konservierungsmittel) 14 mg/ml (Fragmin 4 ml/10 ml Multidose), Natriumchlorid (Fragmin P). **Anwendungsgebiete:** Fragmin 4 ml/10 ml Multidose, Fragmin D, Fragmin, Fragmin P: Zur peri- u. postoperativen Primärprophylaxe tiefer Venenthrombosen b. niedrigerem od. mittlerem thromboembolischen Risiko (Fragmin P: Am OP-Tag auch b. hohem Risiko), Fragmin 4 ml/10 ml Multidose, Fragmin D, Fragmin, Fragmin P Forte: Zur peri- u. postoperativen Primärprophylaxe tiefer Venenthrombosen bei hohem thromboembol. Risiko (z.B. orthopäd. Chirurgie), Fragmin 4 ml/10 ml Multidose, Fragmin D, Fragmin: Zur Antikoagulation b. Hämodialyse u. Hämofiltration, Fragmin 4 ml/10 ml Multidose, Fragmin P Forte: Zur Primärprophylaxe tiefer Venenthrombosen b. internist. Pat. mit mittlerem od. hohem thromboembol. Risiko u. vorüberg. eingeschränkter Mobilität aufgr. akuter Erkrank. (z.B. Herzinsuff., respirat. Erkrankungen, schwere Infekt.), Fragmin Multidose 4 ml, Fragmin 7.500 I.E./10.000 I.E./12.500 I.E./15.000 I.E./18.000 I.E.: Zur Ther. akuter tiefer Venenthrombosen u. Lungenembolien, wenn keine Thrombolyt. od. chirurg. Behandl. indiziert ist. Zur Rezidivprophylaxe venöser Thromboembolien b. onkolog. Pat. **Gegenanzeigen:** Bek. Allergie gg. Dalteparin-Natrium, andere niedermolek. Heparine, unfractionierte Heparine, Produkte aus Schweinefleisch, sonst. Bestandteile od. (bei Fragmin 4 ml/10 ml Multidose zusätzl.) Benzylalkohol; aktuelle, vermutete od. aus d. Anamnese bek. allerg. bedingte Thrombozytopenie (Typ II) auf Heparine, (bei dialysepflicht. Niereninsuff. sind folgende Gegenanzeigen wg. Notwendigkeit einer Gerinnungshemmung b. extrakorporaler Zirkulation b. Fragmin 4 ml/10 ml Multidose, Fragmin D als relativ anzusehen) kürzlich zurückliegenden (z.B. innerh. d. letzten 6 Wochen v. d. Behandl.) Verletzungen od. Operationen am ZNS, Auge od. Ohr; aktive, klinisch signif. Blutungen, wie z.B. gastrointest., zerebr., intrakran., od. intraokul. Blutungen (innerh. 3 Monate) durchgeführte, schwere Gerinnungsstör., z.B. infolge Erkrank., die mit einer erhöhten Blutungsneigung einhergehen; Erkrank., b. denen Verdacht einer Läsion des Gefäßsystems besteht, wie z.B. Magen- u./od. Darmgeschwüre, Bluthochdruck (RR $\geq$ 105 mmHg), hämorrhag. apoplekt. Insult (innerh. 3 Monate vor Behandl.), Hirnarterienaneurysma, Retinopathien, Glaskörperblutungen, akute o. subakute Endokarditis lenta od. septica u. Abortus imminens. Wg. d. erhöhten Blutungsgefahr darf bei Pat. mit Spinal- od. Epiduralanästhesie od. mit anderen Eingriffen, die eine Spinalpunktion bedingen, keine gleichzeit. Behandl. mit hohen Dalteparin-Dosen (wie z.B. bei der Behandl. akuter tiefer Venenthrombosen, Lungenembolie od. der Rezidivprophylaxe venöser Thromboembolien bei onkolog. Pat.) durchgeführt werden. Wg. des Gehalts an Benzylalkohol darf Fragmin 4 ml/10 ml Multidose nicht bei Neugeborenen, insb. bei solchen mit Zeichen d. Unreife angewendet werden. **Nebenwirkungen:** B. d. Primärprophylaxe kam es bei ca. 3% d. Pat. zu Nebenwirk. Häufig: In Abhängigk. v. Dosierung u. häufiger bei Pat. mit zusätzl. Risikofaktoren Auftreten v. offenen od. okkulten Blutungskomplikation. an versch. Körperstellen (insb. an Haut, Schleimhäuten, Wunden sowie im Bereich des Gastrointestinal- und Urogenitaltrakts). Zu Beginn d. Behandl. mit Heparin leichte reversible Thrombozytopenie (Typ I) mit Thrombozytenwerten zw. 100.000/ μ l u. 150.000/ μ l (verursacht durch vorübergeh. Thrombozytenaktivierung), Blutungen; Anstieg d. Serumtransaminasen (GOT, GPT, Gamma-GT), von LDH u. Lipase; Hämatoame od. Schmerzen an der Inj.stelle. **Gelegentlich:** Hämatemesis; Verhärtungen, Rötungen u. Verfärb. an d. Inj.stelle; allerg. Erscheinungen (z.B. Übelk., Kopfschm., Temperaturanstieg, Gliederschm., Urtikaria, Erbrechen, Pruritus, Dyspnoe, Bronchospasmen, Blutdruckabfall). **Selten:** antikörpervermitt. schwere Thrombozytopenie (Typ II) mit Thrombozytenwerten deutl. unter 100.000/ μ l od. einem schnellen Abfall < 50% d. Ausgangswerts, verbunden mit arteriellen u. venösen Thrombosen/Thromboembolien, Verbrauchskoagulopathie, evtl. Hantnekrosen an d. Inj.stelle, Petechien, Purpura u. Meläna, vermind. Blutgerinnungshemmende Wirk. d. Heparins (Heparintoleranz) (Fragmin sofort absetzen!); Haarausfall; Überempfindlichk. ggü. Dalteparin-Natrium, anaphylakt. Reaktionen. **Sehr selten:** schwere Blutungen (retroperiton. od. intrakran./zerebr. Blutungen), die in sehr sel. Fällen einen tödl. Ausgang nahmen; Vasospasmen, Hypocalcämie, Hyperkalzämie, metabol. Azidose, bes. b. Pat. mit eingeschränk. Nierenfkt. u. Diabetes mellitus; anaphylakt. Schock; Priapismus; Hypotonie u. Bradykardie sind nicht auszuschließen. **Häufigkeit nicht bekannt:** Hautrötungen (Rash). In Einzelfällen b. d. Verwend. v. Dalteparin im Zusammenh. mit einer Spinal- od. Epiduralanästhesie od. postoperat. Verweilkatheter: epidurale u. spinale Hämatoame; diese Ereignisse haben zu neurolog. Komplikation. unterschiedl. Ausprägung wie z.B. lang andauernder od. permanenter Paralyse geführt, Osteoporose nach längerer Anwend. nicht ausgeschlossen. Kdr u. Jgdl.: Es wird erwartet, dass d. Häufigk. Art u. Schwere von Nebenwirk. b. Kindern denen b. Erwachs. entsprechen. Die Sicherh. e. Langzeitanwendung v. Dalteparin wurde nicht nachgewiesen. **Warnhinweis:** Fragmin 4 ml/10 ml Multidose enthält Benzylalkohol. Alle Fragmin Darreichungsformen enthalten Natrium. Bitte beachten Sie außerdem die Fachinformationen. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutische Unternehmer:** PHARMACIA GmbH, PFIZER PHARMA GmbH, 10785 Berlin. **Stand:** April 2013.

Pfizer

www.pfizermed.de

Grußworte	4 – 7
Programmübersicht	8 – 15
Allgemeine Hinweise	16 – 18
Hinweise zur Posterausstellung	19
Hinweise für Referenten	20 – 21
DGA Mitgliederversammlung	22
Gutachtergremium	23
Preisverleihungen	25
Wissenschaftliches Programm	
■ Mittwoch, 03.09.2014	26 – 28
■ Donnerstag, 04.09.2014	30 – 43
■ Freitag, 05.09.2014	44 – 58
■ Samstag, 06.09.2014	59 – 65
Firmensymposien	66 – 71
Kurse/Workshops	72 – 75
Poster	76 – 79
Forum Junger Angiologen	80 – 81
Fortbildung Angiologieassistent/in – DGA	82 – 83
Fortbildung Gefäßsporttrainer/in	84 – 86
Diabetikertag 2014	87
Rahmenprogramm	88 – 89
Gesellschaftsabend	90
Referentenverzeichnis	92 – 103
Ausstellerkatalog	104 – 105
Ausstellungspläne	106 – 111
Sponsoren und Inserenten	112
Lagepläne Veranstaltungsräume	113 – 114
Ankündigungen DGA 2015	115



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie zur 43. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie vom 3. – 6. September 2014 in Hamburg begrüßen zu dürfen.

Das Kongressmotto „**Brücken bauen, Grenzen überwinden**“ nimmt nicht nur Bezug auf Hamburg als weltoffene Handelsstadt an der Elbe, sondern auch auf die gemeinsame Betreuung der Gefäßpatienten zusammen mit unseren Nachbardiisziplinen.

Wir wollen dabei aus allen Bereichen der Gefäßmedizin aktuelle Forschungsergebnisse und neue Entwicklungen fachübergreifend darstellen, um einen Transfer in den klinischen Alltag zu ermöglichen. Besonders freuen wir uns, dass die Deutsche Röntgengesellschaft, die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und die Deutsche Diabetesgesellschaft in eigenen Schwerpunktsitzungen gefäßmedizinische Themen aus ihrer Sicht darstellen werden.

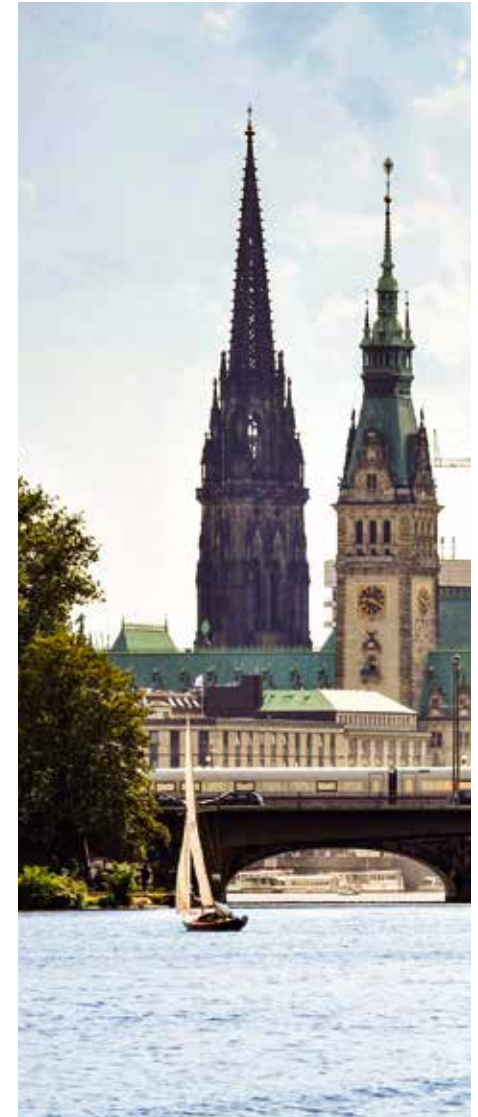
Die große Bedeutung der Versorgungs-forschung als Abbild der medizinischen Versorgungsrealität wird ein Themenschwerpunkt der Jahrestagung sein.

Ein besonderes Augenmerk richten wir auf die diabetische Angiopathie. Begleitend zur gemeinsamen Schwerpunktsitzung mit der Deutschen Diabetesgesellschaft wird am 06.09.2014 in Kooperation mit dem Kirchheim-Verlag der Hamburger Diabetikertag veranstaltet, ergänzt durch Veranstaltungen zur chronischen Wunde und dem diabetischen Fußsyndrom.

Wir hoffen, ein Programm gestalten zu können, bei dem Wissenschaft, Forschung und klinische Versorgung gleichermaßen und gleichbedeutend Platz haben und Interesse für den jeweils anderen Bereich geweckt wird. Bewährtes aus den letzten Jahren wird es selbstverständlich weiter geben: Wissenschaftliche Symposien, Fortbildungen für Ärzte, Assistenzpersonal und Gefäßtrainer, Updates, Workshops und Pro- und Contra-Diskussionen.

Die Tagung wird im Hörsaalzentrum der Universität mitten in Hamburg stattfinden. Die spannende, weltoffene Stadt ist mit dem Hafen, dem vielfältigen kulturellen Angebot und den vielen Menschen unterschiedlicher Herkunft ein idealer Rahmen für unsere gefäßmedizinische Jahrestagung.

Wir freuen uns mit Ihnen auf eine interessante und erfolgreiche Tagung!



Dr. med. Holger Lawall
Kongresspräsident

Dr. med. Berthold Amann
Kongresssekretär

Dr. med. Arne G. Kieback
Kongresssekretär

Dr. med. Claas Lüdemann
Kongresssekretär



Sehr geehrte Damen und Herren,

als Gesundheitssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg freue ich mich, dass die Gesellschaft für Angiologie, Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V. mit ihrer 43. Jahrestagung in unserer Stadt zu Gast ist.

„Brücken bauen, Grenzen überwinden“

– das Motto Ihrer Jahrestagung passt nicht nur sehr gut zur Handels- und Hafenmetropole Hamburg, sondern betont auch eine wichtige Entwicklung in Ihrem Fachgebiet: Gefäßmedizin kann heute nur im interdisziplinären Kontext bestmögliche Behandlungsergebnisse für die Patientinnen und Patienten erzielen. Deshalb ist es begrüßenswert, dass Sie auf Ihrer Jahrestagung den fachlichen Austausch mit den Nachbardisziplinen suchen.

Die vergleichsweise noch recht junge medizinische Fachdisziplin Angiologie hat – auch Dank des medizinischen Fortschrittes und der Entwicklung immer besserer Medizinprodukte und Geräte – die Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten von Erkrankungen der Arterien, Venen und Lymphgefäße entscheidend mit beeinflusst und vorangetrieben.

So stehen heute vielfältige Behandlungsmethoden zur Verfügung, die den Patientinnen und Patienten wieder die Möglichkeit geben, wieder aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und ihnen so zu einem lebenswerten Alltag verhelfen.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Jahrestagung einen erfolgreichen Verlauf, erkenntnisreiche Präsentationen und einen gelungenen Erfahrungsaustausch. Außerdem hoffe ich, dass Sie über das Tagungsgeschehen hinaus viele schöne Eindrücke in unserer Stadt sammeln können.



Cornelia Prüfer-Storcks

Cornelia Prüfer-Storcks
Gesundheitssenatorin
der Freien und Hansestadt Hamburg

Hörsaal H
Aktualisierungskurs Fachkunde Strahlenschutz (Teil 1) - Strahlenexposition und Strahlenrisiko - Die Bestimmungen der Röntgenverordnung



Zeit	Hörsaal A	Hörsaal B	Hörsaal C	Hörsaal J
08.00				
09.00		Ask the Expert Interventionelle Therapie	Ask the Expert Neues zur Antikoagulation	Ask the Expert Chronische Wunde
10.30	H1 · DGA und DGG – Fragen und Ergebnisse bei Carotisstenose	S3 · Sektion Hämostaseologie mit GTH Thromboseneigung – frauenspezifische Fragen	V4 · Interventionelle Therapie von Gefäßerkrankungen	S4 · Sektion Rehabilitation und konservative Therapie
11.00	Kaffeepause und Posterbegehung P1 Varia			
11.30	Keynote Lecture Clinical trials in CLI: Why do so many trials fail?			
12.00	H2 · DGA und DGG – Kritische Extremitätenischämie	FV1 · Freie Vorträge Arterien: operative und konservative Therapie	FV2 · Freie Vorträge Venen/Gerinnung	FV3 · Freie Vorträge Grundlagen
12.30	Mittagspause und Posterbegehung P2 Venen			
13.00	SY1 · Firmensymposium UCB Pharma GmbH Klinische Studien bei kritischer Extremitätenischämie: Aktuelle Studiendaten und Bedeutung im klinischen Alltag	SY2 · Firmensymposium Bayer HealthCare Aktuelles von Rivaroxaban aus Prophylaxe und Therapie	SY3 · Firmensymposium Harvest Terumo Ein Jahrzehnt autologe Knochenmarkszelltransplantation bei „No-Option CLI“ – A Decade of Healing	SY4 · Firmensymposium BIOTRONIK Neue interventionelle Behandlungsmethoden in der Peripherie
14.00				
14.30	Kaffeepause und Posterbegehung P3 Arterien: Therapie und Kasuistiken			
14.45	H3 · Versorgungsforschung in der Gefäßmedizin	SY5 · Firmensymposium Daiichi Sankyo Antikoagulation 2014: Status Quo – Quo Vadis?	SY6 · Firmensymposium LEO Pharma ACHTUNG Thrombosepatient! Was ist zu tun?	V6 · Chronische Wunde
16.15	Kaffeepause			
16.30	Keynote Lecture Arzt und Kommunikation		V5 · DGA und DGIR – Interventionelle Therapie der PAVK	V7 · Evidenz in der Gefäßmedizin Aktuelle Leitlinien
17.00	V2 · Preisträgersitzung			
17.30				
18.00		V3 · Wundnetz Hamburg Der Hamburger Weg		
19.30				
21.00				

ESAW 221	ESAW 120	ESAW 222	ESAW 121	Hörsaal H
	Ask the Expert Diabetestherapie			
	S5 - Sektion Gefäßkrankheiten im Kindes- und Jugendalter	WS1 - Workshop Akrale Durch- blutungs- und Mikrozirkula- tionsstörungen	Ultraschall Refresher-Kurs DEGUM	
	JA1 - Junge Angiologen			
Pro & Contra				
	WS2 - Workshop AMGEN Lipidtherapie und Atherosklerose – Was ist aktuell und was bringt die Zukunft?			
Pro & Contra	S6 - Sektion Ultraschall	Symposium medizinisches Assistenzpersonal		Aktualisierungs- kurs Fachkunde Strahlenschutz (Teil 2) – Strahlenschutz- grundsätze – Strahlenschutz- maßnahmen – Abschlussprüfung
Pro & Contra	S7 - Sektion MR-Angiographie			
20 up – Junge Angiologen				

Zeit	Hörsaal A	Hörsaal B	Hörsaal C	Hörsaal J
07.30	„ A N G I O - L A U F U M D I E A L S T E R “			
08.00			Ask the Expert CAS	Ask the Expert Gefäßsport
08.30				
09.00	H4 · DGA – S3-Leitlinie PAVK		FV4 · Freie Vorträge Arterien: endovaskuläre Therapie I und Gehtraining	FV5 · Freie Vorträge Diagnostik
10.00				
10.30	Kaffeepause und Posterbegehung P4 Arterien: Epidemiologie und Diagnostik			
11.00	Keynote Lecture Venous thromboembo- lism – the silent killer: challenges in preven- tion and therapy			
11.30	VTE-Kampagne der DGA Risiko Thrombose	V8 · Nationale DIAFU-Studie	V9 · Vaskulitis	V11 · Moderne Varizentherapie
12.00				
12.30	Mittagspause und Posterbegehung P5 Arterien: Varia			
13.00		SY7 · Firmensymposi- um Medac GmbH Interdisziplinäre Versorgung des diabe- tischen Fußsyndroms – Gibt es Grenzen?	SY8 · Firmensymposium Boehringer Ingelheim Direkte Thrombininhibition mit Dabigatran	SY9 · Firmensymposium C. R. BARD Von der Evidenz zur Praxis: Lutonix DEB Anwendung im Alltag
13.30				
14.30	Kaffeepause			
14.45	H5 · Deutsche Röntgen- gesellschaft (DRG) – Update Gefäßdiagnostik	S8 · Gemeinsame Sit- zung der Sektionen Prozessoptimierung, Qualitätssicherung und Versorgungs- forschung	V10 · Kritische Extremitätenischämie	V12 · Regenerative Gefäßmedizin
15.00				
16.00				
16.15	Kaffeepause			
16.30	H6 · Deutsche Hochdruckliga (DHL) – Kontroversen in der interventionellen Behandlung der art. Hypertonie	S9 · AG Fuß der DDG und Sektion Diabe- tologie der DGA Update Diabetisches Fußsyndrom	SY11 · Firmensym- posium BMS/Pfizer Venöse Thromboembo- lien und Schlaganfälle verhindern – wo stehen wir?	V13 · Symposium Korpo- rative Mitglieder Der Arzt im Fokus aktueller Gesetzgebung: – Antikorruption und Transparenz – Umgang mit Haftungsfällen
17.00				
17.30				
18.00	DGA Mitglieder- versammlung			
19.30				
20.00	Festabend			

15.00 – 16.00 Uhr DGA Kuratoriumssitzung im Senatssaal

Hörsaal M	ESAW 221	ESAW 120	ESAW 121	ESAost 122	ESAW 222	ESAW 220
„ A N G I O - L A U F U M D I E A L S T E R “						
Ask the Expert Crurale Bypässe		Ask the Expert Kompression				
						Fortbildung Gefäßsport- trainer
			WS3 · Workshop kontrast- mittelunter- stützter Ultraschall (CEUS)			
		Roundtable Reimbursement- probleme von Drug-eluting Ballons				
V14 · Kommission Niederlassung	Pro & Contra	V15 · Inter- ventionelle Therapie				
Sitzung der Arbeitsgemein- schaft leitender Krankenhaus- angiologen (ALKA)		SY10 · Firmen- symposium OPED Neues zum VADOpex System in der Gefäßmedizin				
JA2 · Junge Angiologen	Pro & Contra	Varizen- Symposium				
						WS4 · Workshop Inter- ventions- training II
SY12 · Firmensymposium MSD SHARP & DOHME Ist PAR-1 ein mög- liches neues Target in der oralen TAH- Therapie der PAVK?	Pro & Contra	JA3 · Junge Angiologen	S10 · Sektion Prozess- optimierung und Qualitäts- sicherung			
						Ende 18.30

Zeit	Hörsaal A	Hörsaal B	Hörsaal C
08.00	V16 · Hotline Session Update Gefäßmedizin		
08.30			
09.00	H7 · DGA und DDG – Therapieziele bei gefäßkran- ken Patienten mit Diabetes	V17 · TASC Wo stehen wir 2014?	S11 · DGP und Sektion Venen der DGA
09.30			
10.30	Kaffeepause		
11.00	H8 · DGA und DDG – Aktuelle Diabetestherapie bei Gefäßpatienten	S12 · Sektion PTA der DGA	V19 · Gefäßmedizin in der Praxis
12.30			
	Take Home Message		
13.00	Schlussworte und Verabschiedung		
13.30			

Hörsaal J	ESAW 221	ESAW 120	ESAW 121	Sporthalle
YIA · Young Investigator Award-Sitzung	V18 · Hämostaseologie Antikoagulanzen- therapie bei erhöhtem Blutungsrisiko	FV6 · Freie Vorträge Arterien: endovas- kuläre Therapie II und Antikoagulation	Angiologie- assistent/in-DGA: Kurs 2	Fortbildung Gefäßsport- trainer
V20 · Operative Therapie in der Gefäßmedizin	V21 · Ultraschall- Kontrastmittel in der Gefäßmedizin (CEUS)	FV7 · Freie Vorträge Arterien: Patho- physiologie und Epidemiologie		
		Sektion Angiologie im BDI		

Ende 17.00

Ende 16.30



Veranstalter**DGA**

Deutsche Gesellschaft für Angiologie
Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V.

in Kooperation mit

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin

Tagungsort · Datum

Universität Hamburg | Hauptgebäude
Edmund-Siemers-Allee 1 · 20148 Hamburg
3. – 6. September 2014

Kongresspräsident

Dr. med. Holger Lawall
Chefarzt Gefäßzentrum
Asklepios Westklinikum Hamburg
Suurheid 20 · 22559 Hamburg
Telefon +49 (0)40 / 8191-2026
Fax +49 (0)40 / 8191-2126
h.lawall@asklepios.com

Kongresssekretäre

Dr. med. Claas Lüdemann
Dr. med. Berthold Amann
Asklepios Westklinikum Hamburg
Suurheid 20 · 22559 Hamburg
Telefon +49 (0)40 / 8191-2019
a.recker@asklepios.com

Dr. med. Arne G. Kieback
Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin
Universitäres Herzzentrum GmbH
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Martinistr. 52 · 20246 Hamburg

**Kongressorganisation und
Veranstalter der Industrieausstellung,
der Firmenveranstaltungen und
des Rahmenprogramms**

Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH
Gartenstraße 29 · D-61352 Bad Homburg
Telefon +49 (0)6172 / 6796-0
Fax +49 (0)6172 / 6796-26
info@kmb-lentzsch.de
www.kmb-lentzsch.de

**Kongress-Homepage
www.angiologie2014.de**

Anmeldebestätigung

Eine schriftliche Anmeldebestätigung
erhalten Sie nach Zahlungseingang.
Die Anmeldung ist verbindlich.

Zahlungshinweise**Zahlungsmöglichkeiten**

- per Kreditkarte (MasterCard oder Visa)
- per Bank-Überweisung:

Bankverbindung

Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH
Konto-Nr. 09 383 6506
Bankleitzahl 500 700 24
Deutsche Bank Privat- und Geschäfts-
kunden AG
IBAN: DE06 5007 0024 0093 8365 06
BIC: DEUTDE33HAN

Stornierung

Bei der schriftlichen Stornierung Ihrer
Tagungsteilnahme bis zum 6. August 2014
werden EUR 20,00 pro Person Stornierungs-
bzw. Bearbeitungsgebühren berechnet.
Ab dem 7. August 2014 ist eine Rückzahlung
der Teilnehmergebühren nicht mehr möglich.
Maßgeblich für die Einhaltung der Fristen
ist der Eingangsstempel der Kongress- und
MesseBüro Lentzsch GmbH.

Kongressgebühren

Gesamte Tagung	ab 24.07.2014	vor Ort
DGA-Mitglied	210,00	230,00
DGIM, DDG, DGG, DGP-Mitglied	240,00	260,00
Nichtmitglied	280,00	310,00
Assistenzarzt in Weiterbildung *	140,00	150,00
Student *	40,00	60,00
Med. Assistenzberuf *	40,00	60,00

Tageskarten

03.09.2014		
DGA / assoz. Fachgesellschaft	80,00	90,00
Nichtmitglied	80,00	90,00
04.09.2014		
DGA / assoz. Fachgesellschaft	115,00	130,00
Nichtmitglied	135,00	150,00
05.09.2014		
DGA / assoz. Fachgesellschaft	115,00	130,00
Nichtmitglied	135,00	150,00
06.09.2014		
DGA / assoz. Fachgesellschaft	70,00	80,00
Nichtmitglied	80,00	90,00

* Alle Preise in Euro. Für die Gewährung ermäßigten Eintritts sind gültige Bescheinigungen der Klinik/Institutsleitung vorzulegen.

Zertifizierung

Insgesamt 36 Fortbildungspunkte für den Kongress und darüber hinaus zahlreiche Zusatzpunkte für die Kurse

Die **Fortbildungspunkte** setzen sich dabei wie folgt zusammen:

- am 03.09.2014: **6 Punkte**
- am 04.09.2014: **12 Punkte**
- am 05.09.2014: **12 Punkte**
- am 06.09.2014: **6 Punkte**

Zusatzpunkte in folgenden Kursen

- Kurs zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz in der Röntgendiagnostik gemäß § 18a RöV vom 03.–04.09.2014: **11 Punkte**
- Workshop Akrale Durchblutungs- und Mikrozirkulationsstörungen am 04.09.2014: **5 Punkte**
- Ultraschall Refresher-Kurs DEGUM am 04.09.2014: **11 Punkte**
- Workshop kontrastmittelunterstützter Ultraschall (CEUS) am 05.09.2014: **6 Punkte**
- Workshop Interventionstraining am 05.09.2014: **9 Punkte**

Kongressunterlagen

Ihr Namensschild sowie die bestellten Karten für das Tagungs- und Rahmenprogramm werden Ihnen nach Zahlungseingang zusammen mit der Anmeldebestätigung vorab zugesandt.

Bitte bringen Sie diese Unterlagen mit nach Hamburg. Ihre Kongressmappe mit dem aktuellen Programm liegt im Tagungsbüro für Sie bereit.

Counter Tagungsbüro

Tel.: +49 (0)40 / 428 38 4444
Fax: +49 (0)40 / 428 38 5555

Öffnungszeiten

03.09.2014: 12.00 – 20.00 Uhr
04.09.2014: 07.00 – 18.30 Uhr
05.09.2014: 07.00 – 18.30 Uhr
06.09.2014: 07.00 – 13.30 Uhr

Haftung

Die Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH tritt in jedem Falle nur als Vermittler auf und haftet nicht für Verluste, Unfälle oder Schäden an Personen und Sachen, gleich welchen Ursprungs. Mündliche Nebenabsprachen sind unverbindlich, sofern sie nicht schriftlich bestätigt werden.

Standort

Die Posterausstellung findet im Gang des Hauptgebäudes/EG statt.

Die Platzierung der Poster auf den Posterflächen entspricht der Nummerierung des Posters gemäß dieses Programms.

Die Posterflächen sind entsprechend mit Kennziffern beschriftet.

Postergröße

Die Postergröße beträgt max. 100 cm Breite x 140 cm Höhe. Hochformat ist unbedingt einzuhalten! Bitte entnehmen Sie den definitiven Standort der Ihnen zugeteilten Stellwand der Ausschilderung vor Ort.

Befestigung

Die Befestigung der Poster kann mit bereitliegenden Materialien vor Ort erfolgen.

Posterzeiten

Die Montage der Poster sollte am Mittwoch, 03.09.2014 zwischen 12.00 und 18.00 Uhr erfolgen.

Die Posterentfernung erfolgt am Samstag, 06.09.2014, zwischen 12.00 und 14.00 Uhr.

Die Kongressorganisation ist nicht verantwortlich für nicht abgenommene Poster.

Posterbegehung

Zudem ist eine Posterbegehung vorgesehen, zu der Sie bitte Ihr Poster persönlich vorstellen wollen.

Zeiten der Posterführung mit Posterpräsentation**Postergruppe P 1**

Varia
am Donnerstag, 04.09.2014
von 10.30 – 11.00 Uhr

Postergruppe P 2

Venen
am Donnerstag, 04.09.2014
von 12.30 – 13.05 Uhr

Postergruppe P 3

Arterien: Therapie und Kasuistiken
am Donnerstag, 04.09.2014
von 14.30 – 14.45 Uhr

Postergruppe P 4

Arterien: Epidemiologie und Diagnostik
am Freitag, 05.09.2014
von 10.30 – 11.00 Uhr

Postergruppe P 5

Arterien: Varia
am Freitag, 05.09.2014
von 12.30 – 13.05 Uhr

Aus den Postern der jeweiligen Begehung wird das beste Poster ausgewählt und mit einem Posterpreis ausgezeichnet.

Die Posterpreisverleihung findet am Freitag, 05.09.2014 in der Zeit von 16.15 – 16.30 Uhr statt.

Alle Posterpreisträger sowie die Vorsitzenden der jeweiligen Posterführung sind hierzu herzlich eingeladen.

Mediencheck-Standort: Universität Hauptgebäude, ESA Raum 118

Im Mediencheck stehen MS Windows 7-Notebooks für alle Referenten bereit, um dort Präsentationen zu prüfen, zu bearbeiten und abzugeben. Darüber hinaus wird in jedem Vortragssaal ein Kongress-Laptop mit der gleichen Konfiguration, Software- und Hardware-Ausstattung wie im Mediencheck bereitgestellt. Es ist nicht vorgesehen, eigene Notebooks für die Präsentation im Saal zu nutzen.

Keine eigenen
Notebooks!

2 Stunden vorher
einreichen!

Bitte reichen Sie Ihre Präsentation mindestens 2 Stunden vor Sitzungsbeginn ein!

Öffnungszeiten Mediencheck:

03.09.2014: 12.00 – 20.00 Uhr

04.09.2014: 07.00 – 18.30 Uhr

05.09.2012: 07.00 – 18.30 Uhr

06.09.2012: 07.00 – 13.30 Uhr

Die folgenden Medien werden entgegengenommen:

CD-ROM, DVD-ROM, ZIP Medien, Windows 7-kompatible USB-Memory Sticks oder -Festplatten

Betriebssystem: Microsoft Windows 7

Präsentations-Software im Saal:

- Microsoft Powerpoint (bis MS Office 2013), Adobe Acrobat Reader, keine Apple Keynotes-Präsentationen möglich!
- Sollten Sie Schriftarten in Ihrer Präsentation verwenden, die nicht auf Standard-Installationen von MS Windows 7 bzw. MS Office 2013 bereitgestellt werden, so sollten Sie diese in der finalen Version Ihrer Präsentation als eingebettete Schriftarten abgespeichert werden.
In Powerpoint integrierte Filme sollten als externe Datei im selben Verzeichnis wie die Powerpoint-Datei abgespeichert werden.
Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Filme mittels Standard-Windows 7-Codecs erstellt wurden.

Erlaubte Video-Formate:

- Standards (z.B. *.wmv, *.mpg, *.avi), die auf einem Standard-MS Windows 7-PC mittels MS Windows Media Player abgespielt werden können. Darüber hinaus können DivX und MPEG-4 abgespielt werden.

Apple Keynotes-
Präsentationen
nicht möglich!

Empfehlungen für Referenten:

- Erstellen Sie ein Verzeichnis für jeden Ihrer Vorträge und benennen Sie diese Verzeichnisse jeweils:
„Vortragsnummer Referentenname“. Kopieren bzw. Speichern Sie alle der Präsentation zugehörigen Dateien direkt in das jeweilige Verzeichnis. Vermeiden Sie das Anlegen weiterer Unterverzeichnisse. Falls Sie die genauen Dateinamen oder Ablageorte Ihrer zugehörigen Filmdateien nicht kennen, so können Sie bei Verwendung von MS Powerpoint 2013 die Funktion „Pack & Go“ bzw. „Verpacken für CD“ nutzen.
- Verknüpfte Bilder, Filme, Tabellen usw. sollten ebenfalls als externe Datei direkt in das oben genannte Verzeichnis gespeichert werden.
- Speichern Sie das komplette Verzeichnis auf ein externes Medium (siehe links).
- Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit ausschließlich MS Windows-Standard-True-Type Schriftarten oder speichern Sie zusätzliche Schriftarten eingebettet innerhalb Ihrer Powerpoint-Präsentation.
- Referenten, die Ihre Präsentation auf einem **Apple Computer** erstellen, sollten diese unbedingt vorab auf einem Windows 7-PC mit MS Office 2013 testen bzw. zusätzlich zur Powerpoint-Datei jede einzelne Folie als externe Grafik im JPEG- oder PNG-Format abspeichern.

Unterverzeich-
nisse vermeiden!

MS Windows-
Standard-True-
Type Schriften
verwenden!



Einladung

zur Ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie am Freitag 05.09.2014 um 18.00 – 19.30 Uhr im Hörsaal A im Hauptgebäude der Universität Hamburg

- TOP 1** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2** Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 16.09.2013
- TOP 3** Bericht des Präsidenten
- TOP 4** Berichte aus den Kommissionen
- TOP 5** Satzungsänderung
- TOP 6** Bericht des Geschäftsführers
- TOP 7** Wahlen
 - Präsident: Vorschlag des Vorstandes: U Hoffmann
 - Leiter der Kommissionen:
 - Fort- und Weiterbildung
 - Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit
 - Forschung und Lehre
 - Kommissionsmitglieder:
 - Forschung und Lehre
 - Forschung und Lehre
 - Krankenhaus
 - Niederlassung
 - Leitlinien und Qualitätssicherung
- TOP 8** Verschiedenes

Prof. Dr. med. Ulrich Hoffmann
Präsident

Prof. Dr. med. N. Weiss
Geschäftsführer

Herzlichen Dank

für die Mithilfe bei der Begutachtung der Abstracts:

Dr. med Berthold Amann

Dr. med. Klaus R. Amendt

Prof. Dr. med. Rupert Bauersachs

PD Dr. med. Ludwig Caspary

Prof. Dr. med. Andreas Creutzig

Prof. Dr. Christine Espinola-Klein

Dr. med. Clemens Fahrig

Prof. Dr. med. Viola Hach-Wunderle

Dr. med. Georg Herman

Dr. med. Anne Hinrichs

Prof. Dr. med. Ulrich Hoffmann

PD Dr. med. Christoph Kalka

Dr. Arne G. Kieback

PD Dr. med. Peter J. Kuhlencordt

Dr. med. Holger Lawall

Dr. Claas Lüdemann

Prof. Dr. med. Edelgard Lindhoff-Last

Dr. med. Jürgen Ranft

Dr. med. Tom Schilling

Prof. Dr. med. Karl-Ludwig Schulte

Prof. Dr. med. Reinhardt Sternitzky

Dr. med. Hubert Stiegler

Dr. med. Petra Vieth

Prof. Dr. med. Norbert Weiss



Max-Ratschow-Preis

Die Deutsche Gesellschaft für Angiologie vergibt alle zwei Jahre den Max-Ratschow-Preis für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Angiologie. Er ist mit **5.000 Euro** dotiert.

Die Arbeit muss in der vorliegenden Form oder in ihrem wesentlichen Inhalt zur Veröffentlichung angenommen oder veröffentlicht sein. Die Veröffentlichung darf nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen, gerechnet vom Ende der Bewerbungsfrist. Dem Manuskript ist eine aussagefähige Zusammenfassung beizufügen. Eine gemeinsame Bewerbung von mehreren Personen ist möglich.

Emil Award

2014 wird erstmals der Emil Award verliehen. Mit diesem Preis zeichnet die DGA zusammen mit der Emil GmbH Freiburg herausragende Projektskizzen zum Thema Qualitätssicherung und/oder Versorgungsforschung in der Gefäßmedizin aus. Der Preis ist als Anschubfinanzierung oder Initialunterstützung gedacht und soll dem Antragsteller ermöglichen, Vorarbeiten durchzuführen, die zum Ziel haben, einen endgültigen Projektantrag einschließlich eines Förderantrages bei einer öffentlich-rechtlichen Fördereinrichtung, einer Stiftung oder der Industrie zu stellen.

Der Preis ist mit **5.000 Euro** dotiert.

CLI Preis

Die Deutsche Gesellschaft für Angiologie vergibt den CLI Preis, der mit **2.500 Euro** dotiert ist. Mit diesem, von der Fa. medac GmbH unterstützten Preis, wird eine herausragende abgeschlossene klinische Forschungsarbeit zu Diagnostik und Therapie der kritischen Extremitätenischämie oder dem angio(neuro)pathischen diabetischen Fußsyndrom ausgezeichnet.

Die Arbeit sollte im Jahr vor der Bewerbung publiziert oder zur Publikation angenommen worden sein.

Young Investigator Award (YIA)

Es können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, um den "Young Investigator Award" der DGA bewerben. Die fünf besten Abstracts werden in einer eigenen Vortragssitzung auf der DGA-Jahrestagung in Hamburg präsentiert und von einer Jury bewertet. Diese fünf Finalisten erhalten neben einer entsprechenden Urkunde freien Eintritt zum Kongress und eine Reiseunterstützung von 100 Euro. Der Gewinner des ersten Preises erhält zusätzlich ein Preisgeld von **500 Euro**.

Posterpreise

In jeder Postersitzung wird das beste Poster mit einem Preis ausgezeichnet. Neben einer Urkunde bekommt der präsentierende Autor eine Freikarte für das Angio Update 2015 in Köln im Wert von **400 Euro**.

Mittwoch 03.09.2014

13.00 – 17.30 Uhr

Spezielle Angiologische Fortbildung**Hörsaal C**

Vorsitz: B. Amann, Hamburg; T. Schilling, Wernigerode

- 13.00 – 13.45 Venöse Thromboembolie: Pathophysiologie, Epidemiologie und Prophylaxe
S. Schellong, Dresden
- 13.45 – 14.30 Venöse Thromboembolie: Diagnostik und Therapie
R. Bauersachs, Darmstadt
- 14.30 – 15.00 Arterielle Kompressionssyndrome
C. Fahrig, Berlin
- 15.00 – 15.30 Pause
- 15.30 – 16.15 Management chronischer Wunden
B. Amann, Hamburg
- 16.15 – 16.45 Hämostaseologie
E. Lindhoff-Last, Frankfurt am Main
- 16.45 – 17.30 Akute Extremitätenischämie
T. Zeller, Freiburg

13.30 – 15.00 Uhr

S 1 · Sektion Vaskuläre Biologie**Hörsaal J****Klinische zell- und gentherapeutische Ansätze zur Therapie der PAVK**

Vorsitz: J. Schmidt-Lucke, Berlin; S. Nikol, Hamburg

- S 1.1 Gen- und Stammzelltherapie zur Angiogenese
13.30 – 13.52 J. Schmidt-Lucke, Berlin
- S 1.2 Mikro-RNA und Angiogenese
13.52 – 14.14 L. Maegedfessel, Stockholm
- S 1.3 Modifizierte autologe Monozyten zur Förderung der Arteriogenese
14.14 – 14.36 J. Herold, Magdeburg
- S 1.4 Immunity of pluripotent stem cells in vascular biology
14.36 – 15.00 S. Schrepfer, Hamburg

14.00 – 17.15 Uhr

Aktualisierungskurs Fachkunde Strahlenschutz (Teil 1)**Hörsaal H**

- Strahlenexposition und Strahlenrisiko
C. R. Habermann, Hamburg
- Die Bestimmungen der Röntgenverordnung
F. Engelhardt, Hamburg

Programm siehe Seite 72

15.30 – 17.00 Uhr

S 2 · BDI Sitzung: Angiologen im BDI**Hörsaal J****Gefäße und Niere**

Vorsitz: J. Ranft, Bottrop; D. Bach, Neu-Isenburg

- S 2.1 Zentrale Hämodynamik, Pulswellengeschwindigkeit, Niere und Gefäße
15.30 – 15.50 J. Nürnberger, Schwerin
- S 2.2 Gefäßverkalkung und Shunt
15.50 – 16.10 M. Ketteler, Coburg
- S 2.3 Shuntinterventionen: anastomosennah und zentral venös
16.10 – 16.30 L. Kamper, Wuppertal
- S 2.4 Bildgebung der pAVK bei Niereninsuffizienz
16.30 – 16.50 H.-P. Lorenzen, Hannover
- S 2.5 Abschließende Diskussion
16.50 – 17.00

17.00 – 18.00 Uhr

V 1 · Symposium Niedergelassene Angiologen**Hörsaal J**

Vorsitz: R. Sternitzky, Dresden; J. Münchow, Hamburg

- V 1.1 Intentionen der Dt. Gesellschaft für Integrierte Versorgung
17.00 – 17.15 – Vergütungsalternativen für niedergelassene Angiologen?
R. Sternitzky, Dresden
- V 1.2 Interventionelle Therapie in der Niederlassung
17.15 – 17.30 S. Sixt, Hamburg
- V 1.3 Ultraschall Diagnostik bei Lymphgefäßerkrankungen
17.30 – 17.45 F. Baron, Hamburg
- V 1.4 Neues aus dem BDI
17.45 – 18.00 J. Ranft, Bottrop

Mittwoch 03.09.2014

18.00 – 20.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

Hörsaal A

Eröffnung und Begrüßung

durch den Kongresspräsidenten Dr. Holger Lawall

Grußworte

**des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Angiologie
Gesellschaft für Gefäßmedizin**

Prof. Dr. Ulrich Hoffmann

des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin

Prof. Dr. Sebastian Debus

des Vorstandsmitgliedes der Deutschen Röntgengesellschaft

Prof. Dr. Walter Gross-Fengels

Grußwort

Frau Staatsrätin Elke Badde

Ehrungen

Preisverleihungen

durch den Präsidenten der DGA Prof. Dr. Ulrich Hoffmann

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der DGA

an Prof. Dr. Ernst Pilger

Laudator Prof. Dr. Karl-Ludwig Schulte

Musikalische Begleitung

Streichquartett des NDR Symphonieorchesters

20.00 – 22.00 Uhr

Eröffnung der Industrieausstellung – Get together Foyer Hauptgeb. + Westflügel

Zur Schlaganfallprävention
bei Vorhofflimmern:

KOPF FREI FÜR DAS LEBEN – MIT PRADAXA®

starker
24h
Schutz

- **Starker Schutz fürs Gehirn**
- **Umfassendes Sicherheitsprofil**
- **Praktisch im Alltag**

NEU:
Zulassung
für TVT/LE*

**Das alles bietet Pradaxa®
(150 mg und 110 mg, 2x tgl.).**

Mehr Informationen erhalten
Sie auf www.pradaxa.de

Pradaxa®
Dabigatranetexilat

*Zugelassen zur Behandlung und Sekundärprävention tiefer Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE)

Pradaxa® 75 mg/110 mg/150 mg Hartkapseln, Wirkstoff: Dabigatranetexilat, Verschreibungspflichtig, Zusammensetzung: Jede Hartkapsel enthält 75 mg/110 mg/150 mg Dabigatranetexilat (als Mesilat); **Sonstige Bestandteile:** Weinsäure, Arabisches Gummi, Dimeticon 350, Talkum, Hypromellose, Carra-geenan, Kaliumchlorid, Titandioxid, Indigokarmin (E132), Gelborange S (E110), Hypromellose, gereinigtes Wasser, Schellack, Butan-1-ol, 2-Propanol, Ethanol vergällt (mit Aceton, Methanol und Acetylacetat), Eisen(II,III)-oxid (E172), Propylenglykol. **Anwendungsgebiete:** Primärprävention von venösen thromboembolischen Ereignissen bei erwachsenen Patienten nach elektivem chirurgischen Hüft- oder Kniegelenkersatz, Prävention von Schlaganfall und systemischer Embolie bei erwachsenen Patienten mit nicht valvulärem Vorhofflimmern mit einem oder mehreren Risikofaktoren, wie z.B. vorausgegangener Schlaganfall oder transitorische ischämische Attacke (TIA); Alter ≥ 75 Jahre; Herzinsuffizienz (NYHA Klasse ≥ II); Diabetes mellitus; arterielle Hypertonie. Behandlung tiefer Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie Prävention von rezidivierenden TVT und LE bei Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; schwere Beeinträchtigung der Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min); akute, klinisch relevante Blutung; Läsionen oder klinische Situationen, die als signifikanter Risikofaktor einer schweren Blutung angesehen werden; spontane oder pharmakologisch bedingte Einschränkung der Leberfunktion oder Lebererkrankung, die Auswirkungen auf das Überleben erwarten lässt; gleichzeitige Behandlung mit systemisch verabreichtem Keloconazol, Ciclosporin, Itraconazol, Dronedaron und anderen Antikoagulantien, Patienten mit künstlichen Herzklappen, die eine gerinnungshemmende Therapie benötigen. **Nebenwirkungen:** Anämie, Hämoglobin vermindert, Nasenbluten, gastrointestinale Blutung, urogenitale Blutung, Bauchschmerzen, Diarrhoe, Dyspepsie, Übelkeit, Thrombozytopenie, Hämokrit vermindert, Arzneimittel-Überempfindlichkeit, Hautausschlag, Pruritus, Anaphylaktische Reaktion, Angioödem, allergische Reaktion, intrakranielle Blutungen, Hämatom, Hämoptysie, Wundblutung, Blutung, rektale Blutung, hämorrhoidale Blutung, gastrointestinale Ulzera, Gastroösophagitis, gastroösophageale Refluxkrankheit, Erbrechen, Dysphagie, abnorme Leberfunktion/abnormer Leberfunktionstest, Leberenzyme erhöht, Transaminasen erhöht, Hyperbilirubinämie, Hautblutung, Hämaturie, blutige Absonderung, traumatische Blutung, postoperatives Hämatom, postoperative Blutung/Anämie/Absonderung, Wundsekretion, Wunddrainage, Urlikaria, Blutung an einer Injektionsstelle, Blutung an der Eintrittsstelle eines Katheters, Blutung am Inzisionsort, postoperative Drainage, Bronchospasmus. Weitere Einzelheiten enthalten die Fach- bzw. Gebrauchsinformationen, sowie die Ratgeber und Patientenampulle, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen. Stand der Information: Juni 2014



**Boehringer
Ingelheim**

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG,
Binger Str. 173, 55216 Ingelheim am Rhein,
Tel.: 0800/7790900, Fax: 06132/729999, E-Mail: info@boehringer-ingelheim.de

Donnerstag 04.09.2014

08.00 – 09.00 Uhr

Ask the expert**Hörsaal B****Interventionelle Therapie**

T. Zeller, Bad Krozingen

Ask the expert**Hörsaal C****Neues zur Antikoagulation**

R. Bauersachs, Darmstadt

Ask the expert**Hörsaal J****Differentialdiagnostik der Chronischen Wunde**

J. Dissemond, Essen

Ask the expert**ESAW 120****Moderne Diabetestherapie**

M. Dreyer, Hamburg

09.00 – 10.30 Uhr

H 1 · Gemeinsame Sitzung der DGA und DGG**Hörsaal A****Offene Fragen und Ergebnisse zur Behandlung der Carotisstenose**

Vorsitz: H.-H. Eckstein, München; H. Lawall, Hamburg

- | | |
|---------------|--|
| H 1.1 | Gibt es eine Evidenz für Mindestmengen beim Carotisstenting? |
| 09.00 – 09.18 | H.-H. Eckstein, München |
| H 1.2 | Management der asymptomatischen Carotisstenose: |
| 09.18 – 09.36 | Welche Rolle spielt die Plaquemorphologie |
| | M. Görtler, Magdeburg |
| H 1.3 | Screening auf Carotisstenosen vor operativen Eingriffen: wer – wann – wie? |
| 09.36 – 09.54 | S. Wipper, Hamburg |
| H 1.4 | Wann ist CEA / CAS vor operativen Eingriffen gerechtfertigt? |
| 09.54 – 10.12 | J. Röther, Hamburg |
| H 1.5 | Ergebnisse der Therapie der Carotischirurgie in Deutschland: |
| 10.12 – 10.30 | Aktuelle AQUA-Daten. |
| | M. Storck, Karlsruhe |

09.00 – 10.30 Uhr

S 3 · Gemeinsame Sitzung der Sektion Hämostaseologie mit der GTH**Hörsaal B****Thromboseneigung – frauenspezifische Fragen**

Vorsitz: B. Linnemann, Frankfurt am Main; E. Lindhoff-Last, Frankfurt am Main

- | | |
|---------------|---|
| S 3.1 | Thrombophilie und Hormonbehandlung |
| 09.00 – 09.30 | H. Rott, Duisburg |
| S 3.2 | Management der tiefen Venenthrombose in Schwangerschaft und Stillzeit |
| 09.30 – 10.00 | V. Hach-Wunderle, Frankfurt am Main |
| S 3.3 | Thrombophilie und Abortneigung – ein Update |
| 10.00 – 10.30 | U. Scholz, Leipzig |

V 4 · Interventionelle Therapie von Gefäßerkrankungen**Hörsaal C**

Vorsitz: S. Nikol, Hamburg; D. Scheinert, Leipzig

- | | |
|---------------|---|
| V 4.1 | Stentimplantation in Bewegungssegmenten |
| 09.00 – 09.22 | T. Zeller, Bad Krozingen |
| V 4.2 | Retrograde Zugangswege zur endovaskulären Rekanalisation: |
| 09.22 – 09.44 | Technik und Ergebnisse |
| | P. Huppert, Darmstadt |
| V 4.3 | DEB oder DES am Unterschenkel |
| 09.44 – 10.06 | A. Schmidt, Leipzig |
| V 4.4 | Beckenveneninterventionen bei Thrombosen und chronischen Verschlüssen |
| 10.06 – 10.30 | M. Lichtenberg, Arnsberg |

S 4 · Sektion Rehabilitation und konservative Therapie**Hörsaal J**

Vorsitz: M. Marx, Bonn; R. Prokein, Hamburg

- | | |
|---------------|--|
| S 4.1 | „Wir sitzen, damit Patienten besser laufen“ |
| 09.00 – 09.22 | R. Prokein, Hamburg |
| S 4.2 | Die Lungenarterienembolie in der AHB – die Beine nicht vergessen! |
| 09.22 – 09.44 | G. Dörr, Angermünde |
| S 4.3 | Phase 1 der komplexen physikalischen Entstauung – unter ambulanten |
| 09.44 – 10.06 | Bedingungen effektiv realisierbar? |
| | W. Oettler, Görlitz |
| S 4.4 | Das postrekonstruktive Ödem |
| 10.06 – 10.30 | E. Waibel, Bad Herrenalb |

Donnerstag 04.09.2014

09.00 – 10.30 Uhr

S 5 · Sektion Gefäßkrankheiten im Kindes- und Jugendalter ESAW 120

Vorsitz: H. Stiegler, München; W. Wohlgemuth, Regensburg

- S 5.1 Kasuistik einer AV-Malformation: Eine unendliche Geschichte?
09.00 – 09.30 H. Stiegler, München
- S 5.2 AV-Malformation: Therapeutische Möglichkeiten und Grenzen
09.30 – 10.00 W. Wohlgemuth, Regensburg
- S 5.3 Venöse Malformation: Therapeutische Möglichkeiten und Grenzen
10.00 – 10.30 A. Saleh, München

09.00 – 12.30 Uhr

WS 1 · Workshop Akrale Durchblutungs- und Mikrozirkulationsstörungen ESAW 222

Vorsitz: P. Klein-Weigel, Berlin

Programm siehe Seite 73*Der Workshop findet mit freundlicher Unterstützung der Fa. Sonotechnik Austria statt.*

09.00 – 16.30 Uhr

Ultraschall-Refresher-Kurs DEGUM ESAW 121

Leitung: H. Stiegler, München; C. Fahrigh, Berlin

Vorsitz: C. Fahrigh, Berlin; B. Linnemann, Frankfurt am Main

- Stellenwert von Belastungssonographien bei verschiedenen angiologischen Krankheitsbildern
C. Fahrigh, Berlin
- Rezidivvenenthrombose, Sonographische Kriterien der Beurteilung
B. Linnemann, Frankfurt am Main

Vorsitz: H. Stiegler, München; W. Schäberle, Göppingen

- Stellenwert Duplexsonographie bei arteriellen und venösen Malformationen
H. Stiegler, München
- Shuntsonographie
W. Schäberle, Göppingen

Vorsitz: J. Eberhardt, Berlin; R. Mathies, Feldkirch

- CEUS im Klinischen Alltag
J. Eberhardt, Berlin
- Perinterventioneller Ultraschall
R. Mathies, Feldkirch

Vorsitz: M. Nedelmann, Pinneberg; M. Görtler, Magdeburg

- Notfallsonographie beim Schlaganfall – Welche Pathologien sind zu erwarten?
M. Görtler, Magdeburg
- Diagnostik und Differentialdiagnostik intrakranieller Stenosen
M. Nedelmann, Pinneberg

Pause/Postergehehung 10.30 – 11.00 Uhr

P 1 · Posterbegehung Gang**Varia (siehe Seite 76)**

Vorsitz: G. Herman, Osnabrück; H. Stiegler, München

11.00 – 11.30 Uhr

Keynote Lecture Hörsaal A

Vorsitz: U. Hoffmann, München

Clinical trials in CLI: Why do so many trials fail?

W. Hiatt, Denver

11.00 – 12.30 Uhr

JA 1 · Junge Angiologen ESAW 120**Klinischer Blick über den Tellerrand**

Vorsitz: K. Mühlberg, Leipzig; A. Bender, Mainz

- JA 1.1 Retinale Gefäßverschlüsse arteriell und venös.
11.00 – 11.30 S. Schellong, Dresden
- JA 1.2 Erkrankungen der Aorta asc. und des Aortenbogens aus
11.30 – 12.00 herzchirurgischer Sicht.
S. Martens, Münster
- JA 1.3 Mesenteriale Durchblutungsstörungen aus gastroenterologischer Sicht.
12.00 – 12.30 S. Pannach, Dresden

11.30 – 12.30 Uhr

H 2 · Gemeinsame Sitzung der DGA und DGG Hörsaal A**Kritische Extremitätenischämie**

Vorsitz: G. Rümenapf, Speyer; K.-L. Schulte, Berlin

- H 2.1 Wie ist die kritische Extremitätenischämie definiert? Das WIFI-Konzept
11.30 – 11.50 W. Tigges, Hamburg
- H 2.2 Operative Rekonstruktionen der amputationsgefährdeten Extremität:
11.50 – 12.10 Technik und Ergebnisse
B. Dorweiler, Mainz
- H 2.3 Die CRITISH-Studie: Konzept-Ziel-aktueller Stand
12.10 – 12.30 G. Torsello, Münster

Donnerstag 04.09.2014

11.30 – 12.30 Uhr

FV 1 · Freie Vorträge**Hörsaal B****Arterien: operative und konservative Therapie**

Vorsitz: R.-I. Rückert, Berlin; B. Amann, Hamburg

- FV 1.1 Armvene in der peripheren Bypasschirurgie – Lohnt sich der Aufwand?
11.30 – 11.40 Neufang A., Scholz L., Kilic M., Ewald P., Vargas-Gomez C., Haager M.-C., Coskun T., Savvidis S.; Wiesbaden
- FV 1.2 Der crurale und pedale Composite Bypass mit der Propaten®-Prothese
11.40 – 11.50 – Frühergebnisse und kritische Wertung
Neufang A., Scholz L., Kilic M., Ewald P., Vitolianos N., Haager M.-C., Coskun T., Savvidis S.; Wiesbaden
- FV 1.3 Auswirkung multifaktorieller Intervention auf die Prognose von Patienten
11.50 – 12.00 mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit und Glukosetoleranzstörungen
Höbaus C., Scherthner G., Koppensteiner R., Scherthner G.-H.; Wien
- FV 1.4 Sicherheit und Effektivität der retrograden venösen Lyse
12.00 – 12.10 bei Digitalarterienischämie
Hofmann P., Vosseler M., Dopheide J., Weißer G., Münzel T., Espinola-Klein C.; Mainz
- FV 1.5 Erfahrung eines Einzelcenters in der Behandlung des An. spurium
12.10 – 12.20 von 1997 – 2014
Pfeil W., Renczes J., Voigtländer T., Eggebrecht H., Schulte-Hahn B., Fach W.-A., Miokovic B.; Frankfurt am Main
- FV 1.6 Regular intake of cocoa flavanols maintains vascular health: a randomized
12.20 – 12.30 placebo-controlled double-masked trial in healthy middle-aged subjects
Heiss C., Sansone R., Rodriguez-Mateos A., Heuel J., Falk D., Schuler D., Wagstaff R., Kuhnle G., Spencer J., Schroeter H., Merx M., Kelm M., Heiss C.; Düsseldorf/Reading

FV 2 · Freie Vorträge**Hörsaal C****Venen / Gerinnung**

Vorsitz: J. Beyer-Westendorf, Dresden; C. Kalka, Brühl

- FV 2.1 Strategies and timing of the search for malignancies in patients with
11.30 – 11.40 deep vein thrombosis during the hospital stay and post-discharge.
A single center retrospective analysis.
Betge S., Jung D., Kretzschmar D., Figulla H.-R.; Jena/Erfurt
- FV 2.2 Monozentrische Erfahrungen mit dem RIETE Register zur venösen
11.40 – 11.50 Thrombembolie
Bernhard S., Voigts B., Pomper L., Schellong S.; Dresden

- FV 6.7 Monitoring anticoagulant therapy with vitamin-K-antagonists in patients
11.50 – 12.00 with antiphospholipid syndrome
Isert M., Miesbach W., Weil Y., Schüttfort G., Weber A., Kopalla A., Lindhoff-Last E., Linnemann B.; Frankfurt am Main
- FV 2.4 Einsatz von endovaskulärem Ultraschall (IVUS) bei Beckenveneninterventionen
12.00 – 12.10 Stahlhoff W. F., Lichtenberg M., Kleinschmidt S.; Arnsberg
- FV 2.5 Generation of HIT antibodies in orthopedic surgery patients in the absence
12.10 – 12.20 of heparin
Schindewolf M., Liebig M., Kanagendran R., Sold M., Rehart S., Kroll H., Lindhoff-Last E.; Frankfurt am Main/Dessau
- FV 2.6 Direkte orale Antikoagulanzen zwischen Leitlinien, Ökonomie und
12.20 – 12.30 Patientenwunsch
Leithäuser B.; Hamburg

FV 3 · Freie Vorträge**Hörsaal J****Grundlagen**

Vorsitz: A. Kieback, Hamburg; I. Buschmann, Berlin

- FV 3.1 CCN1 promotes pericyte migration and vascular reorganization
11.30 – 11.40 in decellularized vascular grafts
Schrimpf C., Boeer U., Remstedt H., Klingenberg M., Teebken O. E., Wilhelmi M.; Hannover
- FV 3.2 In Vivo Vascular Function Assessment in Living Mice using High Resolution
11.40 – 11.50 Ultrasound: a Translational Model
Heiss C., Schuler D., Sansone R., Rodriguez-Mateos A., Freudenberger T., Fischer, Kelm M., Heiss C.; Düsseldorf
- FV 3.3 Vessels of human central nervous system: manager of cellular immune
11.50 – 12.00 surveillance?; revealed with the new Marburg Cerebrospinal-Fluid Model
Kleine T. O., Löwer C.; Marburg
- FV 3.4 Impaired endothelial regeneration through human parvovirus B19-infected
12.00 – 12.10 circulating angiogenic cells in end-organ disease
Schmidt-Lucke C., Zobel T., Schrepfer S., Kühl U., Wang D., Klingel K., Becher P., Fechner, Pozzuto, Van Linthout, Lassner, Spillmann, Escher, Holinski, Volk, Tschöpe, Schultheiss; Berlin/Hamburg/Tübingen
- FV 3.5 The impact of high laminar fluid shear stress on human primary endothelial
12.10 – 12.20 cells: from mechanotransduction to the bioreactor „artificial artery“
Janke D., Geißler S., Jacobi D., Hillmeister P., Buschmann I., Rütth M., Lemke H.-D., Jankowski V., Jankowski J.; Berlin/Obernburg
- FV 3.6 Characterising pro-arteriogenic bradykinin receptor-expressing leukocyte
12.20 – 12.30 populations
Jaurigue J. A., Janke D., Buschmann I., Hillmeister P.; Berlin

Donnerstag 04.09.2014

11.30 – 12.30 Uhr

PC 1+2 · Pro und Contra**ESAW 221****Stents in der A. poplitea?**

Vorsitz: M. Schneider, Boppard

PC 1 Pro
11.30 – 11.45 S. Sixt, Hamburg

PC 1 Contra
11.45 – 12.00 H. Wenk, Bremen

Therapie der Lungenembolie: ambulant?

Vorsitz: R. Bauersachs, Darmstadt

PC 2 Pro
12.00 – 12.15 S. Schellong, Dresden

PC 2 Contra
12.15 – 12.30 J. Schmidt-Lucke, Berlin

Pause/Postergehehung 12.30 – 13.00 Uhr

P 2 · Posterbegehung**Gang****Venen (siehe Seite 76)**

Vorsitz: F. Baron, Hamburg; V. Hach-Wunderle, Frankfurt am Main

13.00 – 14.00 Uhr

SY 1 · Firmensymposium UCB Pharma GmbH**Hörsaal A****Klinische Studien bei kritischer Extremitätenischämie:****Aktuelle Studiendaten und Bedeutung im klinischen Alltag**

Vorsitz: C. Diehm, Karlsbad; C. Fahrigh, Berlin

SY 1.1 Endpunkte in klinischen Studien bei der kritischen Extremitätenischämie
13.00 – 13.15 C. Diehm, Karlsbad

SY 1.2 ESPECIAL – Ergebnisse einer klinischen Studie mit Prostavaslin
13.15 – 13.30 bei Patienten mit kritischer Extremitätenischämie
H. Lawall, Hamburg

SY 1.3 Einordnung der Studienergebnisse bei kritischer Extremitätenischämie
13.30 – 13.45 in den klinischen Alltag
K. Kröger, Krefeld

SY 1.4 Podiumsdiskussion
13.45 – 14.00 C. Fahrigh, Berlin

13.00 – 14.30 Uhr

SY 2 · Firmensymposium Bayer HealthCare**Hörsaal B****Aktuelles von Rivaroxaban aus Prophylaxe und Therapie**

Vorsitz: U. Hoffmann, München; H. Lawall, Hamburg

SY 2.1

13.00 – 13.10 Einführung

SY 2.2 Aktuelle Daten zur Antikoagulation in Klinik und Praxis
13.10 – 13.25 S. Haas, München

SY 2.3 Akute Lungenembolie: Was ist neu in den ESC Leitlinien 2014?
13.25 – 13.40 Was ändert sich in der Antikoagulation?
S. Konstantinides, Mainz

SY 2.4 Orale Antikoagulation: Tipps, Tricks und Tücken
13.40 – 13.55 R. Bauersachs, Darmstadt

SY 2.5
13.55 – 14.25 Roundtable

SY 2.6 Zusammenfassung
14.25 – 14.30 U. Hoffmann, München

13.00 – 14.00 Uhr

SY 3 · Firmensymposium Harvest Terumo**Hörsaal C****Ein Jahrzehnt autologe Knochenmarkszelltransplantation
bei „No-Option CLI“ – A Decade of Healing**

Vorsitz: B. Amann, Hamburg; C. Richter, Ulm

SY 3.1 An inclusive meta-analysis of available data on cell therapy in PAD/CLI
13.00 – 13.20 E. Benoit, Boston

SY 3.2 Anwendung der Zelltherapie beim diabetischen Fußsyndrom
13.20 – 13.40 D. Scholz, Köln

SY 3.3 Stammzelltransplantation bei kritischer Beinischämie:
13.40 – 14.00 Ulmer single-center Erfahrungen und Ergebnisse
C. Richter, Ulm

Donnerstag 04.09.2014

13.00 – 14.00 Uhr

SY 4 · Firmensymposium BIOTRONIK Vertriebs GmbH & Co. KG**Hörsaal J****Neue interventionelle Behandlungsmethoden in der Peripherie**

Vorsitz: K. Amendt, Mannheim

- SY 4.1 Stellenwert der Stents in der Behandlung der SFA – Wo stehen wir heute?
13.00 – 13.20 M. Lichtenberg, Arnsberg
- SY 4.2 DEB im klinischen Alltag – Welches Fazit ziehen wir aus den aktuellen klinischen Daten für SFA und BTK?
13.20 – 13.40 T. Zeller, Bad Krozingen
- SY 4.3 Komplexe Läsionen – Welche Optionen bietet die Läsionspräparation mit Scoring-Balloon und DEB?
13.40 – 14.00 R. Langhof, Berlin

WS 2 · Workshop AMGEN**ESAW 120****Lipidtherapie und Atherosklerose – Was ist aktuell und was bringt die Zukunft?**

N. Weiß, Dresden

- WS 2.1 Lipidpathogenese bei Atherosklerose und aktuelle Leitlinienempfehlungen
13.00 – 13.20 N. Weiß, Dresden
- WS 2.2 Atherosklerose – wie hoch ist das individuelle Risiko und wer muss gescreent werden
13.20 – 13.40 E. Windler, Hamburg
- WS 2.3 PCSK9 Inhibitoren – ein neuer Therapieansatz zur Lipidsenkung
13.40 – 14.00 G. Klose, Bremen

Der Workshop findet mit freundlicher Unterstützung der Fa. AMGEN GmbH statt.
Sponsoring-Summe für Werbezwecke 7.220 Euro

Pause/Postergehehung 14.00 – 14.45 Uhr

P 3 · Posterbegehung**Gang****Arterien: Therapie und Kasuistiken (siehe Seite 77)**

Vorsitz: C. Kalka, Brühl; R. Sternitzky, Dresden

14.00 – 17.30 Uhr

Aktualisierungskurs Fachkunde Strahlenschutz (Teil 2)**Hörsaal H**

- Strahlenschutzgrundsätze bei der Anwendung von Röntgenstrahlen
- Strahlenschutzmaßnahmen bei Exposition von Schwangeren, Säuglingen und Kindern
- Abschlussprüfung

Programm siehe Seite 72–73

14.45 – 16.15 Uhr

H 3 · Hauptsitzung**Hörsaal A****Versorgungsforschung in der Gefäßmedizin**

Vorsitz: S. Nagel, Leipzig; N. Weiss, Dresden

- H 3.1 Braucht unser Gesundheitssystem die Versorgungsforschung?
14.45 – 15.07 J. Stausberg, Essen
- H 3.2 Versorgungsforschung aus der Sicht der Krankenkassen
15.07 – 15.29 H. Rebscher, Hamburg
- H 3.3 Klinischer Stellenwert der Versorgungsforschung: Beispiel chronische Wunde
15.29 – 15.51 M. Augustin, Hamburg
- H 3.4 Versorgungsforschung in der Gefäßmedizin
15.51 – 16.15 N. Weiss, Dresden

SY 5 · Firmensymposium Daiichi Sankyo Deutschland GmbH**Hörsaal B****Antikoagulation 2014: Status Quo – Quo Vadis?**

Vorsitz: U. Hoffmann, München; C. Espinola-Klein, Mainz

- SY 5.1 Klinische Pharmakologie der direkten oralen Antikoagulanzen – gibt es therapierelevante Unterschiede?
14.45 – 15.15 D. Trenk, Bad Krozingen
- SY 5.2 Entwicklung eines NOAC am Beispiel von Edoxaban
15.15 – 15.45 S. Schellong, Dresden
- SY 5.3 Antikoagulation im Zeitalter der NOACs – Thrombosemanagement im klinischen Alltag
15.45 – 16.15 E. Lindhoff-Last, Frankfurt am Main

SY 6 · Firmensymposium LEO Pharma GmbH**Hörsaal C****ACHTUNG Thrombosepatient! Was ist zu tun?**

Vorsitz: H. Ostermann, München

- SY 6.1 NMH – erste Wahl bei tumorassoziierten Thrombosen!
14.45 – 15.15 S. Kreher, Berlin
- SY 6.2 Antikoagulation und Patientensicherheit – eine Herausforderung für den Arzt?
15.15 – 15.45 R. Bauersachs, Darmstadt
- SY 6.3 Risikopatienten – praxisnahe Therapielösungen in der Antikoagulation
15.45 – 16.15 R. Klamroth, Berlin

Donnerstag 04.09.2014

14.45 – 16.15 Uhr

V 6 · Update chronische Wunde**Hörsaal J**

Vorsitz: W. Tigges, Hamburg; M. Rottmann, Lünen

V 6.1 Prinzipien der aktuellen Therapie gefäßmedizinischer Wunden

14.45 – 14.57 B. Amann, Hamburg

V 6.2 Langzeitprognose von Patienten mit DFS

14.57 – 15.09 S. Morbach, Soest

V 6.3 Amputationszahlen in Deutschland

15.09 – 15.21 K. Kröger, Krefeld

V 6.4 Zweitmeinung vor geplanter Amputation

15.21 – 15.33 W. Tigges, Hamburg

V 6.5 Sektorübergreifende Wundversorgung. Etablierung eines Case Management

15.33 – 15.45 G. Rümenapf, Speyer

PC 3+4 · Pro und Contra**ESAW 221*****Bauchaortenaneurysma-Screening: sinnvoll?***

Vorsitz: P. J. Kuhlencordt, München

PC 3 Pro

14.45 – 15.00 S. Debus, Hamburg

PC 3 Contra

15.00 – 15.15 K. Amendt, Mannheim

Autologe Stammzelltherapie als Therapieoption der CLI?

Vorsitz: C. Diehm, Karlsbad

PC 4 Pro

15.15 – 15.30 B. Amann, Hamburg

PC 4 Contra

15.30 – 15.45 W. Lang, Erlangen

S 6 · Sektion Ultraschall**ESAW 120**

Vorsitz: M. Ludwig, Tutzing

S 6.1 Die Duplexsonographie in der Hand des Angiologen:

14.45 – 15.15 Querschnitt über 25 Jahre

H. Stiegler, München

S 6.2 Typisierung von Carotisplaques mittels Ultraschall

15.15 – 15.45 H. Poppert, München

S 6.3 Untersuchungen zur Validität von quantitativen 3D-Messungen

15.45 – 16.15 M. Ludwig, Tutzing

14.45 – 16.15 Uhr

Symposium Medizinisches Assistenzpersonal**ESAW 222**

Vorsitz: M. Luxenburger-Theobald, Kaiserslautern; K. Havlicek, Mainz; I. Reuter, Dresden

14.45 – 15.00 Einführung durch die Vorsitzenden

15.00 – 15.30 Delegierbare ärztliche Leistungen,
R. Schmiedel, Kaiserslautern15.30 – 16.00 Qualitätssicherung in der Gefäßpraxis – die Aufgaben des Assistenzpersonals
M. Fischer, Berlin

16.00 – 16.15 Schlusswort und Zusammenfassung durch die Vorsitzenden

16.30 – 17.00 Uhr

Keynote Lecture**Hörsaal A**

Vorsitz: H. Lawall, Hamburg

Arzt und Kommunikation

C. Diehm, Karlsbad

16.30 – 18.00 Uhr

V 5 · Gemeinsame Sitzung der DGA mit der DGIR**Hörsaal C*****Neue interventionelle Entwicklungen***

Vorsitz: P. Huppert, Darmstadt; K. Amendt, Mannheim

V 5.1 Was sollte nach femoropoplitealer Rekanalisation verbleiben:

16.30 – 16.52 Stents, Drugs oder Nichts?

S. Müller-Hülsbeck, Flensburg

V 5.2 Konzepte zur Behandlung femoropoplitealer Reverschlüsse

16.52 – 17.14 W. Gross-Fengels, Hamburg

V 5.3 Interventionelle Strategien beim Popliteaverschluss

17.14 – 17.36 R. Fischbach, Hamburg

V 5.4 Angiosom-Therapie: Mythen und Fakten

17.36 – 18.00 P. Huppert, Darmstadt

V 7 · Evidenz in der Gefäßmedizin**Hörsaal J**

Vorsitz: A. Creutzig, Hannover; V. Hach-Wunderle, Frankfurt am Main

V 7.1 Therapie der Carotisstenose

16.30 – 17.00 H.-H. Eckstein, München

V 7.2 Thromboseprophylaxe

17.00 – 17.30 K. Kröger, Krefeld

V 7.3 Abdominelles Aortenaneurysma

17.30 – 18.00 A. Larena-Avellaneda, Hamburg

Donnerstag 04.09.2014

16.30 – 18.00 Uhr

PC 5+6 · Pro und Contra**ESAW 221****Orale Antikoagulation nach infragenuealem Bypass: indiziert?**

Vorsitz: T. Schilling, Wernigerode

PC 5	Pro
16.30 – 16.45	R.-I. Rückert, Berlin
PC 5	Contra
16.45 – 17.00	C. Espinola-Klein, Mainz

NOAKs als Standardtherapie bei Thrombosen?

Vorsitz: J. Ranft, Bottrop

PC 6	Pro
17.00 – 17.15	J. Beyer-Westendorf, Dresden
PC 6	Contra
17.15 – 17.30	L. Caspary, Hannover

S 7 · Sektion MR-Angiographie**ESAW 120**

Vorsitz: T. Störk, Staufen; R. Gareis, Stuttgart

S 7.1	Grundlagen und klinischer Stellenwert der MRA
16.30 – 17.00	R. Gareis, Stuttgart
S 7.2	MRA-Fallbeispiele aus Klinik und Praxis
17.00 – 17.30	K. Kröger, Krefeld
S 7.3	CTA: neuer Goldstandard?
17.30 – 18.00	T. Vogl, Frankfurt am Main

17.00 – 18.00 Uhr

V 2 · Preisträger-Sitzung**Hörsaal A**

Vorsitz: N. Weiss, Dresden; E. Lindhoff-Last, Frankfurt am Main

V 2.1	Ergebnisse und Ausblick in der interventionellen Therapie von Gefäßerkrankungen
17.00 – 17.30	E. Pilger, Graz
V 2.2	Vortrag
17.30 – 17.40	Preisträger Max-Ratschow-Preis
V 2.3	Vortrag
17.40 – 17.50	Preisträger CLI-Preis
V 2.4	Vortrag
17.50 – 18.00	Preisträger EMIL-Award

18.00 – 19.30 Uhr

V 3 · Wundnetz Hamburg**Hörsaal B****Der Hamburger Weg**

Vorsitz: M. Augustin, Hamburg; C. Münter, Hamburg; W. Sellmer, Hamburg

Begrüßung durch den Kongresspräsidenten der DGA-Jahrestagung Dr. med. H. Lawall

V 3.1	Wundzentrum Hamburg: Profil, Rationale, Aktivitäten
18.00 – 18.10	W. Sellmer, Hamburg
V 3.2	Wundnetze und selektive Versorgungsverträge in Deutschland: Aktuelle Übersicht mit neuen Daten
18.10 – 18.20	L. Göpel, Hamburg
V 3.3	Die Patientenbroschüren des Wundzentrums Hamburg: Erkenntnisse aus dem Praxistest
18.20 – 18.30	K. Protz, Hamburg
V 3.4	Fallvorstellungen: Grundsätze der modernen Wundversorgung an praktischen Beispielen aus den Kliniken des Wundzentrums Hamburg
18.30 – 18.50	H. Diener, Hamburg; A. Bültmann, Hamburg
V 3.5	Was wissen wir über die Versorgung chronischer Wunden? Erste Ergebnisse des Forschungsprogramms „Krankenkassendaten“ 2012–2014.
18.50 – 19.00	K. Heyer, Hamburg
V 3.6	Telemedizinische Projekte „Versorgung chronischer Wunden“ in Hamburg und der Welt: Bericht zum Start des Pilotprojektes.
19.00 – 19.10	M. Augustin, Hamburg
V 3.7	Ausblick: Was kann ein Wundnetz wie das Wundzentrum Hamburg zukünftig leisten?
19.10 – 19.20	W. Tigges, Hamburg
V 3.8	Termine und Aktuelles vom Schatzmeister
19.20 – 19.30	W. Sellmer, Hamburg
ab 19.30	Diskussion beim Imbiss

Freitag 05.09.2014

07.30 – 08.30 Uhr

„ANGIO-LAUF UM DIE ALSTER“

08.00 – 09.00 Uhr

Ask the expert**Hörsaal C****Carotis-Stenting**

R. Langhoff, Berlin

Ask the expert**Hörsaal J****Gefäßsport**

C Fahrig, Berlin

Ask the expert**Hörsaal M****Crurale Bypasschirurgie**

W. Tigges, Hamburg

Ask the expert**ESAW 120****Kompressionsbehandlung bei CVI**

S. Reich-Schupke, Bad Oeynhausen

08.30 – 18.30 Uhr

WS · Fortbildung Gefäßsporttrainer/in**ESAW 220****Theoretischer Teil. Programm siehe Seite 85**

09.00 – 10.30 Uhr

H 4 · Hauptsitzung DGA**Hörsaal A****Aktuelle S3-Leitlinie PAVK**

Vorsitz: H. Lawall, Hamburg; V. Hach-Wunderle, Frankfurt am Main

- | | |
|---------------|--------------------------|
| H 4.1 | Epidemiologie |
| 09.00 – 09.15 | C. Espinola-Klein, Mainz |
| H 4.2 | Diagnostik |
| 09.15 – 09.30 | J. Tacke, Passau |
| H 4.3 | Konservative Therapie |
| 09.30 – 09.45 | H. Lawall, Hamburg |

- | | |
|---------------|---------------------------|
| H 4.4 | Interventionelle Therapie |
| 09.45 – 10.00 | P. Huppert, Darmstadt |
| H 4.5 | Operative Therapie |
| 10.00 – 10.15 | G. Rümenapf, Speyer |
| H 4.6 | Nachsorge |
| 10.15 – 10.30 | C. Lüdemann, Hamburg |

09.00 – 10.30 Uhr

FV 4 · Freie Vorträge**Hörsaal C****Endovaskuläre Therapie I und Gehtraining**

Vorsitz: J. Ranft, Bottrop; M. Schneider, Boppard

- | | |
|---------------|---|
| FV 4.1 | Proximal occlusion versus distal filter during CAS: a meta-analysis |
| 09.00 – 09.11 | Cassese S., Cassese S., Ndrepepa G., King L. A., Nerad M., Schunkert H., Kastrati A., Ott I., Fusaro M.; München/Graz |
| FV 4.2 | Unterschiede in Indikationsstellung, Komplikationsrate und im Kurzzeitergebnis der endovaskulären Behandlung in einem interdisziplinären Gefäßzentrum im Vergleich zur stationären Gesamtmenge eines Bundeslandes |
| 09.11 – 09.22 | Lüdemann C., Amann B., Jörgensen M., Tigges W., Lawall H.; Hamburg |
| FV 4.3 | Safety and Efficacy of Covered Stents for Endovascular Treatment of Iatrogenic Arterial Injuries |
| 09.22 – 09.33 | Kufner S., Cassese S., Ott I., Groha P., Fusaro M.; München |
| FV 4.4 | Bioresorbierbare Stents in der Behandlung der PAVK – neueste Entwicklungen; Ergebnisse der GAIA Studie |
| 09.33 – 09.44 | Werner M.; Wien |
| FV 4.5 | Closure devices in real world endovascular interventions: The Leipzig initial report |
| 09.44 – 09.55 | Freitas B., Bausback Y., Hertting K., Piorkowski M., Bräunlich S., Ulrich M., Schmidt A., Scheinert D.; Leipzig |
| FV 4.6 | Endovascular treatment of common femoral artery disease |
| 09.55 – 10.06 | Dewitz K., Fusaro M., Cassese S., Groha P., Voll F., Kufner S., Hadamitzky M., Ott I.; München |
| FV 4.7 | Patients with peripheral arterial disease profit more from a shorter than longer training concerning walking distance and inflammatory status |
| 10.06 – 10.17 | Dopheide J. F., Scheer M., Obst V., Radmacher M.-C., Radsak M., Gori T., Daiber A., Münzel T., Espinola-Klein C.; Mainz |
| FV 4.8 | Changes in walking distance and inflammatory mononuclear cells in patients with peripheral arterial disease after 6 or 12 months training |
| 10.17 – 10.30 | Scheer M., Dopheide J. F., Obst V., Doppler C., Radmacher M.-C., Radsak M., Gori T., Daiber A., Münzel T., Espinola-Klein C.; Mainz |

Freitag 05.09.2014

09.00 – 10.30 Uhr

FV 5 · Freie Vorträge**Hörsaal J****Diagnostik**

Vorsitz: P. Vieth, Steinfurt; P. Klein-Weigel, Berlin

FV 5.1 Duplex Derived Intrarenal Resistance Index Correlates with Invasive Pressure
 09.00 – 09.11 Gradient Measurement in Detecting Relevant Renal Artery Stenosis
 Noory E., Rastan A., Beschoner U., Zeller T.; Bad Krozingen

FV 5.2 Periaortic adipose tissue is associated with intima media thickness
 09.11 – 09.22 independently from other fat compartments
 Randrianarisoa E., Kächele M., Stefan N., Fritsche A., Balletshofer B.,
 Machann J., Siegel-Axel D., Häring H.-U., Rittig K.; Tübingen

FV 5.3 Risk score for occurrence of critical limb ischemia in patients with peripheral
 09.22 – 09.33 arterial occlusive disease
 Belaj K., Stockmair P., Hackl G., Rief P., Hafner F., Eller P., Brodmann M.,
 Gary T.; Graz

FV 5.4 Direkte Ulcussonographie als zusätzliche diagnostische Option zur
 09.33 – 09.44 Graduierung ätiologischer Faktoren beim Ulcus cruris
 Kredteck A.; Essen

FV 5.5 Vascular strain imaging bei arterieller Hypertonie
 09.44 – 09.55 Pingel S., Hünsche M., Horlbeck F., Pizarro C., Jansen C., Fimmers R.,
 Hammerstingl C., Nickenig G., Schaefer C.; Bonn

FV 5.6 Vascular strain imaging als Prädiktor für den Langzeiterfolg nach
 09.55 – 10.06 renaler Denervierung
 Pingel S., Hünsche M., Horlbeck F., Fimmers R., Weisser-Thomas J.,
 Hammerstingl C., Nickenig G., Schaefer C.; Bonn

FV 5.7 Cw-Doppler-gestütztes PAVK-Screening im primärärztlichen Patientengut
 10.06 – 10.17 im Kontext von aktueller Versorgungssituation und kardiovaskulärer
 Risikostratifizierung
 Geiling C., Taute B.-M.; Halle/Saale

FV 5.8 Investigations relating Validation of quantitative 3-D Ultrasound (3-DUS)
 10.17 – 10.30 measurements
 Ludwig M., v. Buquoy M., Haag U., Johae H.-P., Stumpe K.,
 Tutzing/Schriesheim/Solingen/Bonn

09.00 – 13.00 Uhr

WS 3 · Workshop kontrastmittelunterstützter Ultraschall (CEUS)**ESAW 121**

Vorsitz: C. Richter, Ulm

Programm siehe Seite 75

10.00 – 11.30 Uhr

Roundtable**ESAW 120****Reimbursementprobleme von Drug-eluting Ballons**

Vorsitz: M. Lichtenberg, Arnsberg; T. Zeller, Bad Krozingen; K.-L. Schulte, Berlin

10.00 – 11.30 Informationen, Austausch, juristische Bewertung und Konsensusfindung zu
 der derzeitigen Ablehnung von Drug-eluting Ballons durch die Krankenkassen.

*Mit freundlicher Unterstützung der Fa. C. R. BARD***Pause/Postergehehung 10.30 – 11.00 Uhr****P 4 · Posterbegehung****Gang****Epidemiologie und Diagnostik (siehe Seite 78)**

Vorsitz: A. Hinrichs, Berlin; M. Rottmann, Lünen

11.00 – 11.30 Uhr

Keynote Lecture**Hörsaal A**

Vorsitz: S. Schellong, Dresden

Venous thromboembolism – the silent killer: challenges in prevention and therapy

Ander Cohen, London

11.30 – 12.30 Uhr

VTE-Kampagne der DGA: Risiko Thrombose**Hörsaal A**

Vorsitz: U. Hoffmann, München; R. Bauersachs, Darmstadt

11.30 – 12.00 Ziele der Kampagne
 R. Bauersachs, Darmstadt

12.00 – 12.30 Vorstellung der Kampagne
 R. Bauersachs, Darmstadt

Freitag 05.09.2014

11.30 – 12.30 Uhr

V 8 · Die nationale DIAFU-Studie**Hörsaal B****Unterdruckbehandlung chronischer Wunden**

Vorsitz: M. Storck, Karlsruhe; E. Neugebauer, Köln

- V 8.1 Stellenwert der Unterdruckbehandlung in der Therapie chronischer Wunden:
11.30 – 11.45 Vorstellung der Studie
 D. Seidel, Köln
- V 8.2 Sicht der Kostenträger
11.45 – 12.00 G. Schillinger, Berlin
- V 8.3 Bedeutung von Routinedaten in der Versorgungsforschung
12.00 – 12.15 S. Nagel, Leipzig
- V 8.4 Praktische Umsetzung im klinischen Alltag
12.15 – 12.30 A. Patzelt, Dortmund

V 9 · Update Vaskulitis**Hörsaal C**

Vorsitz: L. Caspary, Hannover; F. Tato, München

- V 9.1 Differentialdiagnose der Vaskulitiden
11.30 – 11.50 K. Amendt, Mannheim
- V 9.2 Bildgebung der Großgefäßvaskulitis.
11.50 – 12.10 F. Tato, München
- V 9.3 Update medikamentöse Therapie der Vaskulitis.
12.10 – 12.30 L. Caspary, Hannover

V 11 · Gemeinsame Sitzung der DGA und DGP**Hörsaal J****Moderne Varizentherapie**

Vorsitz: G. Bruning, Hamburg; T. Noppeney, Nürnberg

- V 11.1 Technik und Stellenwert der endoluminalen Lasertherapie
11.30 – 11.45 in der operativen Therapie der Varikosis
 F. Pannier, Köln
- V 11.2 Technik und Stellenwert der endoluminalen Radiofrequenzablation
11.45 – 12.00 in der operativen Therapie der Varikosis
 K. Rass, Simmerath
- V 11.3 Technik und Stellenwert der Clarivein Therapie
12.00 – 12.15 in der operativen Therapie der Varikosis
 H. Jalaie, Aachen
- V 11.4 Technik und Stellenwert der modernen chirurgischen Verfahren
12.15 – 12.20 und Tumesenzlokalanästhesie in der Therapie der Varikosis
 G. Bruning, Hamburg
- V 11.5 Übersicht über die Evidenz der endovaskulären Verfahren in der Behandlung
12.20 – 12.30 der Varikosis
 L. Göpel, Hamburg

11.30 – 12.30 Uhr

V 14 · Kommission Niederlassung**Hörsaal M****Schnittstellen-Problematik ambulanter/stationärer Behandlung:****Neue orale Antikoagulantien (NOAK) – wann wirklich sinnvoll?**

Vorsitz: C. Fahrig, Berlin; R. Sternitzky, Dresden

- V 14.1 Das perfekte Setting aus ambulanter Sicht
11.30 – 11.50 G. Hermann, Augsburg
- V 14.2 Das perfekte Setting aus Klinik-Sicht
11.50 – 12.10 J. Beyer-Westendorf, Dresden
- V 14.3 Das perfekte Handling von Blutungskomplikationen stationär-ambulant?
12.10 – 12.30 R. Klamroth, Berlin

PC 7+8 · Pro & Contra**ESAW 221****PTA bei NAST: noch zeitgemäß?**

Vorsitz: S. Eckert, Bad Oeynhausen

- PC 7 Pro
11.30 – 11.45 T. Zeller, Bad Krozingen
- PC 7 Contra
11.45 – 12.00 R. Mathies, Feldkirch, Österreich

Renale Denervation: noch indiziert?

Vorsitz: K.-L. Schulte, Berlin

- PC 8 Pro
12.00 – 12.15 F. Mahfoud, Homburg/Saar
- PC 8 Contra
12.15 – 12.30 H. Holzgreve, München

V 15 · Interventionelle Therapie**ESAW 120**

Vorsitz: S. Sixt, Hamburg; E. Pilger, Graz

- V 15.1 1-Jahresdaten aus dem Tigris-Register
11.30 – 11.50 A. Schmidt, Leipzig
- V 15.2 Heparinbeschichtete Endoprothesen: Die neue Hoffnung?
11.50 – 12.10 Vorstellung der 2-Jahresergebnisse der VASTAR-Studie
 M. Schoder, Wien
- V 15.3 Concept of focal stenting
12.10 – 12.30 K.-L. Amendt, Mannheim

Freitag 05.09.2014

12.00 – 13.30 Uhr

WS 4 · Workshop Interventionstraining I

ESAW 222

Gefäßinterventionen, Becken- und Oberschenkelarterie

Vorsitz: G. Girolami, Hamburg

Der Workshop findet mit freundlicher Unterstützung der Fa. Medtronic statt.

12.00 – 18.00 Uhr

Fortbildung Angiologieassistent/in – DGA

ESAost 122

Kurs Teil 1. Programm siehe Seite 83

Pause/Postergeheung 12.30 – 13.00 Uhr

P 5 · Posterbegehung

Gang

Arterien: Varia (siehe Seite 78–79)

Vorsitz: M. Sigl, Mannheim; A. Creutzig, Hannover

13.00 – 14.30 Uhr

SY 7 · Firmensymposium medac GmbH

Hörsaal B

Interdisziplinäre Versorgung des diabetischen Fußsyndroms – Gibt es Grenzen?

Vorsitz: R. Lobmann, Stuttgart; M. Storck, Karlsruhe

13.00 – 13.05 Begrüßung

SY 7.1 Versorgungssituation des diabetischen Fußes in Deutschland

13.05 – 13.25 R. Lobmann, Stuttgart

SY 7.2 Gefäßchirurgische Versorgung des diabetischen Fußes – Irrtümer und

13.25 – 13.45 Trugschlüsse

W. Tigges, Hamburg

SY 7.3 Konservative Therapiestrategien jenseits der Revaskularisierung

13.45 – 14.05 B. Amann, Hamburg

SY 7.4 Registerstudie zur Versorgung von Patienten mit diabetischem Fußsyndrom

14.05 – 14.25 und kritischer Extremitätenischämie

S. Schellong, Dresden

13.00 – 14.30 Uhr

SY 8 · Firmensymposium Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG Hörsaal C**Direkte Thrombininhibition mit Dabigatran**

Vorsitz: V. Hach-Wunderle, Frankfurt am Main; S. Konstantinides, Mainz

SY 8.1 Einführung

13.00 – 13.05 V. Hach-Wunderle, Frankfurt am Main

SY 8.2 Dabigatran in der Behandlung von TVT und LE

13.05 – 13.25 S. Schellong, Dresden

SY 8.3 Dabigatran in der Prävention rezidivierender TVT und LE

13.25 – 13.45 R. Bauersachs, Darmstadt

SY 8.4 Antagonisierbarkeit von Antikoagulantien: Bekanntes und Aktuelles

13.45 – 14.05 E. Lindhoff-Last, Frankfurt am Main

SY 8.5 Neue Daten und geplante Studien bei Vorhofflimmern

14.05 – 14.25 G. Nickenig, Bonn

SY 8.6 Zusammenfassung

14.25 – 14.30 S. Konstantinides, Mainz

13.00 – 14.30 Uhr

SY 9 · Firmensymposium C. R. BARD GmbH

Hörsaal J

Von der Evidenz zur Praxis: Lutonix DEB Anwendung im Alltag

Vorsitz: M. Lichtenberg, Arnsberg; K. Schulte, Berlin

SY 9.1 DEB als first choice bei kritischer Ischämie

13.00 – 13.20 H. Lawall, Hamburg

SY 9.2 Aktueller Stand der Levant 2 Studie

13.20 – 13.40 A. Schmidt, Leipzig

SY 9.3 Instant-Restenose - das ungelöste Problem? Der klinische Alltag

13.40 – 14.00 K. Schulte, Berlin

SY 9.4 Debulking + DEB-Angioplastie: Der moderne Weg der AFS-Rekanalisation

14.00 – 14.15 M. Lichtenberg, Arnsberg

SY 9.5 Ergebnisse aus dem Lutonix SFA Register

14.15 – 14.30 T. von Maltitz, München

Sitzung Arbeitsgemeinschaft leitender Krankenhausangiologen (ALKA) Hörsaal M

Vorsitz: C. Fahrig, Berlin; J. Ranft, Bottrop; P. Vieth, Steinfurt

Freitag 05.09.2014

13.00 – 14.30 Uhr

SY 10 · Firmensymposium OPED GmbH**ESAW 120****Neues zum VADOPlex System in der Gefäßmedizin**

Vorsitz: W. R. Klare, Radolfzell; G. Riepe, Boppard

- | | |
|---------------|---|
| SY 10.1 | Begrüßung |
| 13.00 – 13.45 | Allgemeine Studienlage
Erklärung VADOPlex System
H. Diener, Hamburg |
| SY 10.2 | Wirksamkeit von dem VADOPlex System nach Revaskularisation
bei Patienten mit PAVK und Wunde
Präsentation erster Studienergebnisse
C. Lüdemann, Hamburg |
| 13.45 – 14.05 | |
| SY 10.3 | Fallbeispiele |
| 14.05 – 14.20 | A. Bültmann, Hamburg |
| 14.20 – 14.30 | Offene Diskussionsrunde |

14.45 – 16.15 Uhr

H 5 · Gemeinsame Sitzung der DGA mit der DRG**Hörsaal A****Bildgebung in der arteriellen Gefäßdiagnostik: Was tut sich Neues?**

Vorsitz: W. Gross-Fengels, Hamburg; M. Ludwig, Tutzing

- | | |
|---------------|---------------------------------------|
| H 5.1 | MR-Angiographie |
| 14.45 – 15.07 | M. Wagner, Berlin |
| H 5.2 | CT-Angiographie |
| 15.07 – 15.29 | B. Meyer, Hannover |
| H 5.3 | DSA und CO ₂ -Angiographie |
| 15.29 – 15.51 | W. Wohlgemuth, Regensburg |
| H 5.4 | PET-CT |
| 15.51 – 16.15 | W. Gross-Fengels, Hamburg |

14.45 – 16.15 Uhr

**S 8 Sektion Versorgungsforschung und
Sektion Prozessoptimierung und Qualitätssicherung****Hörsaal B****Versorgungsforschung in der Gefäßmedizin**

Vorsitz: A. Hinrichs, Berlin; N. Weiss, Dresden

- | | |
|---------------|--|
| S 8.1 | Dresdner NOAC-Register: Neue orale Antikoagulation in der täglichen Praxis
– Sicherheit und Effektivität
J. Beyer-Westendorf, Dresden |
| 14.45 – 15.07 | |
| S 8.2 | Altersabhängige Prävalenz einer Thrombophilie bei venöser Thrombose.
Ergebnisse des MAISTHRO Registers
B. Linnemann, Frankfurt am Main |
| 15.07 – 15.29 | |
| S 8.3 | EMIL-Register – Qualitätssicherung und Versorgungsforschung bei PAVK
M. Treitl, München |
| 15.29 – 15.51 | |
| S 8.4 | Versorgung von Schlaganfallpatienten in Deutschland
P. Heuschmann, Würzburg |
| 15.51 – 16.15 | |

V 10 · Kritische Extremitätenischämie**Hörsaal C**

Vorsitz: A. Neufang, Wiesbaden; K. Amendt, Mannheim

- | | |
|---------------|--|
| V 10.1 | Aktuelle Zahlen zur Behandlung der CLI in Deutschland |
| 14.45 – 15.00 | H. Reinecke, Münster |
| V 10.2 | Medikamentöse Therapieoptionen der CLI |
| 15.00 – 15.15 | H. Lawall, Hamburg |
| V 10.3 | Interventionelle Behandlungsstrategien |
| 15.15 – 15.30 | D. Scheinert, Leipzig |
| V 10.4 | Die Bedeutung der Patency von Unterschenkelarterien bei Patienten
mit kritischer Ischämie.
N. Diehm, Aarau |
| 15.30 – 15.45 | |
| V 10.5 | Operative Standards in der Therapie |
| 15.45 – 16.00 | G. Rümenapf, Speyer |
| V 10.6 | Was kommt nach der Revaskularisation? |
| 16.00 – 16.15 | C. Fahrig, Berlin |

Freitag 05.09.2014**14.45 – 16.15 Uhr****V 12 · Regenerative Gefäßmedizin****Hörsaal J**

Vorsitz: D. Walter, Hamburg; I. Buschmann, Berlin

V 12.1 The Juventas Trial and a Metaanalysis of cell therapy in PAD.

14.45 – 15.03 M. Teraa, Utrecht

V 12.2 Lessons learnt from cell trials in CLI.

15.03 – 15.21 E. Benoit, New York

V 12.3 Zelltherapie: rechtliche Voraussetzungen und Föderalismus

15.21 – 15.39 B. Amann, Hamburg

V 12.4 Zelltherapie als bail-out bei kritischer Extremitätenischämie

15.39 – 15.57 C. Luedemann, Hamburg

V 12.5 Ergebnisse der BONMOT-Studien

15.57 – 16.15 B. Amann, Hamburg

Varizen-Symposium**ESAW 120**

Vorsitz: G. Bruning, Hamburg; V. Hach-Wunderle, Darmstadt

14.45 – 15.15 Endoluminale Lasertherapie

F. Pannier, Köln

15.15 – 15.45 RFITT

G. Bruning, Hamburg

15.45 – 16.15 Clarivein

H. Jalaie, Aachen

*Der Workshop findet mit freundlicher Unterstützung der Fa. Kröner Medizintechnik statt.***PC 9+10 · Pro & Contra****ESAW 221****CAS als first-line Therapie?**

Vorsitz: A. Kieback, Hamburg

PC 9 Pro

14.45 – 15.00 R. Langhoff, Berlin

PC 9 Contra

15.00 – 15.15 M. Storck, Karlsruhe

Interventionelle Therapie der Thrombose

Vorsitz: E. Lindhoff-Last, Frankfurt am Main

PC 10 Pro

15.15 – 15.30 T. Schwarz, Bad Krozingen

PC 10 Contra

15.30 – 15.45 H. Lawall, Hamburg

14.45 – 16.15 Uhr**JA 2 · Junge Angiologen****Hörsaal M****Erfolgreiche Forschung in der Angiologie**

Vorsitz: M. Czihal, München; C. Thalhammer, Zürich

JA 2.1 Bench and Bedside: Wie plane ich eine wissenschaftliche Karriere

14.45 – 15.15 S. Nikol, Hamburg

JA 2.2 Metaanalysen- Durchführung, Interpretation und Draw backs

15.15 – 15.45 S. Steiner, Wien

JA 2.3 Ergebnisse erfolgreich präsentieren: Power point und Paper

15.45 – 16.15 S. Blankenberg, Hamburg

15.00 – 16.30 Uhr**WS 4 · Workshop Interventionstraining II****ESAW 222****EVAR für Beginner**

Vorsitz: G. Girolami, Hamburg

*Der Workshop findet mit freundlicher Unterstützung der Fa. Medtronic statt.***16.30 – 18.00 Uhr****H 6 · Gemeinsame Sitzung der DGA mit der Dt. Hochdruckliga (DHL)****Hörsaal A****Kontroversen in der interventionellen Behandlung der art. Hypertonie**

Vorsitz: S. Eckert, Bad Oeynhausen; K.-L. Schulte, Berlin

H 6.1 Renale Ursachen der arteriellen Hypertonie

16.30 – 17.00 M. Hausberg, Karlsruhe

H 6.2 Nierenangioplastie: Update 2014

17.00 – 17.30 J. Hoyer, Marburg

H 6.3 Renale Denervation: Quo vadis

17.30 – 18.00 S. Eckert, Bad Oeynhausen

Freitag 05.09.2014**16.30 – 18.00 Uhr****S 9 · Gemeinsame Sitzung Sektion Diabetes mit der AG Fuß der DDG Hörsaal B****Aktuelle Aspekte in der Behandlung des DFS**

Vorsitz: H. Stiegler, München; H. Reike, Werl; R. Lobmann, Stuttgart

- S 9.1 Schulung bei Patienten mit DFS: möglich und sinnvoll?
16.30 – 16.48 U. Clever, Hamburg
- S 9.2 Ist Bewegung bei DFS zu empfehlen?
16.48 – 17.06 R. Klare, Radolfzell
- S 9.3 Minimale invasive operative Interventionen?
17.06 – 17.24 R. Springfeld, Hamburg
- S 9.4 Bildgebung bei DFS, CLI und ESRD
17.24 – 17.42 H. Reike, Werl
- S 9.5 Die Aufgaben und Ziele der AG Fuss in der DDG
17.42 – 18.00 R. Lobmann, Stuttgart

Mit freundlicher Unterstützung der Fa. Novo Nordisk Pharma GmbH

Sponsoring-Summe für Werbezwecke 1.500 Euro

SY 11 · Firmensymposium Bristol Myers Squibb GmbH & Co. KGaA / Pfizer Pharma GmbH Hörsaal C**Venöse Thromboembolien und Schlaganfälle verhindern – wo stehen wir?**

Vorsitz: H. Lawall, Hamburg

- SY 11.1 Eine neue Therapieoption zur Behandlung venöser
16.30 – 17.00 Thromboembolien – Daten zum Apixaban
U. Hoffmann, München
- SY 11.2 Ist die längerfristige Prophylaxe von venösen Thromboembolien
17.00 – 17.30 sinnvoll und womit?
S. Schellong, Dresden
- SY 11.3 Orale Antikoagulation zur Schlaganfallprophylaxe
17.30 – 18.00 – Parallelen zur Behandlung der TVT/LAE
C. Jacobshagen, Göttingen

V 13 · Symposium Korporative Mitglieder Hörsaal J**Der Arzt im Fokus aktueller Gesetzgebung:**

Vorsitz: N. Weiss, Dresden; E. Mühlhofer, Leverkusen

- V 13.1 Antikorrupption und Transparenz
16.00 – 16.30 H. Diener, FSA Berlin
- V 13.2 Umgang mit Haftungsfällen
16.30 – 17.00 C. Ryback, München

16.30 – 17.30 Uhr**SY 12 · Firmensymposium MSD SHARP & DOHME GMBH Hörsaal M****Ist PAR-1 ein mögliches neues Target in der oralen TAH-Therapie der PAVK?**

Vorsitz: C. Diehm, Karlsbad

- SY 12.1 Pharmakologie und Wirkungsweise von PAR-1 Antagonisten
16.30 – 16.50 T. Hohlfeld, Düsseldorf
- SY 12.2 Thrombozytenfunktionshemmer in der Nachsorge bei PAVK-Patienten
16.50 – 17.10 – Update (Ausblick auf die neue S3-Leitlinie bei PAVK)
C. Espinola-Klein, Mainz
- SY 12.3 Ergebnisse von PAR-1 Antagonisten zur Behandlung der PAVK
17.10 – 17.30 U. Hoffmann, München

PC 11+12 · Pro & Contra ESAW 221**TASC – noch aktuell?**

Vorsitz: G. Rümenapf, Speyer

- PC 11 Pro
16.30 – 16.45 A. Gussmann, Bad Saarow
- PC 11 Contra
16.45 – 17.00 P. Huppert, Darmstadt

Interventionelle Therapie langer AFS-Verschlüsse

Vorsitz: W. Tigges, Hamburg

- PC 12 Pro
17.00 – 17.15 S. Nikol, Hamburg
- PC 12 Contra
17.15 – 17.30 C. Fahrig, Berlin

JA 3 · Junge Angiologen ESAW 120**Weiterbildung – was ist neu für junge Angiologen?**

Vorsitz: E. Freisinger, Münster; B. Krabbe, Darmstadt

- JA 3.1 Vorstellung des Curriculums Interventionelle Angiologie
16.00 – 18.00 K.-L. Amendt, Mannheim

Freitag 05.09.2014

16.30 – 17.30 Uhr

S 10 Sektionssitzung: Qualitätsmanagement und Prozessoptimierung ESAW 121**QM-Handbuch – bessern sich dadurch unsere Prozesse?**

Vorsitz: A. Hinrichs, Berlin; P. Klein-Weigel, Berlin

S 10.1 Muster für ein QM-Handbuch gefäßmedizinischer Kliniken – praktische Hilfe
 17.00 – 17.30 von Angiologen für Angiologen!
 A. Hinrichs, Berlin

S 10.2 QM-Handbuch für die gefäßmedizinische Praxis
 17.30 – 18.00 W. Oettler, Görlitz

18.00 – 19.30 Uhr

DGA Mitgliederversammlung Hörsaal A**Samstag 06.09.2014**

08.00 – 09.00 Uhr

V 16 · Hotline Session Hörsaal A**Update Gefäßmedizin**

Vorsitz: C. Espinola-Klein, Mainz; P. J. Kuhlencordt, München

V 16.1 Update Lungenembolie – aktuelle Ergebnisse der PEITHO-Studie
 08.00 – 08.20 S. Konstantinides, Mainz
 V 16.2 Aktuelle Studienlage – Drug eluting Balloons
 08.20 – 08.40 T. Zeller, Bad Krozingen
 V 16.3 Update Kompressionstherapie – ist sie noch „Up to date“?
 08.40 – 09.00 S. Schellong, Dresden

09.00 – 10.30 Uhr

H 7 · Gemeinsame Sitzung der DGA und der DDG Hörsaal A**Therapieziele und mikroangiopathische Folgekomplikationen bei gefäßkranken Diabetikern**

Vorsitz: S. Matthei, Quakenbrück; H. Lawall, Hamburg

H 7.1 Therapieziele bei gefäßkranken Patienten mit Diabetes
 09.00 – 09.22 D. Müller-Wieland, Hamburg
 H 7.2 Diabetische Nephropathie
 09.22 – 09.44 C. Hasslacher, Heidelberg
 H 7.3 Diabetische Retinopathie
 09.44 – 10.06 H.-P. Hammes, Mannheim
 H 7.4 Diabetische Neuropathie
 10.06 – 10.30 T. Forst, Mainz

V 17 · TASC – Wo stehen wir 2014? Hörsaal B

Vorsitz: U. Hoffmann, München; S. Debus, Hamburg

V 17.1 Do we need a new TASC-Classification?
 09.00 – 09.22 W. Hiatt, Colorado
 V 17.4 Ein Vorschlag zur Modifikation der bisherigen TASC-Kriterien
 09.22 – 09.44 P. Huppert, Darmstadt
 V 17.2 TASC im Lichte der neuen Interventionsverfahren?
 09.44 – 10.06 K.-L. Schulte, Berlin
 V 17.3 Die gefäßchirurgische Sicht zur TASC-Einteilung
 10.06 – 10.30 S. Debus, Hamburg

Samstag 06.09.2014

09.00 – 10.30 Uhr

S 11 · DGP und Sektion Venen der DGA

Hörsaal C

Varikose – was jeder Gefäßmediziner wissen sollte

Vorsitz: R. Bauersachs, Darmstadt; R. Murena-Schmidt, Köln

- S 11.1 Anatomie, Physiologie und Diagnostik
09.00 – 09.20 R. Murena-Schmidt, Köln
- S 11.2 Ultraschalldiagnostik bei Varikose
09.20 – 09.40 E. Mendoza, Wunstorf
- S 11.3 Leitlinienempfehlungen zur Therapie
09.40 – 10.00 E. Rabe, Bonn
- S 11.4 Endovenöse und chirurgische Behandlung
10.00 – 10.30 K. Hartmann, Köln

YIA 1–5 · Young Investigator Award

Hörsaal J

Vorsitz: N. Weiss, Dresden; P.J. Kuhlencordt, München

- YIA 1 CCN1 promotes pericyte migration and vascular reorganization
09.00 – 09.15 in decellularized vascular grafts
Schrimpf C., Boeer U., Remstedt H., Klingenberg M., Teebken O. E.,
Wilhelmi M.; Hannover
- YIA 2 Proximal occlusion versus distal filter during CAS: a meta-analysis
09.15 – 09.30 Cassese S., Ndrepepa G., King L. A., Nerad M., Schunkert H., Kastrati A.,
Ott I., Fusaro M.; München/Graz
- YIA 3 Cw-Doppler-gestütztes PAVK-Screening im primärärztlichen Patientengut
09.30 – 09.45 im Kontext von aktueller Versorgungssituation und kardiovaskulärer
Risikostratifizierung
Geiling C., Taute B.-M.; Halle/Saale
- YIA 4 Monitoring anticoagulant therapy with vitamin-K-antagonists
09.45 – 10.00 in patients with antiphospholipid syndrome
Isert M., Miesbach W., Weil Y., Schüttfort G., Weber A., Kopalla A.,
Lindhoff-Last E., Linnemann B.; Frankfurt am Main
- YIA 5 Vascular strain imaging als Prädiktor für den Langzeiterfolg nach
10.00 – 10.15 renaler Denervierung
Pingel S., Hünsche M., Horlbeck F., Fimmers R., Weisser-Thomas J.,
Hammerstingl C., Nickenig G., Schaefer C.; Bonn
- 10.15 – 10.30 Preisverleihung

09.00 – 10.30 Uhr

V 18 · Hämostaseologie

ESAW 221

Antikoagulationstherapie bei erhöhtem Blutungsrisiko

Vorsitz: I. Schöffauer, Bad Saarow; E. Lindhoff-Last, Frankfurt am Main

- V 18.1 Antikoagulation bei Lebererkrankungen
09.00 – 09.22 B. Linnemann, Frankfurt am Main
- V 18.2 Antikoagulation bei neurochirurgischen Patienten
09.22 – 09.44 B. Taute, Halle
- V 18.3 Antikoagulation bei fortgeschrittener Niereninsuffizienz
09.44 – 10.06 M. Grebe, Marburg
- V 18.4 Antikoagulation bei Malignom
10.06 – 10.30 A. Matzdorff, Saarbrücken

FV 6 · Freie Vorträge

ESAW 120

Arterien endovaskuläre Therapie II und Antikoagulation

Vorsitz: P. Vieth, Steinfurt; J. Ranft, Bottrop

- FV 6.1 Komplikationen bei 1300 peripheren Angioplastien und hohem CLI Anteil
09.00 – 09.11 Amann B., Gollnick I., Lüdemann C., Tigges W., Lawall H.; Hamburg/Berlin
- FV 6.2 Superficial femoral artery TASC D Registry: Twelve-month effectiveness
09.11 – 09.22 analysis of the Pulsar-18 SE nitinol stent in patients with critical limb ischemia
Lichtenberg M., Kleinschmidt S., Stahlhoff W.; Arnsberg
- FV 6.3 Infrapopliteale endovaskuläre Behandlungsergebnisse bei Patienten mit
09.22 – 09.33 kritischer Extremitätenischämie
Lawall H., Amann B., Jürs N., Jörgensen M., Tigges W., Lüdemann C.; Hamburg
- FV 6.4 Evaluation of the 4-French Pulsar-18 self-expanding nitinol stent
09.33 – 09.44 Kolks O., Stahlhoff W., Kleinschmidt S., Hailer B., Käunick M.; Arnsberg/Essen
- FV 6.5 Early and 12 months long-term results after transpopliteal angioplasty results
09.44 – 09.55 compared with antegrade angioplasty
Schmidt-Lucke C., Purschke K., Schmidt-Lucke A., Kirchhoff C., Brechtel K.,
Biamino G., Steinkamp H. J., Schmidt-Lucke C.; Berlin/Hoyerswerda
- FV 6.6 Entwicklung der endovaskulären Therapie in einem interdisziplinären
09.55 – 10.06 Gefäßzentrum im Zeitraum 2010–2013
Lawall H., Lüdemann C., Girolami G., Tigges W., Amann B.; Hamburg
- FV 2.3 Rivaroxaban for the Treatment of Symptomatic Venous Thromboembolism:
10.06 – 10.17 Is There a Need for Initial Heparin Treatment? A Subgroup Analysis of the
EINSTEIN DVT and PE Studies
Schellong S., Lensing A. W.A.; Dresden/Wuppertal
- FV 6.8 Oral anticoagulation with vitamin K antagonists in patients with peripheral
10.17 – 10.30 arterial disease – Results from the thrombEVAL study
Espinola-Klein C., Weißer G., Coldewey M., Göbel S., Keller K., Ullmann A.,
Lamparter H., Bickel C., Schinzel H., Prochaska J., Münzel T., Wild P. S.;
Mainz/Koblenz

Samstag 06.09.2014

09.00 – 17.00 Uhr

Fortbildung Angiologieassistent/in – DGA**ESAW 121***Kurs Teil 2. Programm siehe Seite 83*

09.30 – 16.30 Uhr

WS · Fortbildung Gefäßsporttrainer/in**Sporthalle***Praktischer Teil. Programm siehe Seite 86*

11.00 – 12.30 Uhr

H 8 · Gemeinsame Sitzung der DGA und DDG**Hörsaal A****Aktuelle Diabetestherapie bei Gefäßpatienten**

Vorsitz: M. Dreyer, Hamburg; M. Balletshöfer, Tübingen

- H 8.1 Leitliniengerechte medikamentöse Therapieempfehlungen
11.00 – 11.18 S. Matthei, Quakenbrück
- H 8.2 Nutzen der Diabetestherapie bei Gefäßerkrankungen
11.18 – 11.36 M. Dreyer, Hamburg
- H 8.3 Gefahr durch Hypoglykämie. Wie kann ich sie verhindern?
11.36 – 11.54 S. Jacob, Schweningen
- H 8.4 Der geriatrische gefäßkranke Diabetiker: Was ist zu beachten?
11.54 – 12.12 J. Wernecke, Hamburg
- H 8.5 Betreuung des Fußpatienten in der ambulanten diabetologischen Schwerpunktpraxis
12.12 – 12.30 O. Schubert, Buxtehude

S 12 · Sektion PTA der DGA**Hörsaal B**

Vorsitz: K. Amendt, Mannheim; S. Nikol, Hamburg

- S 12.1 Nierenarterienstenose bei Arteriosklerose – gibt es noch eine Indikation zur Angioplastie?
11.00 – 11.22 T. Zeller, Bad Krozingen
- S 12.2 Renale Denervation bei art. Hypertonie. Die Welt nach Simplicity 3
11.22 – 11.44 K.-L. Schulte, Berlin
- S 12.3 Drug eluting balloon am Unterschenkel- Indikationen nach In.Pact Deep
11.44 – 12.06 R. Langhoff, Berlin
- S 12.4 Rekanalisierung von chronischen Verschlüssen der Beckenvenen – evidenzbasiert oder wieder nur Hype
12.06 – 12.30 S. Nikol, Hamburg

11.00 – 12.30 Uhr

V 19 · Gefäßmedizin in der Praxis**Hörsaal C**

Vorsitz: R. Sternitzky, Dresden; S. Kahle, Falkensee

- V 19.1 Endovaskuläre Interventionen in der Praxis: Was ist machbar? Lohnt sich das?
11.00 – 11.22 R. Schmiedel, Kaiserslautern
- V 19.2 Diagnostik und Therapie des DFS in der Gefäßpraxis
11.22 – 11.44 T. Vollmer, Bruchsal
- V 19.3 Nachsorge nach art. Rekonstruktionen in der gefäßmedizinischen Praxis: Welche Untersuchungen wie häufig und wie lange?
11.44 – 12.06 G. Schmidt, Hamburg
- V 19.4 Welche medikamentöse Therapieempfehlungen können wir uns leisten?
12.06 – 12.30 M. Münchow, Hamburg

V 20 · Operative Therapie in der Gefäßmedizin**Hörsaal J**

Vorsitz: S. Debus, Hamburg; M. Storck, Karlsruhe

- V 20.1 Der akute Gefäßverschluss- was tun?
11.00 – 11.22 I. Flessenkämper, Berlin
- V 20.2 Was rechtfertigt eine open-first Strategie bei der CLI?
11.22 – 11.44 W. Tigges, Hamburg
- V 20.3 EVAR oder offener Ersatz bei abdominalem Aortenaneurysma – aktuelle Datenlage
11.44 – 12.06 C. Wieker, Heidelberg
- V 20.4 Operative Therapie des Poplitealaneurysma
12.06 – 12.30 H. Diener, Hamburg

11.00 – 12.30 Uhr

V 21 · Ultraschall-Kontrastmittel in der Gefäßmedizin (CEUS)**ESAW 221**

Vorsitz: D. Clevert, München; M. Vogelpohl, Ulm

- V 21.1 CEUS nach EVAR: Optimierte Nachsorge für multimorbide Patienten
11.00 – 11.18 K. Pfister, Regensburg
- V 21.2 Von der Statik zur Dynamik: Bildfusion von CEUS und Schnittbildverfahren in der Aortenpathologie
11.18 – 11.36 D. Clevert, München
- V 21.3 Anwendung der kontrastmittelverstärkten Sonographie bei peripheren Interventionen
11.36 – 11.54 S. Häfner, Ulm
- V 21.4 Kontrastmittelsonographie zur Beurteilung der Plaquestabilität: ein neues Kriterium der Carotisstenose?
11.54 – 12.12 C. Richter, Ulm
- V 21.5 Stellenwert der CEUS in der Diagnostik von Vaskulitiden
12.12 – 12.30 H. Stiegler, München

Samstag 06.09.2014

11.00 – 12.30 Uhr

FV 7 · Freie Vorträge**ESAW 120****Arterien: Pathophysiologie und Epidemiologie**

Vorsitz: M. Schneider, Boppard; H. Landgraf, Berlin

- FV 7.1
11.00 – 11.11 Angiologisches Assessment bei Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit (PAVK)
Niemöller K., Simon M., Ranft J.; Bottrop
- FV 7.2
11.11 – 11.22 The Impact of Chronic Kidney Disease on In-Hospital Mortality, Amputations and Costs of Patients with Peripheral Arterial Disease in Germany 2009
Florian F., Fürstenberg T., Malyar N., Matthias M., Eva F., Gebauer K., Reinecke H.; Münster/Berlin
- FV 7.3
11.22 – 11.33 Association between Claudication and Ankle Brachial Index (ABI) – a metaanalysis from the German Epidemiological Peripheral Arterial Disease (GEPArD) Consortium
Kieback A. G., Espinola-Klein C., Lamina C., Tezgah E., Tiller D., Lorbeer R., Schulz A., Meisinger C., Erbel R., Werdan K., Wild P. S., Kronenberg F., Kröger K., Medenwald D., Dörr M.; Hamburg/Mainz/Innsbruck/essen/Halle (Saale)/Greifswald/Neuherberg/Krefeld
- FV 7.4
11.33 – 11.44 Cardiovascular risk factors as determinants of peripheral arterial disease – Sex-specific results from the German Epidemiological Peripheral Arterial Disease (GEPArD) Consortium
Espinola-Klein C., Claudia L., Lorbeer R., Tezgah E., Tiller D., Schulz A., Meisinger C., Ittermann T., Jöckel K.-H., Werdan K., Kronenberg F., Dörr M., Moebus S., Medenwald D., Wild P. S.; Mainz/Neuherberg/Greifswald/Essen/Halle/Augsburg/Innsbruck
- FV 7.5
11.44 – 11.55 Elevated blood urea nitrogen is associated with CLI in PAOD patients
Gary T., Rief P., Belaj K., Pichler, Schilcher, Hafner F., Hackl G., Eller P., Brodmann M.; Graz
- FV 7.6
11.55 – 12.06 A contemporary analysis of the long-term prognosis of patients with peripheral arterial disease
Reinecke H., Freisinger E., Meyborg M., Malyar N., Lüders F., Unrath M., Berger K.; Münster
- FV 7.7
12.06 – 12.17 Ischemic lower limb amputation in Germany – a population-based analysis
Malyar N., Freisinger E., Meyborg M., Lüders F., Gebauer K., Reinecke H.; Münster
- FV 7.8
12.17 – 12.30 Anemia as a risk factor for longterm outcome in peripheral arterial disease patients
Gebauer K., Freisinger E., Lüders F., Malyar N. M., Meyborg M., Reinecke H.; Münster

12.30 – 13.30 Uhr

Mitgliederversammlung der Sektion Angiologie des BDI**ESAW 120**

12.30 – 13.00 Uhr

Take home message**Hörsaal A**

A. Kieback, Hamburg; C. Lüdemann, Hamburg

13.00 – 13.15 Uhr

Schlussworte und Verabschiedung**Hörsaal A**

U. Hoffmann, München; H. Lawall, Hamburg; T. Zeller, Bad Krozingen

Donnerstag, 04.09.2014

13.00 – 14.30 Uhr

SY 2 · Firmensymposium Bayer HealthCare**Hörsaal B****Aktuelles von Rivaroxaban aus Prophylaxe und Therapie**

Vorsitz: U. Hoffmann, München; H. Lawall, Hamburg

SY 2.1

13.00 – 13.10 Einführung

SY 2.2 Aktuelle Daten zur Antikoagulation in Klinik und Praxis

13.10 – 13.25 S. Haas, München

SY 2.3 Akute Lungenembolie: Was ist neu in den ESC Leitlinien 2014?

13.25 – 14.00 Was ändert sich in der Antikoagulation?

S. Konstantinides, Mainz

SY 2.4 Orale Antikoagulation: Tipps, Tricks und Tücken

13.40 – 13.55 R. Bauersachs, Darmstadt

SY 2.5

13.55 – 14.25 Roundtable

SY 2.6 Zusammenfassung

14.25 – 14.30 U. Hoffmann, München

13.00 – 14.00 Uhr

SY 4 · Firmensymposium BIOTRONIK Vertriebs GmbH & Co. KG**Hörsaal J****Neue interventionelle Behandlungsmethoden in der Peripherie**

Vorsitz: K. Amendt, Mannheim

SY 4.1 Stellenwert der Stents in der Behandlung der SFA – Wo stehen wir heute?

13.00 – 13.20 M. Lichtenberg, Arnberg

SY 4.2 DEB im klinischen Alltag – Welches Fazit ziehen wir aus den aktuellen

13.20 – 13.40 klinischen Daten für SFA und BTK?

T. Zeller, Bad Krozingen

SY 4.3 Komplexe Läsionen – Welche Optionen bietet die Läsionspräparation mit

13.40 – 14.00 Scoring-Balloon und DEB?

R. Langhof, Berlin

14.45 – 16.15 Uhr

SY 5 · Firmensymposium Daiichi Sankyo Deutschland GmbH**Hörsaal B****Antikoagulation 2014: Status Quo – Quo Vadis?**

Vorsitz: U. Hoffmann, München; C. Espinola-Klein, Mainz

SY 5.1

14.45 – 15.15 Klinische Pharmakologie der direkten oralen Antikoagulanzen

– gibt es therapierelevante Unterschiede?

D. Trenk, Bad Krozingen

SY 5.2

15.15 – 15.45 Entwicklung eines NOAC am Beispiel von Edoxaban

S. Schellong, Dresden

SY 5.3

15.45 – 16.15 Antikoagulation im Zeitalter der NOACs

– Thrombosemanagement im klinischen Alltag

E. Lindhoff-Last, Frankfurt am Main

13.00 – 14.00 Uhr

SY 3 · Firmensymposium Harvest Terumo**Hörsaal C****Ein Jahrzehnt autologe Knochenmarkszelltransplantation****bei 'No-Option CLI' – A Decade of Healing**

Vorsitz: B. Amann, Hamburg; C. Richter, Ulm

SY 3.1

13.00 – 13.20 An inclusive meta-analysis of available data on cell therapy in PAD/CLI

E. Benoit, Boston

SY 3.2

13.20 – 13.40 Anwendung der Zelltherapie beim diabetischen Fußsyndrom

D. Scholz, Köln

SY 3.3

13.40 – 14.00 Stammzelltransplantation bei kritischer Beinischämie:

Ulmer single-center Erfahrungen und Ergebnisse

C. Richter, Ulm

14.45 – 16.15 Uhr

SY 6 · Firmensymposium LEO Pharma GmbH**Hörsaal C****ACHTUNG Thrombosepatient! Was ist zu tun?**

Vorsitz: H. Ostermann, München

SY 6.1

14.45 – 15.15 NMH – erste Wahl bei tumorassoziierten Thrombosen!

S. Kreher, Berlin

SY 6.2

15.15 – 15.45 Antikoagulation und Patientensicherheit – eine Herausforderung

für den Arzt?

R. Bauersachs, Darmstadt

SY 6.3

15.45 – 16.15 Risikopatienten – praxisnahe Therapielösungen in der Antikoagulation

R. Klamroth, Berlin

Donnerstag, 04.09.2014

13.00 – 14.00 Uhr

SY 1 · Firmensymposium UCB Pharma GmbH**Hörsaal A*****Klinische Studien bei kritischer Extremitätenischämie:******Aktuelle Studiendaten und Bedeutung im klinischen Alltag***

Vorsitz: C. Diehm, Karlsbad; C. Fahrig, Berlin

- | | |
|---------------|---|
| SY 1.1 | Endpunkte in klinischen Studien bei der kritischen Extremitätenischämie |
| 13.00 – 13.15 | C. Diehm, Karlsbad |
| SY 1.2 | ESPECIAL – Ergebnisse einer klinischen Studie mit Prostavasin |
| 13.15 – 13.30 | bei Patienten mit kritischer Extremitätenischämie |
| | H. Lawall, Hamburg |
| SY 1.3 | Einordnung der Studienergebnisse bei kritischer Extremitätenischämie |
| 13.30 – 13.45 | in den klinischen Alltag |
| | K. Kröger, Krefeld |
| SY 1.4 | Podiumsdiskussion |
| 13.45 – 14.00 | C. Fahrig, Berlin |

Freitag, 05.09.2014

13.00 – 14.30 Uhr

SY 8 · Firmensymposium Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG**Hörsaal C*****Direkte Thrombininhibition mit Dabigatran***

Vorsitz: V. Hach-Wunderle, Frankfurt am Main; S. Konstantinides, Mainz

- | | |
|---------------|---|
| SY 8.1 | Einführung |
| 13.00 – 13.05 | V. Hach-Wunderle, Frankfurt am Main |
| SY 8.2 | Dabigatran in der Behandlung von TVT und LE |
| 13.05 – 13.25 | S. Schellong, Dresden |
| SY 8.3 | Dabigatran in der Prävention rezidivierender TVT und LE |
| 13.25 – 13.45 | R. Bauersachs, Darmstadt |
| SY 8.4 | Antagonisierbarkeit von Antikoagulantien: Bekanntes und Aktuelles |
| 13.45 – 14.05 | E. Lindhoff-Last, Frankfurt am Main |
| SY 8.5 | Neue Daten und geplante Studien bei Vorhofflimmern |
| 14.05 – 14.25 | G. Nickenig, Bonn |
| SY 8.6 | Zusammenfassung |
| 14.25 – 14.30 | S. Konstantinides, Mainz |

16.30 – 18.00 Uhr

SY 11 · Firmensymposium Bristol Myers Squibb GmbH & Co. KGaA / Pfizer Pharma GmbH**Hörsaal C*****Venöse Thromboembolien und Schlaganfälle verhindern – wo stehen wir?***

Vorsitz: H. Lawall, Hamburg

- | | |
|---------------|--|
| SY 11.1 | Eine neue Therapieoption zur Behandlung venöser Thromboembolien – Daten zum Apixaban |
| 16.30 – 17.00 | U. Hoffmann, München |
| SY 11.2 | Ist die längerfristige Prophylaxe von venösen Thromboembolien sinnvoll und womit? |
| 17.00 – 17.30 | S. Schellong, Dresden |
| SY 11.3 | Orale Antikoagulation zur Schlaganfallprophylaxe – Parallelen zur Behandlung der TVT/LAE |
| 17.30 – 18.00 | C. Jacobshagen, Göttingen |

Freitag, 05.09.2014

13.00 – 14.30 Uhr

SY 9 · Firmensymposium C. R. BARD GmbH**Hörsaal J*****Von der Evidenz zur Praxis: Lutonix DEB Anwendung im Alltag***

Vorsitz: M. Lichtenberg, Arnsberg; K. Schulte, Berlin

- SY 9.1 DEB als first choice bei kritischer Ischämie
13.00 – 13.20 H. Lawall, Hamburg
- SY 9.2 Aktueller Stand der Levant 2 Studie
13.20 – 13.40 A. Schmidt, Leipzig
- SY 9.3 Instant-Restenose - das ungelöste Problem? Der klinische Alltag
13.40 – 14.00 K. Schulte, Berlin
- SY 9.4 Debulking + DEB-Angioplastie: Der moderne Weg der AFS-Rekanalisation
14.00 – 14.15 M. Lichtenberg, Arnsberg
- SY 9.5 Ergebnisse aus dem Lutonix SFA Register
14.15 – 14.30 T. von Maltitz, München

13.00 – 14.30 Uhr

SY 7 · Firmensymposium medac GmbH**Hörsaal B*****Interdisziplinäre Versorgung des diabetischen Fußsyndroms – Gibt es Grenzen?***

Vorsitz: R. Lobmann, Stuttgart; M. Storck, Karlsruhe

- 13.00 – 13.05 Begrüßung
- SY 7.1 Versorgungssituation des diabetischen Fußes in Deutschland
13.05 – 13.25 R. Lobmann, Stuttgart
- SY 7.2 Gefäßchirurgische Versorgung des diabetischen Fußes – Irrtümer und Trugschlüsse
13.25 – 13.45 W. Tigges, Hamburg
- SY 7.3 Konservative Therapiestrategien jenseits der Revaskularisierung
13.45 – 14.05 B. Amann, Hamburg
- SY 7.4 Registerstudie zur Versorgung von Patienten mit diabetischem Fußsyndrom und kritischer Extremitätenischämie
14.05 – 14.25 S. Schellong, Dresden

16.30 – 17.30 Uhr

SY 12 · Firmensymposium MSD SHARP & DOHME GMBH**Hörsaal M*****Ist PAR-1 ein mögliches neues Target in der oralen TAH-Therapie der PAVK?***

Vorsitz: C. Diehm, Karlsbad

- SY 12.1 Pharmakologie und Wirkungsweise von PAR-1 Antagonisten
16.30 – 16.50 T. Hohlfeld, Düsseldorf
- SY 12.2 Thrombozytenfunktionshemmer in der Nachsorge bei PAVK-Patienten
16.50 – 17.10 – Update (Ausblick auf die neue S3-Leitlinie bei PAVK)
C. Espinola-Klein, Mainz
- SY 12.3 Ergebnisse von PAR-1 Antagonisten zur Behandlung der PAVK
17.10 – 17.30 U. Hoffmann, München

13.00 – 14.30 Uhr

SY 10 · Firmensymposium OPED GmbH**ESAW 120*****Neues zum VADOPlex System in der Gefäßmedizin***

Vorsitz: W. R. Klare, Radolfzell; G. Riepe, Boppard

- SY 10.1 Begrüßung
13.00 – 13.45 Allgemeine Studienlage
Erklärung VADOPlex System
H. Diener, Hamburg
- SY 10.2 Wirksamkeit von dem VADOPlex System nach Revaskularisation
13.45 – 14.05 bei Patienten mit PAVK und Wunde
Präsentation erster Studienergebnisse
C. Lüdemann, Hamburg
- SY 10.3 Fallbeispiele
14.05 – 14.20 A. Bültmann, Hamburg
- 14.20 – 14.30 Offene Diskussionsrunde

Mittwoch, 03.09.2014

14.00 – 17.15 Uhr

Aktualisierungskurs Fachkunde Strahlenschutz (Teil 1)**Hörsaal H**

14.00 – 15.30 Uhr

Strahlenexposition und Strahlenrisiko

- Die Neueinschätzung des Strahlenrisikos als Anlass für die Novellierung der Röntgenverordnung
- Stochastische Strahlenrisiken: Krebserkrankungen und genetische Wirkungen
- Abhängigkeit des Risikos vom Alter bei Strahlenexposition
- Energiedosis, Äquivalentdosis (neue Strahlungswichtungsfaktoren)
- Dosisflächenprodukt, Effektive Dosis (neue Gewebewichtungsfaktoren)
- Dosisbedarf verschiedener radiologischer Untersuchungsverfahren
- Strahlenrisiken verschiedener radiologischer Untersuchungsverfahren

C. R. Habermann, Hamburg

15.45 – 17.15 Uhr

Die Bestimmungen der Röntgenverordnung

- Aktueller Stand der Röntgenverordnung, Änderungen
- Strahlenschutzbereiche, Dosisgrenzwerte, Arbeitsmedizinische Vorsorge, Berufslebensdosis
- Richtlinien zur Röntgenverordnung, Fachkunde und Fachkundeaktualisierung
- Rechtfertigende Indikation und Früherkennungsuntersuchungen
- Strahlenschutzanweisungen, Arbeitsanweisungen, Einweisungen, Unterweisungen, Helfende Personen
- Sachverständigenrichtlinie, QS-Richtlinie

H. Engelhardt, Hamburg

Fortsetzung: Donnerstag, 04.09.2014

14.00 – 17.30 Uhr

Aktualisierungskurs Fachkunde Strahlenschutz (Teil 2)**Hörsaal H**

14.00 – 15.30 Uhr

Strahlenschutzgrundsätze bei der Anwendung von Röntgenstrahlen

- Rechtfertigende Indikation, Diagnostische Referenzwerte
- Berechtigte Personen, Anwendungsgrundsätze
- Strahlenschutzanweisungen, Arbeitsanweisungen
- Aufzeichnungspflicht, Archivierung, Röntgenpass
- Forschung (Genehmigung, Probanden, Aufbewahrungsfristen)
- Teleradiologie, digitale Technik, Archivierung
- Interventionen und CT, Röntgentherapie (Simulator, CT)
- Qualitätssicherung, Ärztliche Stelle

A. Koops, Hamburg

15.45 – 16.30 Uhr

Strahlenschutzmaßnahmen bei Exposition von Schwangeren, Säuglingen und Kindern

- Strahlenrisiken bei Exposition in verschiedenen Phasen einer Schwangerschaft
- Abschätzung der Uterusdosis
- Praktisches Vorgehen nach erfolgter Exposition
- Besondere Strahlenschutzmaßnahmen bei Säuglingen und Kindern

J. Hermann, Hamburg

16.45 – 17.30 Uhr

Abschlussprüfung

- für den Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme am Kurs

C. R. Habermann, Hamburg

Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen beschränkt. Kostenbeitrag 100 Euro (Teil 1+2).

Donnerstag, 04.09.2014

09.00 – 12.00 Uhr

WS 1 · Workshop Akrale Durchblutungs- und Mikrozirkulationsstörungen ESAW 222**Akrale Durchblutungs- und Mikrozirkulationsstörungen**

Vorsitz: P. Klein-Weigel, Berlin

- Akrale und mikrozirkulatorische Durchblutungsstörungen – ein weites Feld für den Angiologen
P. Klein-Weigel, Berlin
- Was unterscheidet die kompensierte von der dekompensierten Perfusionsstörung?
I. Buschmann, Berlin
- Immunmodulation der Mikrozirkulation – Bedeutung G-Protein gekoppelte Rezeptor-Autoantikörper
M. Bimmler
- Medikamentöse und nicht-medikamentöse Behandlungsstrategien akraler und mikrozirkulatorischer Durchblutungsstörungen
P. Klein-Weigel, Berlin
- 3. Messtechnik und praktische Untersuchungen
- Messmethoden der akralen Perfusion und Mikrozirkulation verstehen
M. Glantschnig
- Kapillarmikroskopie
M. Hirschl, Wien
- Aufteilung der Teilnehmer, Parcours mit folgenden Messstationen:
1. D-PPG 2. tcpO2/tcpCO2, 3. Kapillarmikroskopie 4. O2-c

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Kostenbeitrag 50 Euro.

Der Workshop findet mit freundlicher Unterstützung der Fa. Sonotechnik Austria statt.

Donnerstag, 04.09.2014

09.00 – 16.30 Uhr

Ultraschall-Refresher-Kurs DEGUM

ESAW 121

Leitung: H. Stiegler, München; C. Fahrigh, Berlin

Vorsitz: C. Fahrigh, Berlin; B. Linnemann, Frankfurt am Main

- Stellenwert von Belastungsultraschall bei verschiedenen angiologischen Krankheitsbildern
C. Fahrigh, Berlin
- Rezidivvenenthrombose, Sonographische Kriterien der Beurteilung
B. Linnemann, Frankfurt am Main

Vorsitz: H. Stiegler, München; W. Schäberle, Göppingen

- Stellenwert Duplexsonographie bei arteriellen und venösen Malformationen
H. Stiegler, München
- Shuntsonographie
W. Schäberle, Göppingen

Vorsitz: J. Eberhardt, Berlin; R. Mathies, Feldkirch

- CEUS im Klinischen Alltag
J. Eberhardt, Berlin
- Perinterventioneller Ultraschall
R. Mathies, Feldkirch

Vorsitz: M. Nedelmann, Pinneberg; M. Görtler, Magdeburg

- Notfallsonographie beim Schlaganfall – Welche Pathologien sind zu erwarten?
M. Görtler, Magdeburg
- Diagnostik und Differentialdiagnostik intrakranieller Stenosen
M. Nedelmann, Pinneberg

Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen beschränkt. Kostenbeitrag 90 Euro.

Für die Teilnahme wird ein DEGUM-Zertifikat ausgestellt.

13.00 – 14.00 Uhr

WS 2 · Workshop AMGEN

ESAW 120

Lipidtherapie und Atherosklerose – Was ist aktuell und was bringt die Zukunft?

N. Weiß, Dresden

- | | |
|---------------|--|
| 13.00 – 13.20 | Lipidpathogenese bei Atherosklerose und aktuelle Leitlinienempfehlungen
N. Weiß, Dresden |
| 13.20 – 13.40 | Atherosklerose – wie hoch ist das individuelle Risiko und wer muss gescreent werden
E. Windler, Hamburg |
| 13.40 – 14.00 | PCSK9 Inhibitoren – ein neuer Therapieansatz zur Lipidsenkung
G. Klose, Bremen |

Der Workshop findet mit freundlicher Unterstützung der Fa. AMGEN GmbH statt.

Sponsoring-Summe für Werbezwecke 7.220 Euro

Freitag, 05.09.2014

09.00 – 13.00 Uhr

Workshop Kontrastmittelunterstützter Ultraschall (CEUS)

ESAW 121

- Grundlagen der Kontrastmittelsonographie (CEUS)
 - Indikation zur Kontrastmittelsonographie aus gefäßmedizinischer Sicht
 - EFSUM-Guidelines
 - Physikalisch-technische Grundlagen der Kontrastmittelverstärkten Sonographie
 - Untersuchungstechniken und strategisches Vorgehen
- Kontrastmittelsonographie der Aorta
 - Charakterisierung von Aortenläsionen
 - Follow-up nach endovaskulärem Aortenrepair
- Video cases und live cases
 - Kontrastmittelsonographie – der Carotis – bei Vaskulitiden – der Venen
- Anwendungen in weiteren Fragestellungen
 - Niere, Trauma, „Seltenes“

Der Workshop findet mit freundlicher Unterstützung der Fa. Philips statt.

12.00 – 13.30 Uhr

WS 4 · Workshop Interventionstraining I

ESAW 222

Gefäßinterventionen, Becken- und Oberschenkelarterie

Vorsitz: G. Girolami, Hamburg

Der Workshop findet mit freundlicher Unterstützung der Fa. Medtronic statt.

14.45 – 16.15 Uhr

Varizen-Symposium

ESAW 120

Vorsitz: G. Bruning, Hamburg; V. Hach-Wunderle, Darmstadt

- | | |
|---------------|--|
| 14.45 – 15.15 | Endoluminale Lasertherapie
F. Pannier, Köln |
| 15.15 – 15.45 | RFITT
G. Bruning, Hamburg |
| 15.45 – 16.15 | Clarivein
H. Jalaie, Aachen |

Der Workshop findet mit freundlicher Unterstützung der Fa. Kröner Medizintechnik statt.

15.00 – 16.30 Uhr

WS 4 · Workshop Interventionstraining II

ESAW 222

EVAR für Beginner

Vorsitz: G. Girolami, Hamburg

Der Workshop findet mit freundlicher Unterstützung der Fa. Medtronic statt.

Donnerstag, 04.09.2014

10.30 – 11.00 Uhr

P 1 · Poster**Gang****Varia**

Vorsitz: G. Herman, Osnabrück; H. Stiegler, München

- P 1.1 Effect of the FXa Inhibitors on platelet activation in patients with atrial fibrillation
Dobler F., Brendel L., Hessling G., Braun S. L., Steinsiek A.-L., Deisenhofer I., Hyseni A., Roest M., Ott I.; München/Utrecht
- P 1.2 Acquired Hemophilia – Hard to diagnose, Hard to therapy and Cost-Intensive Clinical Insights into a Rare Blood Coagulation Disorder
Lauer H., Stephan B., Groß J., Link A., Schenk J.; Homburg-Saar
- P 1.3 Reproducibility of vascular strain analyses at different arterial sites in healthy subjects
Charwat-Resl S., Niessner A., Müller M., Zehetmayer S., Willfort-Ehringer A., Koppensteiner R., Schlager O.; Wien
- P 1.4 An exploratory, randomized, cross over trial to compare the impact of morning and evening doses of rivaroxaban on the circadian rhythm of endogenous coagulation
Brunner-Ziegler S., Jilma B., Schörgenhofer C., Winkler F., Brunner M., Lackner E.; Wien
- P 1.5 Aortic Aneurysm related to Giant Cell Arteritis – Is there a value for D-Dimer?
Hafner F., Haas E., Gary T., Hackl G., Belaj K., Rief P., Fessler J., Szolar D., Thonhofer R., Brodmann M.; Graz
- P 1.6 Erstdiagnose M. Behçet anhand eines Aneurysmas der A. brachialis
Schrötte A., Hoffmann U.; München

12.30 – 13.00 Uhr

P 2 · Poster**Gang****Venen**

Vorsitz: F. Baron, Hamburg; V. Hach-Wunderle, Frankfurt am Main

- P 2.1 Haben karbonisierte Laserfaserstippen nach endovenöser Lasertherapie von Varizen eine schlechtere Leistungsabgabe und ist dies klinisch relevant?
Zerweck C., Knittel M., Muser K., Zeller T.; Bad Krozingen
- P 2.2 Gadofosveset trisodium-enhanced MRI for the diagnosis of deep vein thrombosis; comparison with duplex ultrasound.
Betge S., Müller S., Kretschmar D., Figulla H.-R.; Jena
- P 2.3 Plantarvenenthrombose: eine Fallserie
Czihal M., Röling J., Rademacher A., Schrötte A., Kuhlencordt P., Hoffmann U.; München/Augsburg/Poing
- P 2.4 Der Einsatz von neuen oralen Antikoagulanzen bei der Behandlung von VTE in Deutschland, Österreich und der Schweiz
– Erste Baseline Daten des PREFER in VTE Registers
Bauersachs R., Cohen A., Lauer C., Manger M., Agnelli G.; Darmstadt/London/München/Perugia
- P 2.5 Fondaparinux als Langzeittherapie bei venösen Thromboembolien (VTE): Eine Alternative zu Vitamin-K-Antagonisten (VKA)?
Worms G., Bauersachs R., Krabbe B.; Homburg/Darmstadt

- P 2.6 Akute Lungenembolie: Immer noch eine diagnostische und therapeutische Herausforderung?
Felgendreher R., Härtel D., Brockmeier J., Aschenbrenner T., Tebbe U.; Detmold
- P 2.7 Port-assoziiertes Vena cava superior-Syndrom und symptomatischer AV-Block III°
Bauer K., Wilhelm J., Weber T., Ukkat J., Brandt, Plehn A., Heinroth K., Podhaisky, Taute B.-M.; Halle
- P 2.8 Verbesserung des venösen Rückflusses am Bein durch intermittierende Kompression der Cockett I-Perforansvenen
Weckesser S., Anders J., Högerl M., Silinski C., Günther H.-J.; Nürnberg

14.30 – 14.45 Uhr

P 3 · Poster**Gang****Arterien: Therapie und Kasuistiken**

Vorsitz: C. Kalka, Brühl; R. Sternitzky, Dresden

- P 3.1 Calcification of the carotid artery territory in dental panoramic radiography is predictive for excessive cardiovascular risk
Schaefer C., Pingel S., Ghanem A., Weisser-Thomas J., Doerner J., Helfgen EH., Ghanem A.; Bonn
- P 3.2 Stellenwert der renalen Sympathikusdenervation in der Hypertonietherapie – Erfahrungen aus Berlin
Sinning D., Rombach S., Schultheiss H.-P., Gross M.; Berlin
- P 3.3 Letal rupture of an aortic aneurysm under current thrombolysis years after endovascular exclusion
Buciuceanu V., Böhme T., Beschorner U., Zeller T.; Bad Krozingen
- P 3.4 Thrombangiitis obliterans und distaler Bypass mit autologer Vene – erfolgreiche Therapie in 3 Fällen
Vargas-Gomez C., Savvidis S., Lothar S., Kilic M., Ewald P., Haager M.-C., Coskun T., Achim N.; Wiesbaden
- P 3.5 Verlust beider unterer Extremitäten bei irreversibler Fußischämie durch prolongierten arteriellen Verschluss induziert durch Amphetaminkonsum
Vargas Gómez C., Coskun T., Ewald P., Kilic M., Lothar S., Savvidis S., Achim N.; Wiesbaden
- P 3.6 Interdisziplinäre Zusammenarbeit- Ein Fallbericht
Hoffmann K., Hoppen A., Weißer G., Münzel T., Espinola-Klein C.; Mainz
- P 3.7 Gehstreckenverlängerung und Kraftzuwachs durch ambulante Gefäßrehabilitation bei Patienten mit Claudicatio intermittens
Spary A., Mühlhauser I., Köppel H., Seinost G., Müller R.; Graz/Wien
- P 3.8 Vasospastischer Verschluss der A. femoralis superficialis nach chronischem Ergotaminkonsum
Bogun N., Bäsecke J., Mathies R.; Cloppenburg/Feldkirch
- P 3.9 Interdepartmental cooperation in access-site management – verifiable persistent benefit for patients
Stegemann E., Lauer T., Stegemann B., Hoffmann R., Kelm M., Heiss C.; Düsseldorf/Lingen

Freitag, 05.09.2014

10.30 – 11.00 Uhr

P 4 • Poster

Gang

Arterien: Epidemiologie und Diagnostik

Vorsitz: A. Hinrichs, Berlin; M. Rottmann, Lünen

- P 4.1 Anemia in Patients with Peripheral Arterial Disease impairs Outcome
Freisinger E., Malyar N., Meyborg M., Reinecke H.; Münster
- P 4.2 Blood Pressure Dynamics in Healthy Active Aging
Gomari-Grisar F., Angela S., John C., Mirko H., Joseph W., Francois H.; Wien/Stanford
- P 4.3 Impact of age and body mass index on skin temperature in Raynaud's phenomenon
Giurgea G.-A., Mlekusch W., Charwat-Resl S., Müller M., Hammer A., Gschwandtner M., Koppensteiner R., Schlager O.; Wien
- P 4.4 Die Volume Perfusion Computertomographie als alternative Möglichkeit zur Diagnostik eines inflammatorischen Aortenaneurysmas
Kächele M., Randrianarisoa E., Henes J., Amend B., Rittig K., Horger M., Balletshofer B.; Tübingen
- P 4.5 The Value of FDG-PET in the Diagnosis of Thromboangiitis obliterans – A Case Series
Hackl G., Hafner F., Belaj K., Gary T., Pilger E., Lipp R., Brodmann M.; Graz
- P 4.6 Carbon dioxide angiography in patients with peripheral arterial disease and renal insufficiency: a safe and feasible alternative to iodinated contrast medium digital subtraction angiography in certain patient population.
Schahab N., Hörbelt M., Karadag Y., Bouronikou V., Metzenmacher M., Brock F. E.; Essen

12.30 – 13.00 Uhr

P 5 • Poster

Gang

Arterien: Varia

Vorsitz: M. Sigl, Mannheim; A. Creutzig, Hannover

- P 5.1 Personal Shear Rate Therapy in patients with PAD
Brix M., Zietzer A., Li L., Janke D., Buschmann I., Hillmeister P., Buschmann E. E.; Berlin
- P 5.2 The molecular effect of personal shear rate therapy on vascular-biology
Zietzer A., Brix M., Janke D., Jungk C., Buschmann I., Buschmann E., Hillmeister P.; Berlin
- P 5.3 Predictors, management and outcome of puncture-site related vascular complications in patients with cardiovascular diseases
Malyar N., Hetrodt J., Freisinger E., Gebauer K., Lüders F., Meyborg M., Reinecke H.; Münster

- P 5.4 Popliteal Entrapment and Hypercoagulable Disorder: A Fatal Combination
Böhme T., Buciuceanu V., Beschoner U., Bürgelin K., Zeller T.; Bad Krozingen
- P 5.5 Der HbA1c und Reobstruktion nach PTA der A.femoralis superficialis bei Diabetes mellitus Typ 2
Rief P., Belaj K., Eller P., Hackl G., Hafner F., Brodmann M., Gary T.; Graz
- P 5.6 Die posttraumatische Karotidisdissektion: Wird ihre Inzidenz unterschätzt?
Hoppen A., Weißer G., Hoffmann K., Bender A., Dopheide J., Vosseler M., Münzel T., Espinola-Klein C.; Mainz
- P 5.7 Prognostic Influence Of Digital Light Rheography In Patients With Secondary Raynaud Syndrome With Digital Ulcers
Kerber M., Dohmen A., Freund G., Weis C., Bode C., Hehrlein C.; Freiburg

Die DGA Nachwuchsorganisation – das Forum Junge Angiologen

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch in diesem Jahr auf der Förderung des wissenschaftlichen und klinischen Nachwuchses. Es findet zum vierten Mal das „Forum Junge Angiologen“ statt, mit dem wir gezielt den klinischen und wissenschaftlichen angiologischen Nachwuchs ansprechen möchten.

Die Jungen Angiologen mit eigenen Veranstaltungen auf der DGA Jahrestagung

In einem klinischen Block wird in diesem Jahr der Blick über den Tellerrand gewagt. Spezialisten angrenzender Fachgebiete werden zu den Krankheitsbildern Retinale Gefäßverschlüsse, Erkrankungen der Aorta ascendens und ischämische Kolitis Stellung nehmen. In einem Block mit dem Schwerpunkt Angiologische Forschung werden Vorträge ausgewiesener Referenten zu den Themen Planung einer wissenschaftlichen Karriere, Durchführung von Metaanalysen und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse zu hören sein. Im Themenblock Angiologische Weiterbildung wird schließlich das in Kürze durchgeführte Curriculum Interventionelle Angiologie ausführlich diskutiert.

Das Forum Junge Angiologen und die Kommission Forschung, Lehre und Weiterbildung hoffen, mit diesem sehr vielfältigen Programm wieder viele Besucher interessieren zu können.

Donnerstag, 04.09.2014

11.00 – 12.30 Uhr

JA 1 · Junge Angiologen

ESAW 120

Klinischer Blick über den Tellerrand

Vorsitz: K. Mühlberg, Leipzig; A. Bender, Mainz

JA 1.1 Retinale Gefäßverschlüsse arteriell und venös

11.00 – 11.30 S. Schellong, Dresden

JA 1.2 Erkrankungen der Aorta asc. und des Aortenbogens aus

11.30 – 12.00 herzkirurgischer Sicht

S. Martens, Münster

JA 1.3 Mesenteriale Durchblutungsstörungen aus gastroenterologischer Sicht

12.00 – 12.30 S. Pannach, Dresden

Freitag, 05.09.2014

14.45 – 16.15 Uhr

JA 2 · Junge Angiologen

Hörsaal M

Erfolgreiche Forschung in der Angiologie

Vorsitz: M. Czihal, München; C. Thalhammer, Zürich

JA 2.1 Bench and Bedside: Wie plane ich eine wissenschaftliche Karriere

14.45 – 15.15 S. Nikol, Hamburg

JA 2.2 Metaanalysen- Durchführung, Interpretation und Draw backs

15.15 – 15.45 S. Steiner, Wien

JA 2.3 Ergebnisse erfolgreich präsentieren: Power point und Paper

15.45 – 16.15 S. Blankenberg, Hamburg

Freitag, 05.09.2014

16.30 – 17.30 Uhr

JA 3 · Junge Angiologen

ESAW 120

Weiterbildung – was ist neu für junge Angiologen?

Vorsitz: E. Freisinger, Münster; B. Krabbe, Darmstadt

JA 3.1

Vorstellung des Curriculums Interventionelle Angiologie

16.00 – 18.00

K.-L. Schulte, Berlin

Reisestipendien für junge Ärzte und Ärztinnen

Die Deutsche Gesellschaft für Angiologie (DGA) vergibt 20 Reisestipendien zur diesjährigen 43. Jahrestagung in Hamburg (03. – 06.09.2014) um Assistenzärzten in der Weiterbildung zum Angiologen oder Internisten die Kongressteilnahme zu ermöglichen.

Die Leistung:

- Eine Übernachtung mit Frühstück
- einen Reisekostenzuschuss in Höhe von 100 Euro
- den Erlass der DGA-Kongressgebühren
- eine kostenlose Zweijahresmitgliedschaft in der DGA oder der jeweiligen Landesgesellschaft

Bewerben kann sich jeder bis 35 Jahre. Die Förderung kann pro Person mehrmalig gewährt werden und geht von einer anschließenden aktiven Teilnahme am Forum junger Angiologen auch nach dem Kongress aus.

Die Bewerbung bitte mit einem kurzen Lebenslauf und einer kurzen Darstellung der eigenen klinischen oder wissenschaftlichen Interessen bis zum 30. Juni 2014 richten an:

Herrn PD Dr. Christoph Thalhammer, E-Mail: Christoph.Thalhammer@usz.ch

Das Forum „Junge Angiologen“ wurde 2011 als Zusammenschluss engagierter junger Gefäßmediziner mit Unterstützung der Kommission für Forschung, Lehre und Nachwuchsförderung innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Angiologie gegründet.

Mit Hilfe dieses Forums ist es jungen Ärzten mit angiologischem Schwerpunkt möglich, in Kontakt zu treten und sich über verschiedene Bereiche wie der Aus-/Weiterbildung, Forschung und vielem mehr auszutauschen.

Voraussetzung zur aktiven Teilnahme ist neben einem Alter unter 35 Jahren eine Mitgliedschaft in der DGA. Der jährliche gemeinsame Treffpunkt ist auf den DGA-Jahrestagungen, 2014 in Hamburg.

www.junge-angiologen.de – Schauen Sie doch mal vorbei!

Fortbildung Angiologieassistent/in

Medizinisches Assistenzpersonal unterstützt Angiologen bei der Diagnostik und Therapie gefäßmedizinischer Patienten sowie bei der Organisation der Patientenversorgung. Die Deutsche Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V. (DGA) möchte die Mitarbeiter hierfür besser qualifizieren und damit deren Tätigkeit aufwerten. Dazu hat die DGA eine Fortbildung für medizinisches Assistenzpersonal zum/r Angiologieassistent/in – DGA entwickelt, die mit einer Prüfung abgeschlossen wird.

Den Mitarbeitern werden z. B. folgende Lehrinhalte vermittelt:

- Ätiologie, Pathophysiologie und Grundlagen der Prävention und Therapie von Erkrankungen der Arterien, Venen und Lymphgefäße des Menschen
- Technische Grundlagen und fachgerechte Durchführung nicht-invasiver diagnostischer Verfahren
- Durchführung interner Qualitätssicherungsmaßnahmen, der Geräteinstandhaltung und von Hygienemaßnahmen in einer Praxis/in einer Funktionsabteilung
- Prinzipien und Durchführung einer stadiengerechten Wundbehandlung einschließlich der Versorgung des diabetischen Fußes
- Prinzipien und Durchführung physikalisch-medizinischer Behandlungsverfahren angiologischer Krankheitsbilder
- Abrechnungssystem und Kodierung angiologischer Krankheitsbilder und Prozeduren
- Organisation angiologischer Funktionsbereiche einschließlich Verwaltung patientenbezogener Krankheitsbilder
- Abrechnungssystem und Kodierung angiologischer Krankheitsbilder und Prozeduren
- Organisation angiologischer Funktionsbereiche einschließlich Verwaltung patientenbezogener Daten, Krankenhausinformationssystemen und elektronischen Bildablagensystemen

Qualifikation des Angiologieassistenten/der Angiologieassistentin sind u.a.:

- Organisation der angiologischen Sprechstunde
- Praktische Durchführung nicht-invasiver funktionsdiagnostischer Untersuchungen im Rahmen einer angiologischen Sprechstunde und / oder auf einer angiologischen Schwerpunktstation
- Instandhaltung, Qualitätskontrolle und Hygienemaßnahmen der für die nicht-invasive angiologische Funktionsdiagnostik erforderlichen Gerätschaften
- Wundmanagement nach ärztlicher Anordnung
- Überwachung ärztlich eingeleiteter Therapien
- Vorbereitende Information des Patienten (Stufenaufklärung) vor Therapien und Interventionen
- Aufklärung, Beratung und Anleitung der Patienten zu Verhalten und Eigentherapie bei angiologischen Erkrankungen (Risikofaktorenmanagement, Wundversorgung, Kompressionstherapie, Gehtraining, etc.)
- Assistenz bei Qualitätssicherungsmaßnahmen und bei der Durchführung klinischer Studien
- Kodierung angiologischer Erkrankungen und Prozeduren

Die Ausbildung ist als berufsbegleitende Fortbildung zum Erwerb einer Zusatzqualifikation für einen spezifisch angiologisch orientierten medizinischen Assistenzberuf konzipiert. Zusammengefasst besteht das Curriculum aus 6 Blöcken mit theoretischem und praktischem Pflichtunterricht. Der theoretische Unterricht wird in mehreren Blöcken während angiologischer Fachtagungen angeboten.

Den praktischen Teil absolvieren die Fortzubildenden in DGA-zertifizierten Gefäßzentren, Kliniken und angiologischen Schwerpunktpraxen, die Mindestanforderungen bzgl. des betreuten Patientengutes und der vorgehaltenen und eingesetzten apparativen Ausstattung nachweisen können. Die praktische Tätigkeit muss dabei in einem Logbuch dokumentiert werden. Die Ausbildung schließt mit einer zentralen theoretischen Abschlussprüfung ab.

Informationen und Anmeldung:

Mehr Informationen zum Fortbildungskonzept, Termine und Antragsformulare finden Sie auf den Internetseiten der DGA www.dga-gefaessmedizin.de.

Kursteil 1

Freitag, 05.09.2014, 12.00 – 18.00 Uhr

- | | |
|-------------------|---|
| 12.00 – 13.00 Uhr | Anatomie des Gefäßsystems – Arterien, Venen, Lymphgefäße |
| 13.00 – 14.00 Uhr | Ätiologie, Pathophysiologie und Grundzüge der Therapie angiologischer Krankheitsbilder – Periphere arterielle Verschlusskrankheit |
| 14.00 – 14.30 Uhr | Pause |
| 14.30 – 15.30 Uhr | Ätiologie, Pathophysiologie und Grundzüge der Therapie angiologischer Krankheitsbilder – Arterielle aneurysmatische Erkrankungen |
| 15.30 – 16.30 Uhr | Ätiologie, Pathophysiologie und Grundzüge der Therapie angiologischer Krankheitsbilder – Venöse Thrombosen |
| 16.30 – 17.00 Uhr | Pause |
| 17.00 – 18.00 Uhr | Ätiologie, Pathophysiologie und Grundzüge der Therapie angiologischer Krankheitsbilder – Carotisstenose |

Kursteil 2

Samstag, 06.09.2014, 09.00 – 17.00 Uhr

- | | |
|-------------------|---|
| 09.00 – 09.30 Uhr | Angiologische Stufendiagnostik |
| 09.30 – 11.00 Uhr | Praktische Übungen – Teil 1 <ul style="list-style-type: none"> • Systolische Knöchelarterienverschlussdrücke • Knöchel-Arm-Blutdruckindex, Zehenarterienverschlussdrücke • cw-Dopplersonographie |
| 11.00 – 11.30 Uhr | Pause |
| 11.30 – 13.00 Uhr | Praktische Übungen – Teil 2 <ul style="list-style-type: none"> • Akrale Pulsoszillographie • Segmentale Pulsoszillographie mit Belastungszillographie |
| 13.00 – 14.00 Uhr | Pause |
| 14.00 – 14.30 Uhr | Kapillarmikroskopie, tcPO ₂ -Messung, Laufbandergometrie |
| 14.30 – 15.00 Uhr | Photoplethysmographie/Lichtreflexionsrheographie
Venenverschlussplethysmographie |
| 15.00 – 15.30 Uhr | Pause |
| 15.30 – 17.00 Uhr | Praktische Übungen – Teil 3 <ul style="list-style-type: none"> • Photoplethysmographie/Lichtreflexionsrheographie • Venenverschlussplethysmographie |

DGA/Deutsche Gefäßliga

Ein strukturiertes Gehtraining ist von zentraler Bedeutung in der Therapie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK) und unterstützt Patienten und Angiologen ganz wesentlich bei der Verbesserung der Symptome und der allgemeinen Erkrankungsschwere. Die Deutsche Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V. (DGA) möchte in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gefäßliga – Deutsche Liga zur Bekämpfung von Gefäß-erkrankungen e. V., Physiotherapeuten/innen und Sporttherapeuten/innen hierfür zusätzlich qualifizieren und damit deren Tätigkeit in der Bewegungstherapie aufwerten. Dazu hat die DGA eine Fortbildung zum/r Gefäßsporttrainer/in-DGA gestaltet, die mit einer Prüfung abgeschlossen wird.

Den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen werden z. B. folgende Lehrinhalte vermittelt:

- Ätiologie, Pathophysiologie und Grundlagen der Prävention und Therapie von Erkrankungen der Arterien, Venen und Lymphgefäße des Menschen
- Basiswissen über technische Grundlagen und fachgerechte Durchführung nicht-invasiver diagnostischer Verfahren
- Prinzipien und Durchführung einer stadiengerechten Behandlung der pAVK mit dem Schwerpunkt auf eine konservative Therapie des Stadiums II a/ b nach Fontaine
- Prinzipien und Durchführung einer speziellen Trainingslehre inkl. sportpädagogischer und didaktischer Grundlagen für PAVK-Patienten in Theorie und Praxis

Qualifikationen des Gefäßsporttrainers/in sind u.a.:

- Organisation und Leitung einer Gefäßsportgruppe
- Erstellen und Durchführen gezielter Trainingskonzepte für PAVK-Patienten
- Überwachung ärztlich eingeleiteter Bewegungstherapie
- Qualitätssicherung der durchgeführten Trainingskonzepte
- Aufklärung, Beratung und Anleitung der Patienten zu Verhalten bei angiologischen Erkrankungen (Gehtraining, Risikofaktorenmanagement etc.)

Die Ausbildung ist als berufsbegleitende Fortbildung zum Erwerb einer Zusatzqualifikation für spezifisch angiologisch orientierte Physiotherapeuten/innen und Sporttherapeuten/innen (z. B. Koronarsporttrainer) konzipiert. Zusammengefasst besteht das Curriculum aus 7 Blöcken theoretischem und praktischem Pflichtunterricht. Der theoretische Unterricht wird in mehreren Blöcken während der angiologischen Fachtagung angeboten. Den praktischen Teil absolvieren die Fortzubildenden unter Anleitung eines zertifizierten Gefäßsporttrainers. Die Ausbildung schließt mit einer zentralen Abschlussprüfung mit Theorie- und Praxisteil ab.

Information und Anmeldung:

Mehr Informationen, Termine und Antragsformulare finden Sie auf der Kongressseite www.angiologie2014.de.

Programm

Freitag, 5. September 2014

08.30 – 18.30 Uhr

WS · Fortbildung Gefäßsporttrainer/in – Theroretischer Teil		ESAW 220
08.30 – 09.15	Begrüßung „Therapiestraße PAVK“ Bewegungs- und Sporttherapie in PAVK-Gruppen Ambulante angiologische Rehabilitation: Organisation, Indikation R. Prokein, Hamburg; T. Heldmann; Berlin	
09.15 – 10.00	Epidemiologie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheiten (PAVK) M. Marx, Bonn	
10.00 – 10.45	Grundlagen, Anatomie und Physiologie des Gefäßsystems Funktion und Aufbau des arteriellen Systems Gesetzmäßigkeiten der Hämodynamik Pathophysiologie des Arteriensystems W. Oettler, Görlitz	
10.45 – 11.00	Pause	
11.00 – 12.30	Risikofaktoren – Erkennung und Management Klinik der PAVK – Differenzialdiagnose des Beinschmerzes, Stadieneinteilung, Verschlussmuster, akuter und chronischer Verlauf G. Dörr, Angermünde	
12.30 – 13.00	Mittagspause	
13.00 – 14.15	Diagnostik der PAVK – Messverfahren Anamnese und Befund, Befragung, Untersuchung, Ratschow'sche Lagerung, Wundvisite Messmethoden der Angiologie: Gehstrecken (Laufband), ABI, tcpO2 A. Dohmen, Freiburg	
14.15 – 14.30	Pause	
14.30 – 16.00	Ultraschallverfahren – Doppler bei Graustufenbildern, bei Farbcodierung des Blutflusses und bei akustischer Darstellung Spezielle Verfahren – Venenverschlussplethysmografie (VVP), Oszillografie, Rheografie, Kapillarmikroskopie CT- und MR-Angiografie, konventionelle Angiografie (DSA), CO ₂ -Angiografie T. Heldmann, Berlin	
16.00 – 16.15	Pause	
16.15 – 17.00	Therapie der PAVK, stadienbezogenes Vorgehen, Basismaßnahmen und Medikamente Interventionen, OP E. Waibel, Bad Herrenalb	
17.00 – 18.30	Spezielle Trainingslehre und Trainingsgrundlagen der PAVK-Gruppen F.-T. Lange, Berlin	

Programm

Samstag, 6. September 2014

Ort: Sporthalle der Ev. Stiftung Alsterdorf
Elisabeth-Flügge-Str. 8, 22337 Hamburg

09.30 – 16.30 Uhr

WS · Fortbildung Gefäßsporttrainer/in – Praxisteil

Sporthalle

09.30 – 12.30	Praxis der Bewegungs- und Sporttherapie bei pAVK Sensibilisierung der Teilnehmer durch Eigenrealisierung von Krankheitssymptomen unter Belastung Erstellung verschlussbezogener Übungsprogramme F.-T. Lange, Berlin
12.30 – 13.30	Mittagspause
13.30 – 15.00	Trainingssteuerung; Dokumentation der Trainingseffekte F.-T. Lange, Berlin
15.00 – 15.45	Dokumentation und Evaluation der Sporttherapie bei pAVK F.-T. Lange, Berlin
15.45 – 16.30	Theoretische und praktische Prüfung F.-T. Lange, Berlin
16.30	Ende des Lehrgangs

Hamburger Diabetikertag

Am 6. September 2014 findet, erstmals begleitend zur Fachtagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie, der Hamburger Diabetikertag statt. In den Räumen der Universität Hamburg (Ostflügel) erwartet die Besucher dieser Patientenveranstaltung von 9.00 – 16.00 Uhr ein vielfältiges Programm:



Interaktive Diabetes-Informationen und Experten-Vorträge zu den Themen:

- Diabetes und Bewegung
- Diabetes in der Schwangerschaft
- Diabetes und Nierenerkrankungen
- Diabetes und Auge
- Diabetes und Parodontitis
- Diabetes und Schwangerschaft
- Hypoglykämien
- Das diabetische Fußsyndrom
- Diabetes und Soziales
(Reisen, Berufsunfähigkeit, Versicherungen)
- Diabetes und Familie (Psychologie)

Darüber hinaus gibt es kostenfreie Vorsorge-Stationen und vieles mehr.



Viele Highlights und Mitmachangebote
zum Ausprobieren und Erleben!

Der Hamburger Diabetikertag richtet sich an Menschen mit Diabetes mellitus, Interessierte und Therapeuten aller Berufsgruppen mit einem attraktiven und vielfältigen Programm. Einen Tag lang dreht sich alles um die Themen Diabetes und Gesundheit.

Veranstalter des Hamburger Diabetikertages ist der Kirchheim-Verlag, Mainz.

Kooperationspartner sind die Deutsche Gesellschaft für Angiologie sowie zahlreiche weitere Organisationen und Verbände.



Angio-Lauf um die Alster

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam den Kongresstag am Freitag mit einem Morgenlauf zu beginnen. Dieser Lauf wird unter dem Motto „Angio-Lauf um die Alster“ im Rahmen der 43. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V. stattfinden.

Wir laufen eine Strecke von 7 km „um die Alster“. Im Anschluss daran gibt es einen kleinen Imbiss.

Angio-Lauf am Freitag, 05.09.14, Start 7.30 Uhr,
Strecke: 7 km „um die Alster“

Anmeldung: www.angiologie2014.de
oder vor Ort auf dem Kongress

Wir danken

Boehringer Ingelheim GmbH & Co. KG
für die freundliche Unterstützung bei
der Durchführung des Angio-Laufes!



Hamburg CARD/Kongress-Ticket

Hamburg CARD – 3-Tages-Karte – Sonderpreis für Kongressteilnehmer

- Freie Fahrt mit Bus, Bahn und Hafenfähren (HVV Großbereich)
- Bis zu 50% Rabatt bei über 130 touristischen Angeboten

Weitere Informationen unter:

www.hamburg-tourism.de/suchen-buchen/hamburg-card/

Hamburg CARD Sonderpreis

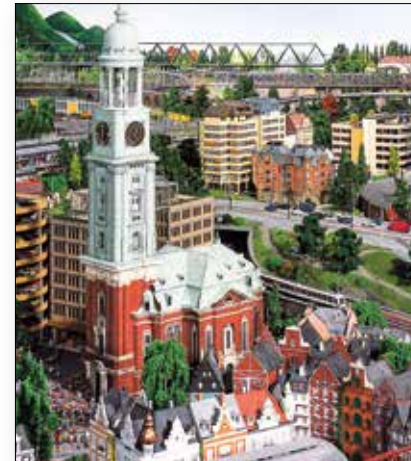
3-Tages-Karte – EUR 20,00/Pers.

Ticketbestellung über

www.angiologie2014.de



Vorschläge für Ihr individuelles Rahmenprogramm



Miniatur Wunderland

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.miniatur-wunderland.de

Werfen Sie in dem Miniatur Wunderland einen Blick hinter die Kulissen. Seien Sie mit dabei auf einer spannenden Reise. Von Amerika geht es weiter nach Skandinavien, wo Sie das große Echtwasserbecken und den Schattenhafen zu sehen bekommen. Von dort aus gelangen Sie nach Hamburg und reisen weiter nach Knuffingen, der bekanntesten Ortschaft des Miniaturlandes, wo Sie Details über „intelligente“ Autos erfahren. Zum Schluss geht es in den Flughafenbereich, in dem

Sie von der Start- und Landebahn bis hin zu Flugzeugliften kommen und Ihre Reise anschließend am Schloss Neuschwanstein endet.

Alster- und Hafenrundfahrten

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.hamburg-tourism.de

Lassen Sie sich auf den Oberdecks den Wind um die Nase wehen und entdecken Sie auf der Hafenrundfahrt mit einer klassischen Hafenbarkasse die bekanntesten Orte Hamburgs. Von der Speicherstadt geht es zu Schleusen und Kanälen. Außerdem können Sie Werften und Containerterminals betrachten. Lassen Sie sich auf den Fahrten von einem Mix aus Informationen und Entertainment während der Reise unterhalten.



Weitere Vorschläge für Hamburg Touren
finden Sie unter www.hamburg-tourism.de

Südamerikanische Nacht auf der Cap San Diego



**Freitag, 5. September 2014
ab 20.00 Uhr**



Genießen Sie das Flair in der ehemaligen Ladeluke 3
mit freiem Blick in den Sternenhimmel
unter dem Motto: **Alles Südamerika**
– Musik, Tanz und Buffet!!

Voranmeldung erforderlich, begrenzte Platzzahl

[illegible]

A Amann, Berthold, Dr.med.
Asklepios Westklinikum Hamburg, Gefäßzentrum + Angiologie, Suurheid 20, 22559 Hamburg

Amendt, Klaus, Dr. med.
Diakoniekrankenhaus Mannheim, Speyerer Str. 91-93, 68163 Mannheim

Augustin, Matthias, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg

B Bach, Dieter, Prof. Dr. med.
KfH Kuratorium für Dialyse u. Nierentransplantation e.V., Martin-Behaim-Str. 20, 63263 Neu-Isenburg

Badde, Elke
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Billstr. 80, 20539 Hamburg

Balletshofer, Bernd, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum Tübingen, Otfried-Müller-Str. 10, 72076 Tübingen

Baron, Frederike, Dr. med.
MVZ Praxis für Gefäßmedizin, Paul-Dessau-Str. 3 e, 22761 Hamburg

Bauer, Kathleen, Dr.
UKH Halle, Klinik für Innere Medizin III, Ernst-Grube Str. 40, 06120 Halle

Bauersachs, Rupert, Prof. Dr. med.
Max-Ratschow-Klinik für Angiologie, Medizinische Klinik IV, Klinikum Darmstadt GmbH
Grafenstr. 9, 64283 Darmstadt

Belaj, Klara, Dr.
Medizinische Universität Graz, Klinische Abteilung für Angiologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz, Österreich

Bender, Andreas, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum Mainz, Abteilung Angiologie, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Benoit, Eric, MD
Tufts Medical Center, The Cardio Vascular Center, 800 Washington Street, Boston, MA 02111, USA

Bernhard, Sarah, Dr. med.
Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, II. Medizinische Klinik, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden

Betge, Stefan, Dr. med.
Universitätsklinikum Jena, Kardiologie/Angiologie/Pneumologie/Internistische Intensivmedizin
Erlanger Allee 101, 07747 Jena

Beyer-Westendorf, Jan, PD Dr. med.
UniversitätsGefäßzentrum/Angiologie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
An der Technischen Universität Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Blankenberg, Stefan, Prof. Dr.
Universitäres Herzzentrum Hamburg, Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Bogun, Nicole, Dr.
St. Josefs-Hospital Cloppenburg, Angiologie, Krankenhausstr. 13, 49661 Cloppenburg

Böhme, Tanja, Dr.
Universitäts-Herzzentrum Bad Krozingen, Angiologie, Südring 15, 79189 Bad Krozingen

Brix*, Michèle
Charité Berlin, Center for Cardiovascular Research (CCR) Richard-Thoma Laboratorien für Arteriogenese
Hessische Str. 3-4, 10115 Berlin

Bruning, Guido, Dr. med.
Tabea Krankenhaus, Kösterbergstr. 32, 22587 Hamburg

Brunner-Ziegler, Sophie, Ass-Prof. Dr.
Medizinische Universität Wien, Klinische Abteilung für Angiologie
Währinger Gürtel 18-20, 1030 Wien, Österreich

B Buciuceanu, Victoria, Dr.
Universitäts-Herzzentrum Bad Krozingen, Angiologie, Südring 15, 79189 Bad Krozingen

Buschmann, Ivo, PD Dr. med.
Charité-Universitätsmedizin Berlin Campus Charité Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

C Caspary, Ludwig, PD Dr. med.
Praxis für Innere Medizin/Angiologie, Luisenstr. 10/11, 30159 Hannover

Cassese, Salvatore, Dr.
Deutsches Herzzentrum München, Cardiology, Lazarettstr. 36, 80636 München

Charwat-Resl, Silvia, Dr.
Medizinische Universität Wien, Klinik für Innere Medizin II, Abteilung für Angiologie
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, Österreich

Clever, Ulrich, Dr. med.
Praxis, Blankeneser Bahnhofstr. 23, 22587 Hamburg

Clevert, Dirk-André, Prof. Dr. med.
Klinikum der Universität München, Campus Großhadern, Institut für Klinische Radiologie
Marchioninstr. 15, 81377 München

Cohen, Ander, Dr. med.
Department of Surgery and Vascular Medicine, King's College Hospital, Denmark Hill, London SE5 9RS

Creutzig, Andreas, Prof. Dr. med.
Praxis für Innere Medizin, Thea-Bähnisch-Weg 12, 30657 Hannover

Czihal, Michael, Dr. med.
Klinikum der LMU München, Pettenkoferstr. 8 a, 80336 München

D Debus, Sebastian, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Dewitz, Karl
Deutsches Herzzentrum München, Kardiologie, Lazarettstr. 36, 80636 München

Diehm, Curt, Prof. Dr. med.
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH, Guttmannstr. 1, 76307 Karlsbad

Diehm, Nicolas, Prof. Dr. med.
Kantonsspital Aarau, Tellstr., 05001 Aarau, Schweiz

Diener, Holger, Dr. med.
Universitätsklinikum Hamburg, Martinistr. 52, 20251 Hamburg

Dissemond, Joachim, Prof. Dr. med.
Uniklinik Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Dopheide, Jörn Fredrik, Dr. med.
Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg Universität Mainz, II. Med. Klinik und Poliklinik/Angiologie
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Dörr, Gesine, Dr. med.
GLG Fachklinik Wolletzsee, Zur Welse 2, 16278 Angermünde (OT Wolletzsee)

Dorweiler, Bernhard, PD Dr.
Uniklinik Johannes-Gutenberg, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Dreyer, Manfred, Prof. Dr. med.
Asklepiosklinikum Hamburg, Suurheid 20, 22559 Hamburg

E Eberhardt, Jörg, Dr. med.
Evangelisches Krankenhaus Hubertus, Spanische Allee 10-14, 14129 Berlin

Eckert, Siegfried, Dr. med.
Herz- und Diabeteszentrum NRW, Georgstr. 1, 32545 Bad Oeynhausen

E Eckstein, Hans-Henning, Prof. Dr.
Klinikum Rechts der Isar – TU München, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Espinola-Klein, Christine, Prof. Dr. med.
Universitätsmedizin Mainz, II. Medizinische Klinik und Poliklinik, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

F Fahrig, Clemens, Dr. med.
Evangelisches Krankenhaus Hubertus, Innere Abteilung/Abteilung Innere Medizin, Spanische Allee 10-14, 14129 Berlin

Figulla, H.R., Prof. Dr. med.
Klinikum der Universität Jena, Bachstr. 18, 07743 Jena

Fischer, Matthias, Dr. med.
Dres. Matthias Fischer und Uwe Sakriß, Praxis für Gefäßmedizin, Janusz-Korczak-Str. 9 a, 12627 Berlin

Flessenkämper, Ingo, Dr. med.
HELIOS Klinikum Emil von Behring Klinik, Walterhöferstr. 11, 14165 Berlin

Florian, Florian, Dr. med.
Universitätsklinikum Münster, Department für Kardiologie und Angiologie
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1, 48149 Münster

Forst, Thomas, Prof. Dr. med.
Institut für klinische Forschung und Entwicklung, Parcusstr. 8, 55116 Mainz

Freisinger, Eva, Dr.
Universitätsklinikum Münster, Angiologie, Department für Kardiologie und Angiologie,
Albert Schweitzer Campus 1, 48149 Münster

Freitas, Bruno, Dr.
Park-Krankenhaus Leipzig, Angiologie, Strümpellstr. 41, 04289 Leipzig

G Gareis, Ragnar, Dr. med.
Karl-Olga-Krankenhaus Stuttgart, Hackstr. 61, 70190 Stuttgart

Gary, Thomas, Doz. Dr.
Univ. Klinik für Innere Medizin Graz, Klinische Abteilung für Angiologie
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz, Österreich

Gebauer, Katrin, Dr.
Department für Kardiologie und Angiologie, Universitätsklinik Münster, Abteilung für Angiologie
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1, 48149 Münster

Geiling, Christoph
Universitätsklinikum Halle Saale, Klinik für Innere Medizin III / Schwerpunkt Angiologie
Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle/Saale

Girolami, Guido, Dr. med.
Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, 22559 Hamburg

Giurgea, Georgiana-Aura, Dr.
Medizinische Universität Wien, Innere Medizin II/Angiologie, Waehringer Guertel 18-20, 1090 Wien, Österreich

Göpel, Lisa, Dr. med.
Universität Hamburg, Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP)
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Görtler, Michael, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum Magdeburg, Klinik für Neurologie, Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg

Gomari-Grisar, Fatemeh, Dr.
Abteilung für Angiologie, Hanusch-Krankenhaus, Heinrich-Collinstr. 30, 1140 Wien, Österreich

Grebe, Mathias, PD Prof. Dr. med.
Herz- und Gefäßzentrum Marburg, Erlenring 19, 35037 Marburg

Gross-Fengels, Walter, Prof. Dr. med.
Asklepios Klinik Harburg, Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg

G Gussmann, Dr. med.
HELIOS Klinikum Bad Saarow, Klinik für Gefäßchirurgie, Pieskower Str. 33, 15526 Bad Saarow

H Habermann, Christian R., Prof. Dr. med.
Kath. Marienkrankenhaus, Alfredstr. 9, 22087 Hamburg

Hach-Wunderle, Viola, Prof. Dr. med.
Krankenhaus Nordwest, Steinbacher Hohl 2-26, 60488 Frankfurt am Main

Hackl, Gerald, Dr.
Medizinische Universität Graz, Innere Medizin/Angiologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz, Österreich

Häfner, Simon, Dr. med.
Bundeswehrkrankenhaus Ulm, Klinik für Innere Medizin, Oberer Eselsberg 40, 89081 Ulm

Hafner, Franz, Dr.
Medizinische Universität Graz, Univ. Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Angiologie
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz, Österreich

Hammes, Hans-Peter, Prof. Dr. med.
UMM Universitätsklinikum Mannheim, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68167 Mannheim

Hartmann, Karin, PD Dr. med.
Uniklinik Köln, Kerpener Str. 62, 50937 Köln

Hasslacher, Christoph, Prof. Dr. med.
St. Josefkrankenhaus Heidelberg, Landhausstr. 25, 69115 Heidelberg

Hausberg, Martin, Prof. Dr. med.
Städtisches Klinikum Karlsruhe, Moltkestr. 90, 76133 Karlsruhe

Havlicek, Karina
Universitätsmedizin Mainz, II. Med. Klinik, Abt. Angiologie, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Heinsius, Andreas, Dr. med.
Jüdisches Krankenhaus, Klinik für Innere Medizin-Angiologie, Heinz-Galinski-Str. 1, 13347 Berlin

Heiss, Christian, PD Dr. med.
Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Herman, Georg, Dr. med.
MVZ am Diako, Kardiologisch/angiologische Schwerpunktpraxis, Frölichstr. 13, 86150 Augsburg

Hermann, Georg, Dr. med.
Praxis für Gefäßmedizin, Am Flinkenhügel 1, 49076 Osnabrück

Herold, Jörg, Dr. med.
Otto-von-Guericke-Uni Magdeburg, Leipziger Str. 44, 39104 Magdeburg

Heuschmann, Peter, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum Würzburg, Sanderring 2, 97070 Würzburg

Heyer, K.
Universität Hamburg, Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP)
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Hiatt, William, Prof. Dr.
University of Colorado School of Medicine, 13199 E Montview Blvd., Suite 200, 80045 Aurora, CO (USA)

Hinrichs, Anne, Dr. med.
Vivantes Netzwerk GmbH, Aroser Allee 72-76, 13407 Berlin

Höbaus, Clemens, Dr.
Medizinische Universität Wien, Innere Medizin II, Angiologie, Währingergürtel 18-20, 1090 Wien, Österreich

Hoffmann, Ulrich, Prof. Dr. med.
Klinikum LMU, Pettenkoferstr. 8a, 80336 München

- H Hoffmann, Kerstin, Dr. med.**
Universitätsmedizin Mainz, II. Medizinische Klinik und Poliklinik, Angiologie, Leibnizstr. 38, 55118 Mainz
- Hofmann, Pascal**
Universitätsmedizin Mainz, 2. Medizinische Klinik, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz
- Holzgreve, Heinrich, Prof. Dr. med.**
Kardiologische Praxis, Burgstraße 7, 80331 München
- Hoppen, Andrea, Dr. med.**
II. Med. Klinik und Poliklinik, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Abteilung für Angiologie, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz
- Hoyer, Joachim, Prof. Dr. med.**
Universitätsklinikum Marburg, Klinik für Nephrologie, Baldingerstr. 1, 35042 Marburg
- Huppert, Peter, Prof. Dr. med.**
Klinikum Darmstadt, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Grafenstr. 9, 64283 Darmstadt
- I Isert, M.**
Zentrum der Inneren Medizin Klinikum der Goethe-Universität, Schwerpunkt Angiologie/Hämostaseologie,
Medizinische Klinik III, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main
- J Jacob, Stephan, Prof. Dr. med.**
Praxis, Brombeerweg 6, 78048 Villingen-Schwenningen
- Jalaie, Houman, Dr. med.**
Universitätsklinikum Aachen, Pauweisstr. 30, 52074 Aachen
- Janke, Doreen**
Charité – Universitätsmedizin Berlin, Center for Cardiovascular Research & Experimental and Clinical Research
Center, Richard-Thoma Laboratorien für Arteriogenese, Hessische Str. 3-4, 10115 Berlin
- Jaurigue, Jonnel Anthony**
Charité Berlin, Center for Cardiovascular Research & Experimental and Clinical Research Center,
Richard-Thoma Laboratorien für Arteriogenese, Hessische Str. 3-4, 10115 Berlin
- K Kächele, Martin, Dr.**
Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Klinik IV – Endokrinologie und Diabetologie, Angiologie,
Nephrologie und klinische Chemie, Otfried-Müller-Str. 10, 72072 Tübingen
- Kahle, Sebastian, Dr. med.**
Internistische Praxis, Fehrbellinger Str. 28, 14612 Falkensee
- Kalka, Christoph, PD Dr. med.**
Marienhospital Brühl, Mühlenstr. 22-25, 50321 Brühl
- Kamper, Lars, Dr. med.**
Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie, HELIOS Klinikum Wuppertal,
Klinikum der Privaten Universität Witten/Herdecke, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal
- Kerber, Mark, Dr. med.**
Universitäts-Herzzentrum Freiburg/Bad Krozingen, Kardiologie/Angiologie I, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg
- Ketteler, Markus, Prof. Dr. med.**
Klinikum Coburg, Direktor III. Medizinische Klinik, Ketschendorfer Str. 33, 96450 Coburg
- Kieback, Arne G., Dr.**
Klinik für Gefäßmedizin, Universitäres Herzzentrum Hamburg, Martinistr. 52, 20246 Hamburg
- Klamroth, Robert, Dr. med.**
Vivantes-Klinikum im Friedrichshain, Landsberger Allee 49, 10249 Berlin
- Klare, Rüdiger, Dr. med.**
Hegau Bodensee-Klinikum Radolfzell, Fritz-Reichle-Ring 2, 78315 Radolfzell
- Klein-Weigel, Peter, Dr. med.**
HELIOS Klinikum Berlin Buch, Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin

- K Kleine, Tilmann O., Prof. Dr. med.**
Universitätsklinikum Gießen & Marburg UKGM, Institut für Laboratoriumsmedizin & Pathobiochemie,
Molekulare Diagnostik, Referenzlabor für Liquordiagnostik, Baldingerstr., 35043 Marburg
- Klose, Gerald, Dr.**
Dres. Beckenbauer & Maierhof, Am Markt 11, 28195 Bremen
- Konstantinides, Prof. Dr. med.**
Universitätsmedizin Mainz, Zentrum für Thrombose und Hämostase, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz
- Krabbe, Bernd, Dr. med.**
Klinikum Darmstadt, Max-Ratschow-Klinik für Angiologie, Grafenstr. 9, 64283 Darmstadt
- Kredteck, Achim**
Klinikum Westfalen, INN2 – Angiologie, Altenessenerstr. 410, 45329 Essen
- Kröger, Knut, Prof. Dr.**
HELIOS Klinikum Krefeld, Klinik für Gefäßchirurgie u. Angiologie, Lutherplatz 40, 47805 Krefeld
- Kufner, Sebastian, Dr. med.**
Deutsches Herzzentrum München, Kardiologie, Lazarettstr. 36, 80636 München
- Kuhlencordt, Peter, PD Dr. med.**
Klinikum der LMU, Pettenkoferstr. 8a, 80336 München
- L Landgraf, Helmut, Prof. Dr. med.**
Kreutzerweg 11, 12203 Berlin
- Lang, Prof. Dr. med.**
Universitätsklinikum Erlangen, Krankenhausstr. 12, 91054 Erlangen
- Langhoff, Ralf, Dr. med.**
St. Getrauden-Krankenhaus GmbH, Angiologie/Gefäßmedizin, Paretzer Str. 12, 10713 Berlin
- Larena-Avellaneda, Axel, PD Dr.**
Klinik für Gefäßmedizin, Universitäres Herzzentrum Hamburg, Martinistr. 52, 20246 Hamburg
- Lauer, Heike**
Universitätsklinikum des Saarlandes, Institut für Klinische Hämostaseologie
Kirrberger Str., 66421 Homburg-Saar
- Lawall, Holger, Dr.**
Asklepios Westklinikum, Gefäßzentrum, Suurheid 20, 22559 Hamburg
- Leithäuser, Boris, Dr. med.**
Neuro-Kardiologie im Zentrum, Gorch-Fock-Wall 1, 20354 Hamburg
- Lichtenberg, Michael, Dr.**
Klinikum Arnsberg, Angiologie, Stolte Ley 5, 59759 Arnsberg
- Lindhoff-Last, Edelgard, Prof. Dr. med.**
Klinikum der J.W.G. Universität, Gefäßzentrum – Med. Klinik III, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main
- Linnemann, Birgit, Dr. med.**
Universitätsklinikum Frankfurt, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main
- Lobmann, Ralf, Prof. Dr. med.**
Bürgerhospital Medizinische Klinik II, Tunzhofer Str. 14-16, 70191 Stuttgart
- Lorenzen, Hans-Peter, Dr. med.**
Gefäßzentrum Hannover Oststadt- Heidehaus, Podbielskistr. 380, 30659 Hannover
- Lüdemann, Claas**
Asklepios Westklinikum, Gefäßzentrum, Suurheid 20, 22559 Hamburg
- Ludwig, Malte, Prof. Dr. med.**
Departments of Internal Medicine and Angiology, Vascular Centre Starnberger See, Benedictus Hospital
Bahnhofstr. 5, 82327 Tutzing

L **Luxenburger-Theobald, Martina**
Praxis für Interventionelle Angiologie, Straßburger Allee 4, 67657 Kaiserslautern

M **Maegdefessel, Lars, Dr. med.**
Center for Molecular Medicine, Karolinska Uni Hospital Solna, 17176 Stockholm, Schweden

Mahfoud, Felix, Dr. med.
Universitätsklinikum des Saarlandes, Innere Medizin III, Kirrberger Str. 100, 66421 Homburg/Saar

Malyar, Nasser, Dr. med.
Universitätsklinik Münster, Abteilung für Angiologie, Department für Kardiologie und Angiologie
Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Martens, Sven, Prof. Dr.
Universitätsklinikum Münster, Kardiologie, Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude: D5, 48149 Münster

Marx, Michael, Dr. med.
MVZ der GFO Kliniken Bonn, Betriebsstätte St. Marien, 53115 Bonn

Mathies, Rainer, Dr. med.
Landeskrankenhaus Feldkirch, Angiologie, Carinagasse 47, 06800 Feldkirch

Matthei, Stephan, Prof. Dr. med.
Christliches Krankenhaus Diabeteszentrum und Endokrinologie, Danziger Str. 2, 49610 Quakenbrück

Matzdorff, Axel, Prof. Dr. med.
Caritasklinik St. Theresia, Rheinstr. 2, 66113 Saarbrücken

Mendoza, Erika, Dr. med.
Praxis für Orthopädie und Venenheilkunde, Speckenstr. 10, 31515 Wunstorf

Meyer, Bernhard, PD Dr. med.
Medizinische Hochschule Hannover, Zentrum Radiologie, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Morbach, Stephan, Dr. med.
Marienkrankenhaus, Widumgasse 5, 59494 Soest

Mühlberg Katja, Dr. med.
Internistische Praxis, Liebigstr. 20, 4103 Leipzig

Mühlhofer, Eva, Dr. med.
Bayer Vital GmbH, Global Clinical Development, Gebäude K 56, 51368 Leverkusen

Müller-Hülsbeck, Stefan, Prof. Dr. med.
Diakonissenkrankenhaus, Klinik für Radiologie, Knuthstr. 1, 24939 Flensburg

Müller-Wieland, Dirk, Prof. Dr. med.
Asklepios Klinik St. Georg, Lohnmühlenstr. 5, 20099 Hamburg

Münchow, Martin, Dr. med.
Alsterangio, Neuer Wall 39, 20254 Hamburg

Münter, Karl-Christian, Dr. med.
Gemeinschaftspraxis, Bramfelder Chaussee 200, 22177 Hamburg

Murena-Schmidt, Renate, Dr. med.
Praxis für Gefäße, Hansaring 102-104, 50670 Köln

N **Nagel, Roland**
Gesundheitsforen Leipzig GmbH, Hainstr. 16, 04109 Leipzig

Nagel, Stephan, Dr. med.
Klinikum St. Georg GmbH, Robert Koch Klinik, Nikolai-Rumjanzew-Str. 100, 04207 Leipzig

Nedelmann, Max, Prof. Dr. med.
Regio Kliniken, Fahltskamp 74, 25421 Pinneberg

Neufang, Achim, PD Dr. med.
Dr. Horst Schmidt Klinik Wiesbaden, Klinik für Gefäßchirurgie, Ludwig Erhard Str. 100, 65199 Wiesbaden

N **Neugebauer, Edmund, Prof. Dr. med.**
Universität Witten/Herdecke, Ostmerheimer Str. 200, 51109 Köln

Niemöller, Kathrin, Dr. med.
Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH, Klinik für Innere Medizin III, Osterfelder Str. 157, 46242 Bottrop

Nikol, Sigrid, Prof. Dr. med.
Asklepios Klinik St. Georg, Abt. für Klinische und Interventionelle Angiologie, Lohnmühlenstr. 5, 20099 Hamburg

Noory, Elias, Dr. med.
Universitätsherzzentrum Bad Krozingen, Angiologie, Südring 15, 79189 Bad Krozingen

Noppeney, Thomas, Dr. med.
MVZ Gefäßmedizin Nürnberg, Obere Turnstr. 8-10, 90429, Nürnberg

Nürnberg, Jens, PD med.
HELIOSKlinikum Schwerin, Klinik für Innere Medizin, Wismarsche Str. 393-397, 19055 Schwerin

O **Oettler, Wolfram, Dr. med.**
Praxis für Gefäßmedizin, Carolusstr. 214, 2827 Görlitz

P **Pannach, Sven, Dr. med.**
Universitätsklinikum Dresden, Carl-Gustav-Carus-Universität, Med. Klinik I, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Pannier, Felizitas, Dr. med.
Praxis für Dermatologie, Viersener Str. 50, 41061 Mönchengladbach

Patzelt, Andreas, Dr. med.
Marien Hospital Dortmund, Gablonzstr. 9, 44225 Dortmund

Pfeil, Wolfgang
CCB-Frankfurt, Duplexsonographie, Im Prüfling 23, 60389 Frankfurt am Main

Pfister, Karin, PD Dr. med.
Universitätsklinikum Regensburg, Klinikum und Poliklinik für Chirurgie-Gefäßchirurgie
Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Pilger, Ernst, Dr. med.
Medizinisches Universitätsklinikum Graz, Klinik für Innere Medizin,
Auenbruggerplatz 15, 08036 Graz, Österreich

Pingel, Simon, Dr.
Universitätsklinik Bonn, Medizinische Klinik II, Kardiologie, Angiologie und Pneumologie
Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

Poppert, Holger, PD Dr. med.
Klinikum rechts der Isar, Neurologische Universität, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Prokein, Reimund, Dr. med.
Asklepios Klinik Harburg, Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg

Protz, Kerstin
Wundzentrum Hamburg e.V., Bramfelder Chaussee 200, 22177 Hamburg

R **Rabe, Eberhard, Prof. Dr. med.**
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Randrianarisoa, Elko, Dr.
Medizinische Klinik, Abteilung IV, Universitätsklinikum Tübingen, Otfried-Müller-Str. 10, 72074 Tübingen

Ranft, Jürgen, Dr. med.
Knappschaftskrankenhaus Bottrop, Klinik für Innere Medizin III, Osterfelder Str. 157, 46242 Bottrop

Rantner, Barbara, Dr. med.
LKI Landeskrankenhaus-Universitätsklinikum, Anichstr. 35, 06020 Innsbruck, Österreich

Rass, Knuth, Dr. med.
Eifelklinik St. Brigida Zentrum für Venen und Haut, Kammerbruchstr. 8, 52152 Simmerath

- R** **Rebscher, Herbert, Dr. med.**
Hamburg
- Reich-Schupke, Stefanie, PD Dr. med.**
Artemed Fachklinik, Portastr. 33-35, 32545 Bad Oeynhausen
- Reike, Heinrich, Dr. med.**
Mariannen-Hospital, Unnaer Str. 15, 59457 Werl
- Reinecke, Holger, Prof. Dr. med.**
Universitätsklinikum Münster, Abteilung für Angiologie, Department für Kardiologie und Angiologie
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1, 48149 Münster
- Reuter, Ines**
Universitätsklinikum Dresden, Bereich Angiologie, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
- Richter, Christian, Dr. med.**
Bundeswehrkrankenhaus Ulm, Oberer Eselsberg 40, 89081 Ulm
- Rief, Peter, Dr.**
Medizinische Universität Graz, Innere Medzin, Angiologie, Augenbruggerplatz 15, 8036 Graz, Österreich
- Riepe, Gunnar, PD Dr. med**
Stiftungsklinikum Mittelrhein, Hospitalgasse, 56154 Boppard
- Röther, Joachim, Prof. Dr. med.**
Asklepios Klinik Altona, Paul-Ehrlich-Str. 1, 22763 Hamburg
- Rott, Hannelore, Dr. med.**
Gerinnungszentrum Rhein-Ruhr, Königstr.13, 47051 Duisburg
- Rottmann, Marcus, Dr. med.**
Klinikum Westfalen, Brechtener Str. 59, 44536 Lünen
- Rückert, Dr. med.,**
Franziskus Krankenhaus, Budapester Str. 15-19, 10787 Berlin
- Rümenapf, Gerhard, Prof. Dr. med.**
Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer, Hildegardstr. 26, 67346 Speyer
- Ryback, Christian, Dr. jur.**
Rechtsanwaltssozietät Ehlers, Ehlers & Partner, Widenmayerstr. 29, 80538 München
- S** **Saleh, Andreas, Prof. Dr. med.**
Klinikum Schwabing, Kölner Platz 1, 8080 München
- Schäberle, Wilhelm, Dr. med.**
Göppingen
- Schaefer, Christian, Dr.**
Universitätsklinik Bonn, Medizinische Klinik II, Kardiologie, Angiologie und Pneumologie
Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn
- Schahab, Nadjib, Dr.**
Universitätsklinikum Essen, Angiologie, Hufelandstr. 55, 45147 Essen
- Scheer, Martin**
Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg Universität Mainz, II. Med. Klinik und Poliklinik/Angiologie
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz
- Scheinert, Dierk, Prof. Dr. med.**
Park-Krankenhaus Zentrum für Gefäßmedizin, Strümpelstr. 41, 04289 Leipzig
- Schellong, Sebastian, Prof. Dr.**
Dresden-Friedrichstadt Hospital, II. Medizinische Klinik, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden
- Schilling, Tom, Dr. med.**
Harz-Klinikum Wernigerode-Blankenburg, Ilseburger Str. 15, 38855 Wernigerode

- S** **Schillinger, Gerhard, Dr.**
AOK Bundesverband, Rosenthaler Str. 31, 10179 Berlin
- Schindewolf, Marc, Dr.**
Goethe University Hospital, Department of Internal Medicine, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main
- Schmidt, Andrej, Dr. med.**
Universitätsklinikum Leipzig, Herzzentrum, Strümpelstr. 39, 04289 Leipzig
- Schmidt, Georg, Dr. med.**
Cardiologicum Hamburg, Am Wall 1, 21037, Hamburg
- Schmidt-Lucke, Jan, Prof. Dr. med.**
Franziskus Krankenhaus, Budapester Str. 15-19, 10787, Berlin
- Schmidt-Lucke, Caroline, PD Dr. med.**
MEDIACC GmbH, Gneiststr. 4, 14193 Berlin
- Schmiedel, Rainer, Dr. med.**
Praxis für Interventionelle Angiologie, Straßburger Allee 4, 67657 Kaiserslautern
- Schneider, Markus, Dr. med.**
Stiftungsklinikum Mittelrhein, Hospitalgasse 2, 56154 Boppard
- Schoder, Maria, Ao. Univ. Prof. Dr.**
Division of Cardiovascular and Interventional Radiology, Department of Biomedical Imaging and Image-guided Therapy, Medical University of Vienna, AKH, Währingergürtel 18-20, 1090 Wien, Österreich
- Schöffauer, Irina, Dr. med.**
HELIOS Klinikum Bad Saarow, Klinik für Gefäßmedizin, Pieskower Str. 33, 15526 Bad Saarow
- Scholz, Ute, Dr. med.**
MVZ Labor Leipzig, Strümpelstr. 40, 04289 Leipzig
- Schrepfer, Sonja, Prof. Dr. med.**
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, 20251 Hamburg
- Schrimpf, Claudia, Dr. med.**
Hannover Medical School, Department of Heart-Thoracic-Transplantation and Vascular Surgery,
Division of Vascular and Endovascular Surgery, Carl Neuberg Str. 1, 30165 Hannover
- Schrötte, Angelika, Dr.**
Medizinische Klinik und Poliklinik IV, Klinikum der Universität München, Campus Innenstadt, Sektion Angiologie,
Pettenkoferstr. 8a, 80336 München
- Schubert, Oliver, Dr. med.**
Ärztehaus am ZOB, Bleicherstr. 11, 21614 Buxtehude
- Schulte, Karl-Ludwig, Prof. Dr. med.**
Ev. Krankenhaus Königin-Elisabeth-Herzberge, Medizinische Klinik, Gefäßzentrum, Herzbergstr. 79, 10362 Berlin
- Schwarz, Thomas, Prof. Dr. med.**
Praxis für Gefäßmedizin, Konrad-Goldmann-Str. 5 b, 79100 Freiburg
- Seidel, Dörthe, MD**
Universität Witten/Herdecke, Ostmerheimer Str. 200/Haus 39, 51109 Köln
- Sellmer, Werner**
Wundzentrum Hamburg e.V., Bramfelder Chaussee 200, 22177 Hamburg
- Sigl, Martin, Dr.**
Diekoniekrankenhaus, Klinik für Innere Medizin I, Speyerer Str. 91-93, 68163 Mannheim
- Sinning, David, Dr. med.**
Charité – Universitätsmedizin Berlin, Medizinische Klinik II, Kardiologie/Pulmologie
Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin

S **Sixt, Sebastian, Dr. med.**
Medizinisches Versorgungszentrum Hamburg, Wördemannsweg 25-27, 22527 Hamburg

Spary, Andreas, Dr.
Zentrum für ambulante Rehabilitation der Pensionsversicherungsanstalt Graz
Eggenberger Str. 7, 8043 Graz, Österreich

Springfeld, Ralph, Dr. med.
Klinik Dr. Guth, Jürgensallee 46-48, 22609 Hamburg

Stahlhoff, Wilhelm Friedrich, Dr. med.
Klinikum Arnsberg, Department für Angiologie, Stolte Ley 5, 59759 Arnsberg

Stausberg, Jürgen, Prof. Dr. med.
Essen

Stegemann, Emilia, Dr. med.
Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Steiner, Sabine, Dr. med.
Universitätsklinikum für Innere Medizin II, Währinger Gürtel 18-20, 01090 Wien, Österreich

Steiner, Andreas, Univ. Prof. Dr.
Wien

Sternitzky, Reinhardt, Prof. Dr. med.
Praxisklinik Herz und Gefäße/Angiologie, Forststr. 3, 01099 Dresden

Stiegler, Hubert, Prof. Dr. med.
Städtisches Klinikum Schwabing, Kölner Platz 1, 80804 München

Storck, Martin, Prof. Dr. med.
Städtisches Klinikum Karlsruhe, Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie, Moltkestr. 90, 76133 Karlsruhe

Störk, Thomas, Prof. Dr. med.
Cardio Praxis Staufen, Poststr. 25-27, 73033 Göppingen

T **Tacke, Josef, Prof. Dr. med.**
Klinikum Passau, Innstr. 76, 94032 Passau

Tato, Federico, Prof. Dr. med.
Gefäßpraxis im Tal, Tal 13, 80331 München

Taute, Bettina, Prof. Dr. med.
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle

Teraa, Martin
University Medical Center Utrecht, Department of Surgery, Heidelberglaan 100, 3584 CX Utrecht, Niederlande

Thalhammer, Christoph, PD Dr. med.
UniversitätsSpital Zürich, Klinik für Angiologie, Rämistr. 100, 08091 Zürich, Schweiz

Tigges, Wolfgang, Dr. med.
Asklepios Westklinikum, Abt. Allgem. Viszeral-, Unfall- und Gefäßchirurgie, Suurheid, 22527 Hamburg

Torsello, Giovanni, Dr. med.
St. Franziskus Hospital, Direktor d. Klinik für Gefäßchirurgie, Hohenzollernring 72, 48145 Münster

Treidl, Marcus, Dr. med.
Ludwig-Maximilians-Universität München, Campus Innenstadt / Med. Poliklinik
Pettenkoferstr. 8a, 80336 München

V **Vargas Gómez, Carolina**
Dr. Horst Schmidt Klinik, Klinik für Gefäßchirurgie, Ludwig Erhard Str. 100, 65199 Wiesbaden

Vieth, Petra, Dr. med.
Marienhospital Steinfurt, Innere Medizin, Mauritiusstr. 5, 48565 Steinfurt

V **Vogelpohl, Michael, Dr. med.**
Bundeswehrkrankenhaus Ulm, Oberer Eselsberg 40, 89081 Ulm

Vogl, Thomas, Prof. Dr. med.
Klinikum der Goethe Universität, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main

Vollmer, Thomas, Dr. med.
Praxis, Grafenstr. 9, 64283 Darmstadt

W **Wagner, Moritz, PD Dr. med.**
Institut für Radiologie, Charité- Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Waibel, Eberhard, Dr. med.
ACURA Ruland Kliniken, Kardiologie/ Angiologie, Falkenburgstraße 2, 76332 Bad Herrenalb

Walter, Dirk, PD med.
Cardiologicum Hamburg, Schloßgarten 3, 22041 Hamburg

Weckesser, S.
Praxis für Allgemein- und Gefäßchirurgie, Josephsplatz 11, 90403 Nürnberg

Weiss, Norbert, Dr. med.
Universitäts-Gefäßzentrum an der Universitätsklinik, Carl-Gustav-Carus, Fetscherstr. 74/ Haus 7, 01307 Dresden

Wenk, Dr. med.
Klinikum Bremen Nord, Allgemein- Gefäß- und Visceralchirurgie, Hammersbecker Str. 228, 28755 Bremen

Wernecke, Jürgen, Dr. med.
Agaplesion Diakoniekrankenhaus, Hohe Weide 17, 20259 Hamburg

Werner, Martin, Dr.
Hanusch-Krankenhaus, Angiologie, Heinrich-Collin-Str. 30, 1140 Wien, Österreich

Wieker, Carola, Dr. med.
Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Gefäßchirurgie, Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg

Wipper, Sabine, Dr. med.
Universitätsklinikum Hamburg, Universitäres Herzzentrum u. Poliklinik für Gefäßmedizin
Martinistr. 52, 20251 Hamburg

Wohlgemuth, Walter, Prof. Dr. Dr. med.
Uniklinikum Regensburg, Institut für Röntgendiagnostik, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Worms, Guram
Klinikum Darmstadt, Angiologische Klinik, Kirrbergerstr. 13, 66424 Homburg

Z **Zeller, Thomas, Prof. Dr. med.**
Universitäts-Herzzentrum, Klinik für Kardiologie und Angiologie II, Südring 15, 79189 Bad Krozingen

Zerweck, Christof
Universitäts-Herzzentrum Bad Krozingen, Angiologie, Südring 15, 79189 Bad Krozingen

Zietzer, Andreas
Charité Berlin, Center for Cardiovascular Research & Experimental and Clinical Research Center,
Richard-Thoma Laboratorien für Arteriogenese, Hessische Str. 3-4, 10115 Berlin

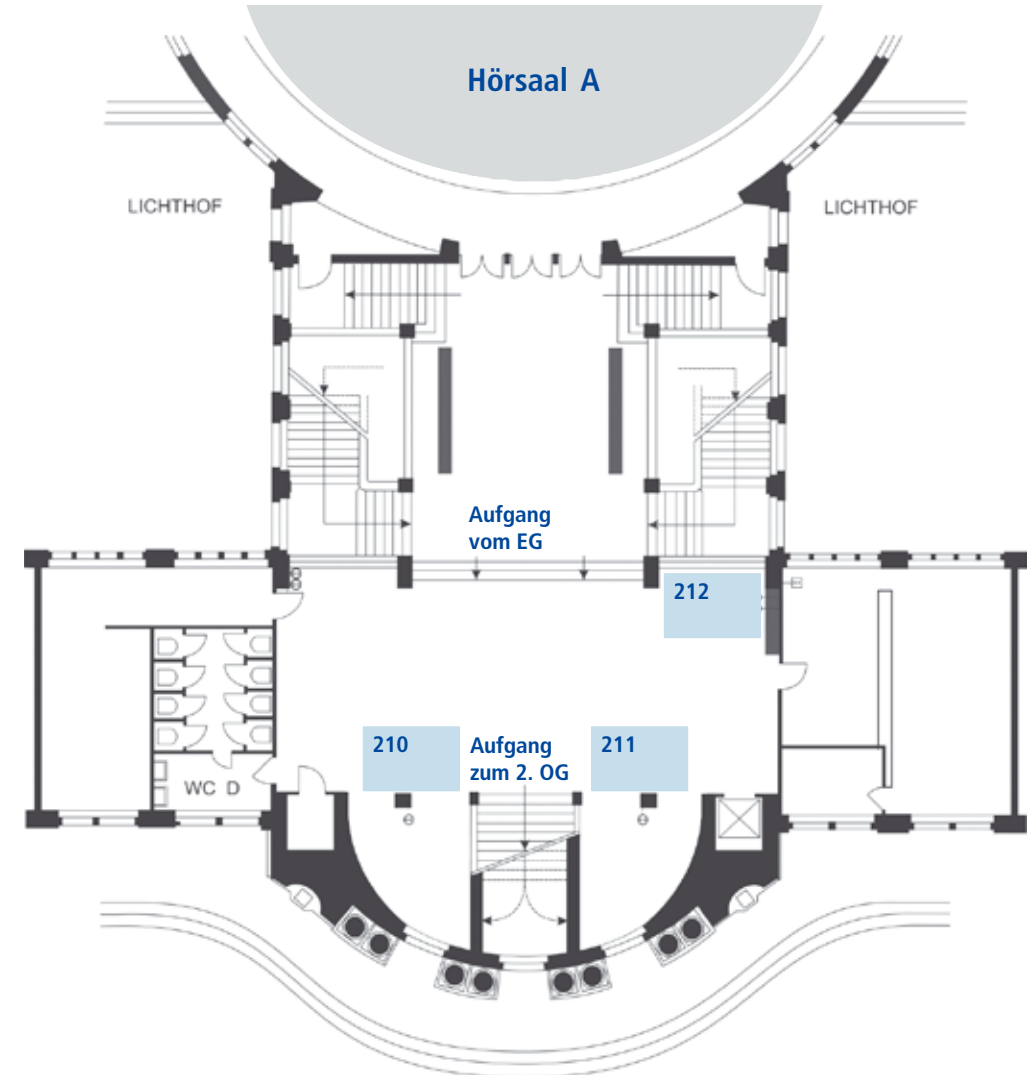
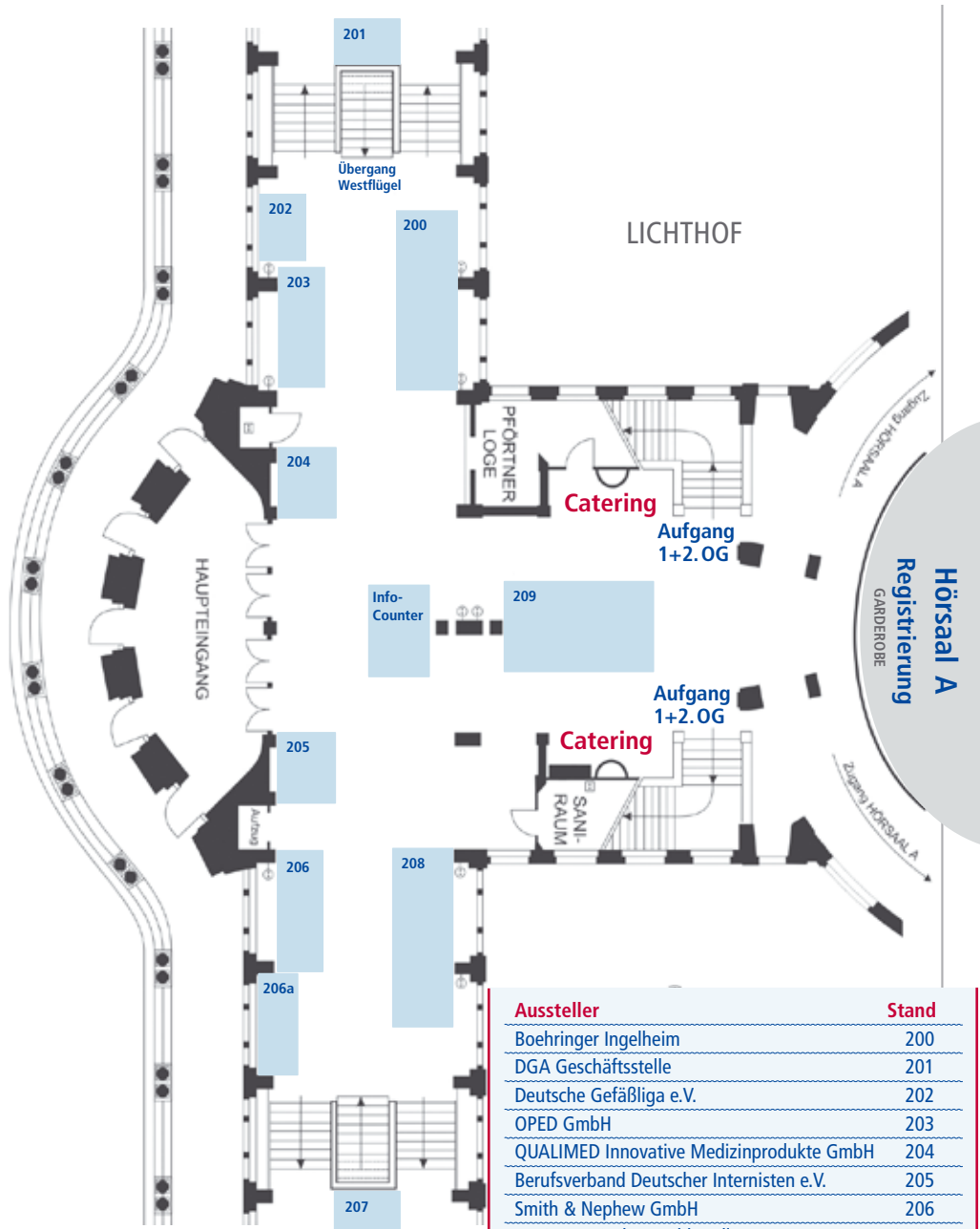
Aussteller	Ort	Stand	Standort
ab medica Deutschland GmbH & Co. KG	D-40549 Düsseldorf	211	HG 1.OG
Abbott Arzneimittel GmbH	D-30173 Hannover	225	HG 2.OG
Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH	D-79100 Freiburg	120 a	WF 1.OG
Aspen Europe GmbH	D-81679 München	209	HG EG
Bayer HealthCare Deutschland	D-51368 Leverkusen	103	WF EG
Berufsverband Deutscher Internisten e. V.	D-65193 Wiesbaden	205	HG EG
BIOTRONIK Vertriebs GmbH & Co. KG	D-12359 Berlin	107	WF EG
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	D-55216 Ingelheim am Rhein	200	HG EG
Bosch + Sohn GmbH u. Co. KG	D-72417 Jungingen	221	HG 2.OG
Boston Scientific Medizintechnik GmbH	D-40880 Ratingen	223	HG 2.OG
Bristol Myers Squibb GmbH & Co. KGaA Pfizer Pharma GmbH	D-80636 München	101	WF EG
C. R. Bard GmbH	D-76227 Karlsruhe	226	HG 2.OG
ConvaTec Germany GmbH	D-81373 München	122	WF 1.OG
Cook Deutschland GmbH	D-41066 Mönchengladbach	212	HG 1.OG
Covidien Deutschland GmbH	D-53179 Bonn	210	HG 1.OG
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH	D-80339 München	102	WF EG
Deutsche Gefäßliga e. V.	D-50321 Brühl	202	HG EG
Deutsche Gesellschaft für Angiologie Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V.	D-10117 Berlin	201	HG EG
ELCAT GmbH	D-82515 Wolfratshausen	120	WF 1.OG
Endoscout GmbH	D-79102 Freiburg	130	WF 2.OG
GORE & Associates GmbH	D-85640 Putzbrunn	220	HG 2.OG
Johnson & Johnson MEDICAL GmbH – Cordis Endo	D-22851 Norderstedt	227	HG 2.OG

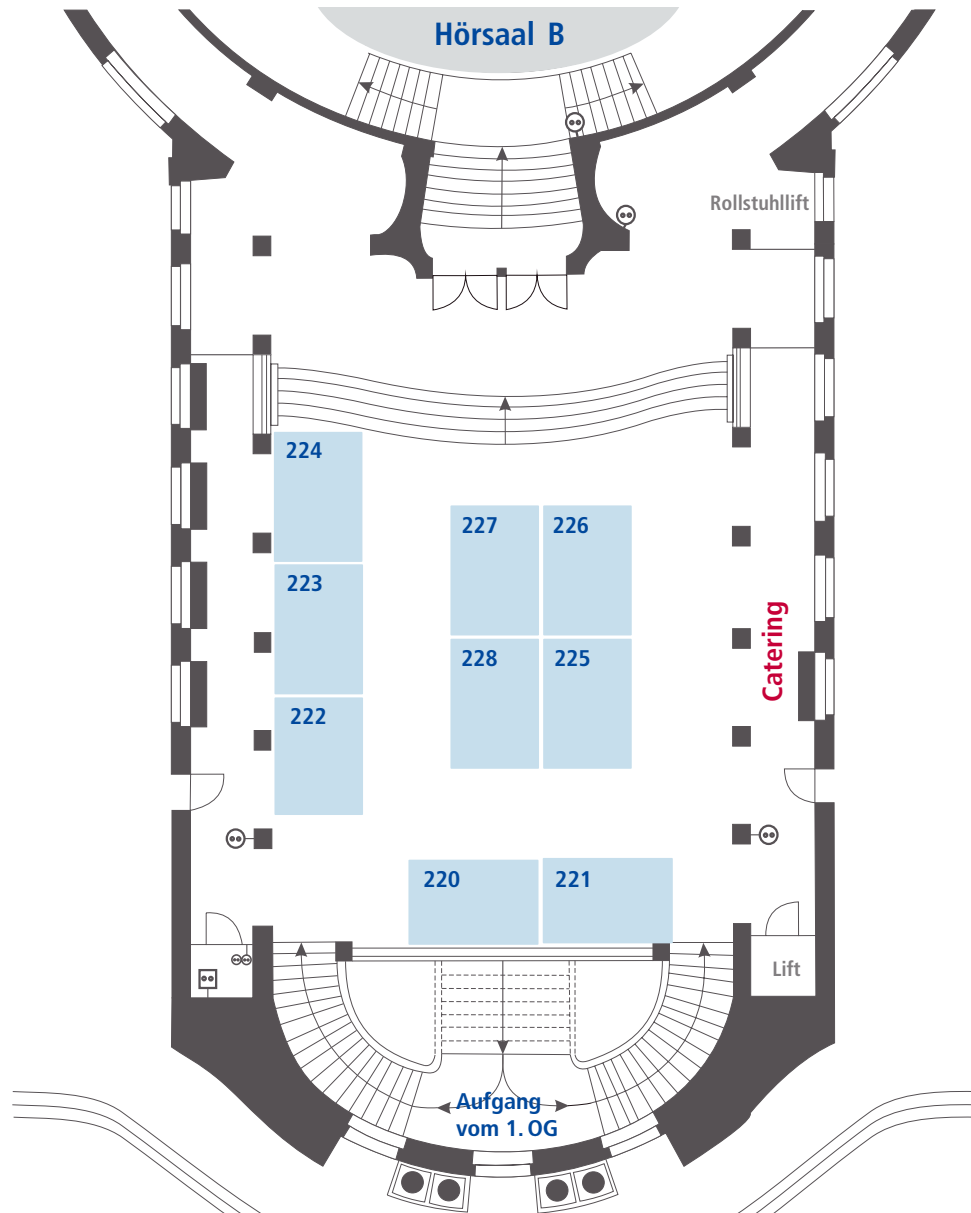
Aussteller	Ort	Stand	Standort
LEO Pharma GmbH	D-63263 Neu-Isenburg	104	WF EG
medac GmbH	D-22880 Wedel	105	WF EG
MedCat GmbH	D-81377 München	124	WF 1.OG
medicap homecare GmbH	D-35327 Ulrichstein	121	WF 1.OG
Medtronic GmbH	D-40670 Meerbusch	224	HG 2.OG
OPED GmbH	D-83626 Valley	203	HG EG
Paul Hartmann AG	D-89522 Heidenheim	222	HG 2.OG
Perimed Instruments GmbH	D-30890 Barsinghausen	228	HG 2.OG
Pfizer Pharma GmbH	D-10785 Berlin	100	WF EG
Pharmore GmbH	D-49479 Ibbenbüren	133	WF 2.OG
QUALIMED Innovative Medizinprodukte GmbH	D-21423 Winsen	204	HG EG
REICHERT GmbH Buchhandlung	D-64625 Bensheim	206 a	HG EG
Smith & Nephew GmbH	D-22761 Hamburg	206	HG EG
Sonotechnik Austria Karl Glantschnig	A-9161 Maria Rain	123	WF 1.OG
TERUMO EUROPE c/o HARVEST Technologies GmbH TERUMO Germany, TERUMO Austria, Vascutek	D-81825 München	208	HG EG
UCB Pharma GmbH	D-40789 Monheim	106	WF EG

Stand bei Drucklegung.

Den Umfang und die Bedingungen der jeweiligen Unterstützung entnehmen Sie bitte der Veranstaltungs-Internetseite: www.angiologie2014.net / Menüpunkt „Transparenzvorgabe“

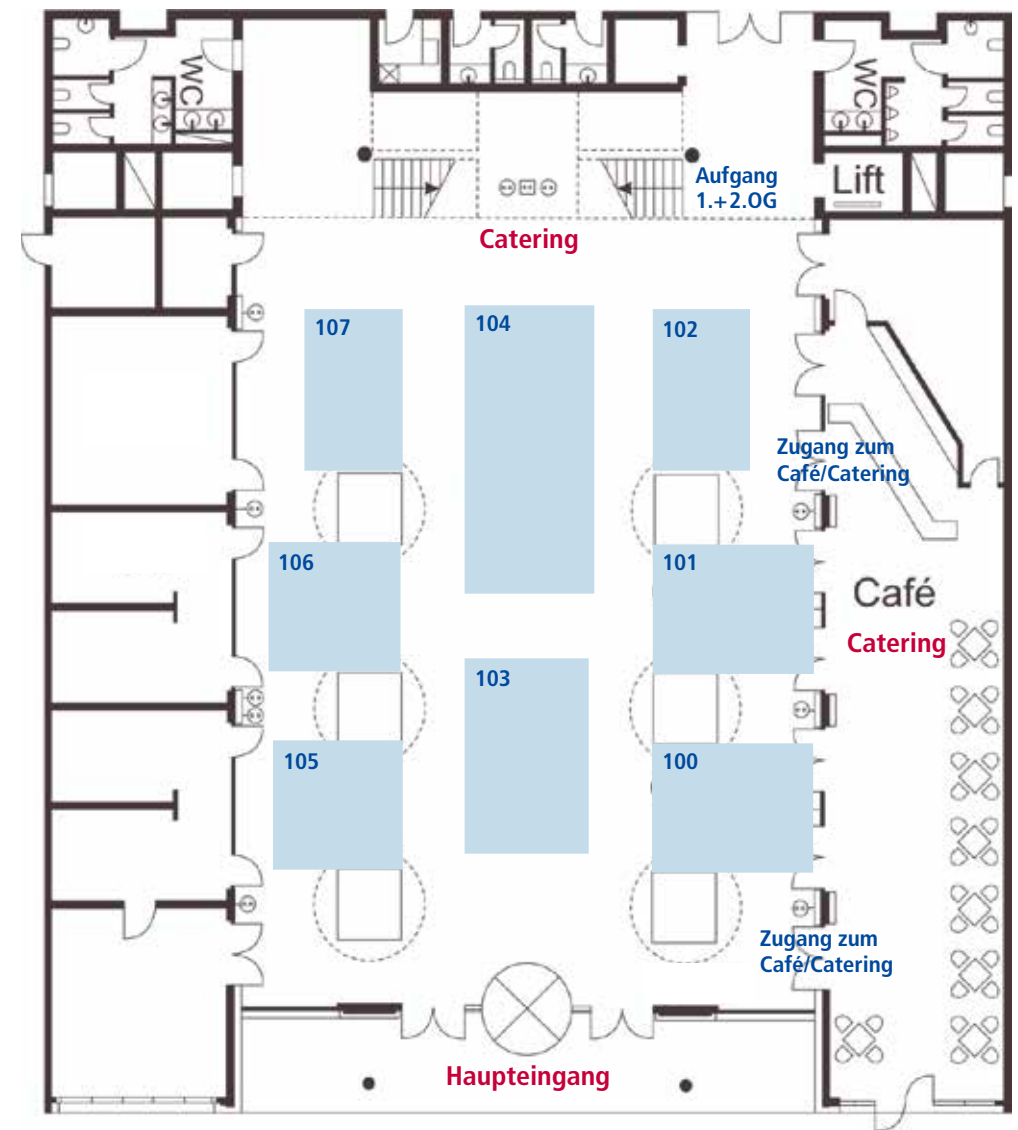
HG = Hauptgebäude
WF = Gebäude Westflügel



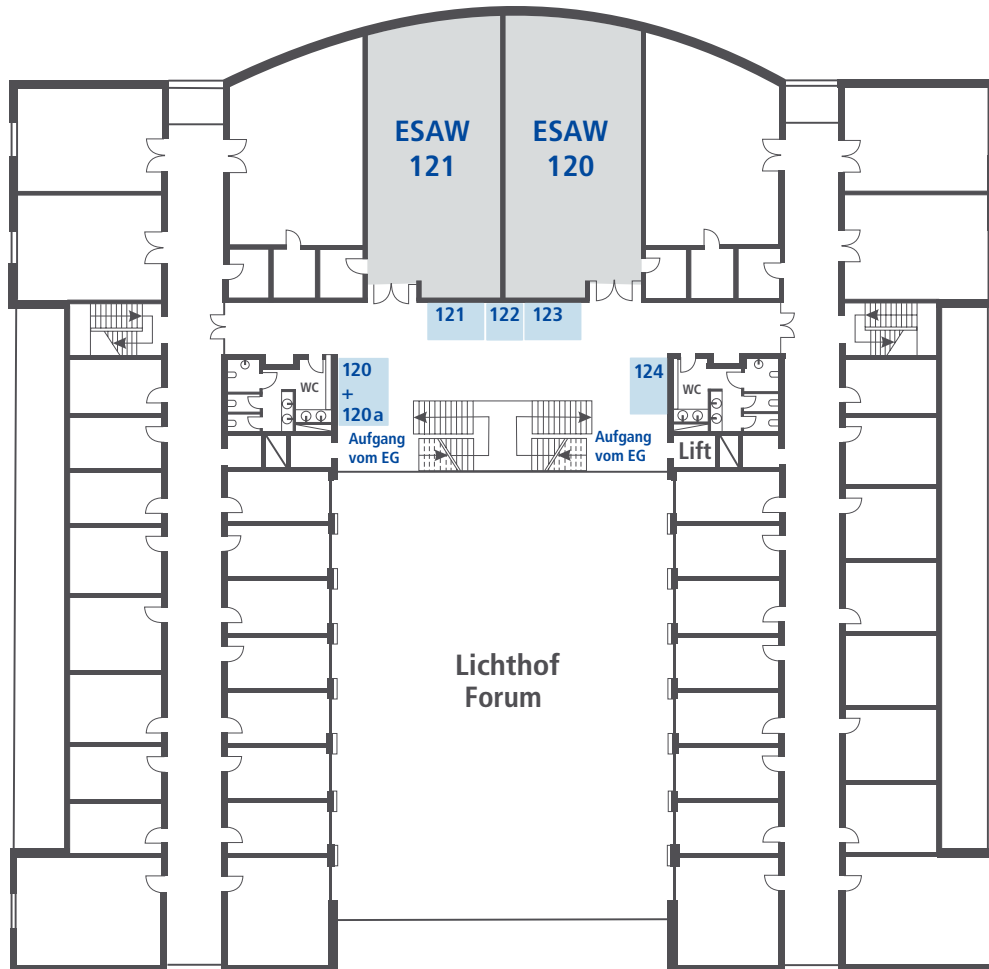


Aussteller	Stand
GORE & Associates GmbH	220
Bosch + Sohn GmbH u. Co. KG	221
Paul Hartmann AG	222
Boston Scientific Medizintechnik GmbH	223
Medtronic GmbH	224

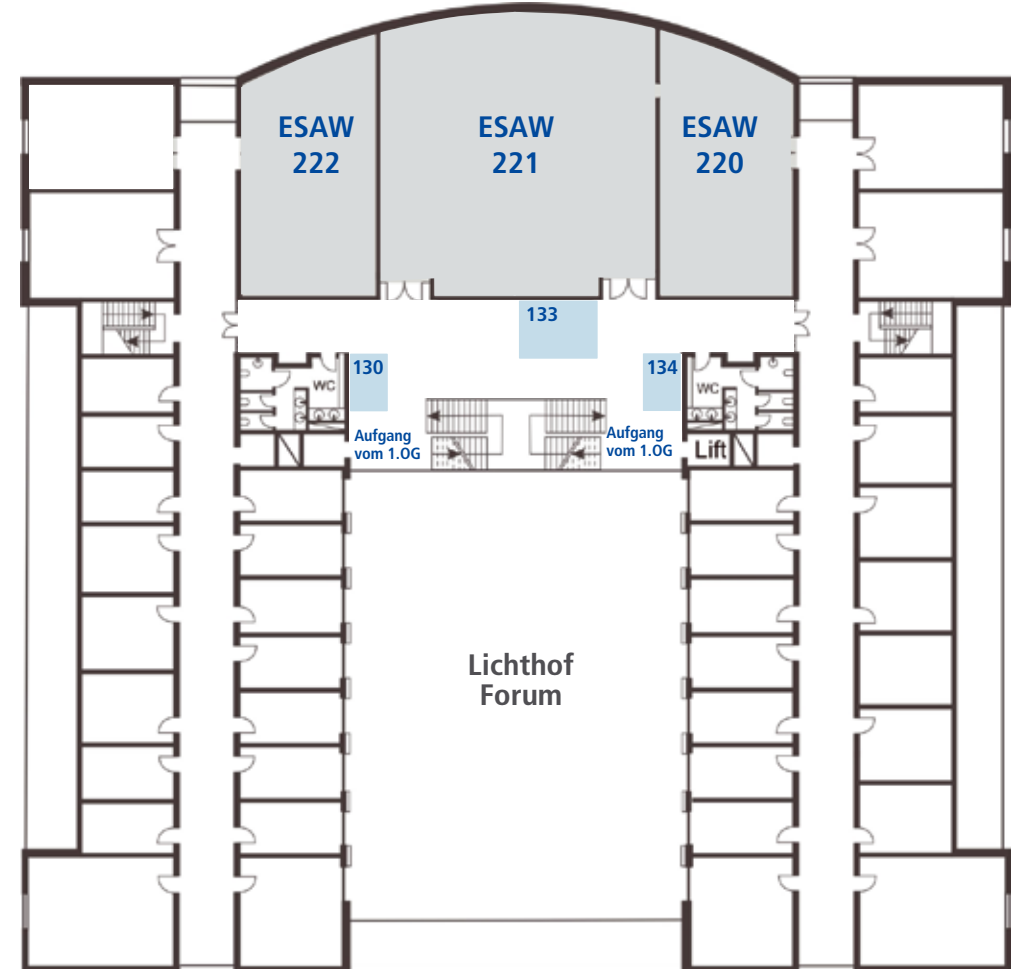
Aussteller	Stand
Abbott Arzneimittel GmbH	225
C. R. Bard GmbH	226
Johnson & Johnson MEDICAL GmbH	227
Perimed Instruments GmbH	228



Aussteller	Stand
Pfizer Pharma GmbH	100/101
Bristol Myers Squibb GmbH	101
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH	102
Bayer HealthCare Deutschland	103
LEO Pharma GmbH	104
medac GmbH	105
UCB Pharma GmbH	106
BIOTRONIK Vertriebs GmbH & Co. KG	107



Aussteller	Stand
ELCAT GmbH	120
Actelion GmbH	120a
medicap homecare GmbH	121
ConvaTec Germany GmbH	122
Sonotechnik Austria Karl-Glantschnig	123
MedCat GmbH	124

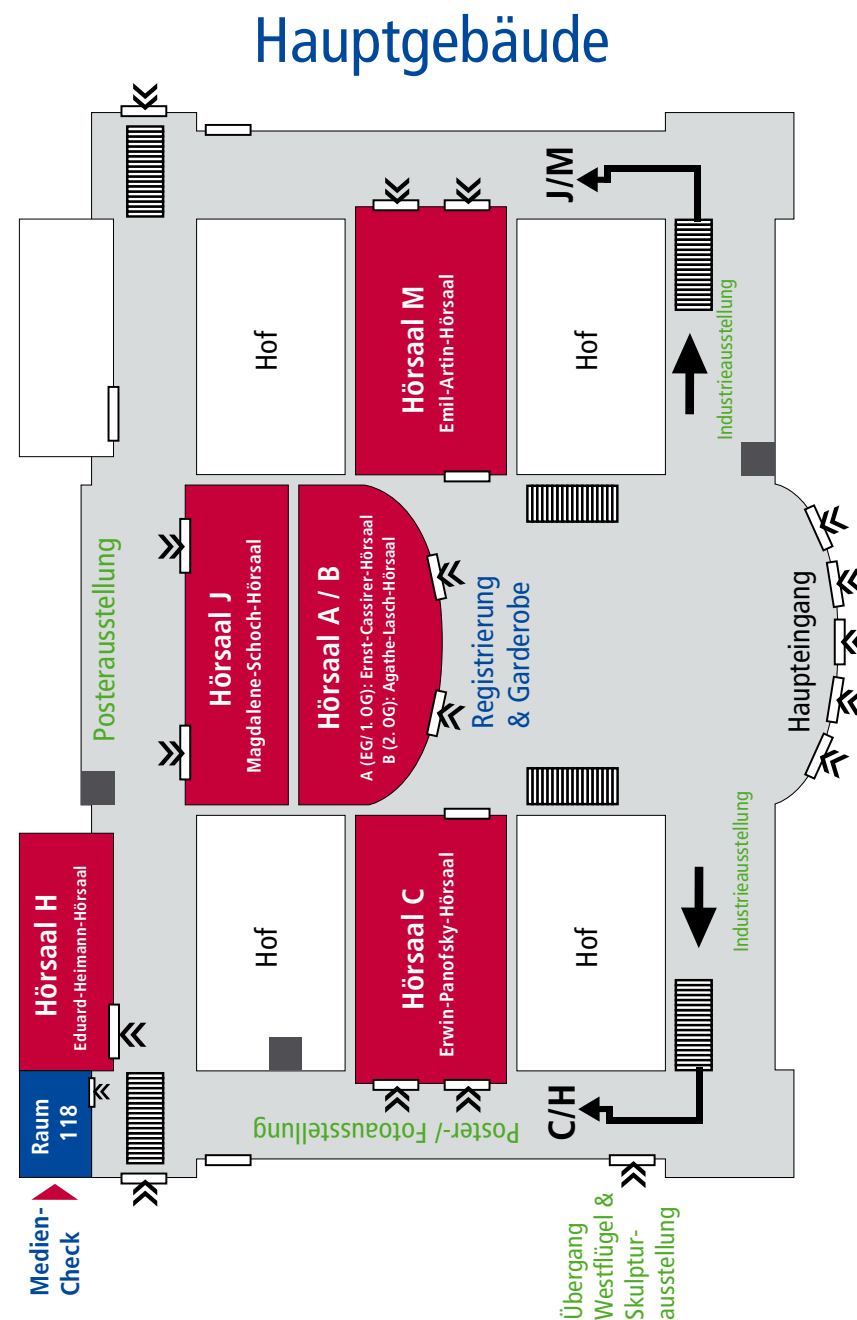


Aussteller	Stand
Endoscout GmbH	130
Pharmore GmbH	133

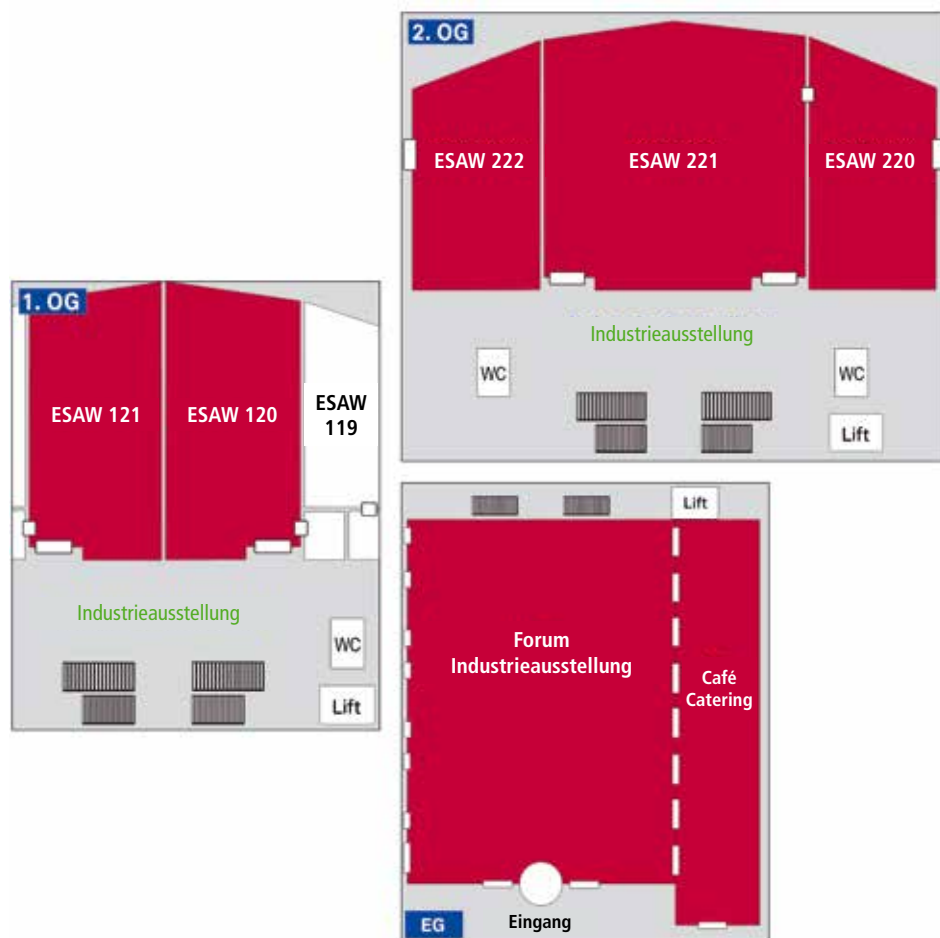
Firma	Ort
AMGEN GmbH	D-80992 München
Aspen Europe GmbH	D-81679 München
Bayer HealthCare Deutschland	D-51368 Leverkusen
BIOTRONIK Vertriebs GmbH & Co. KG	D-12359 Berlin
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	D-55216 Ingelheim am Rhein
Bristol Myers Squibb GmbH & Co. KGaA Pfizer Pharma GmbH	D-80636 München
C. R. Bard GmbH	D-76227 Karlsruhe
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH	D-80339 München
Gesundheitsforen Leipzig GmbH	D-04109 Leipzig
GORE & Associates GmbH	D-85640 Putzbrunn
Kröner Medizintechnik GmbH	D-57610 Altenkirchen
LEO Pharma GmbH	D-63263 Neu-Isenburg
medac GmbH	D-22880 Wedel
MSD SHARP & DOHME GMBH	D-85540 Haar
Novo Nordisk Pharma GmbH	D-55127 Mainz
OPED GmbH	D-83626 Valley
Pfizer Pharma GmbH	D-10785 Berlin
TERUMO EUROPE c/o HARVEST Technologies GmbH	D-81825 München
UCB Pharma GmbH	D-40789 Monheim

Stand bei Drucklegung.

Den Umfang und die Bedingungen der jeweiligen Unterstützung entnehmen Sie bitte der Veranstaltungs-Internetseite: www.angiologie2014.net / Menüpunkt „Transparenzvorgabe“



Westflügel



Übergang Hauptgebäude

44. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V.

Gefäßmedizin aktuell – wo sind die Grenzen?

26.– 29. September 2015 · Konzerthaus Freiburg



Kongresspräsident
Prof. Dr. med. Thomas Zeller
 Universitäts-Herzzentrum
 Freiburg · Bad Krozingen
 Klinik für Kardiologie und Angiologie II
 Südring 15 · 79189 Bad Krozingen

Kongressorganisation
 Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH
 Gartenstraße 29 · D-61352 Bad Homburg
 Telefon +49 (0)6172 / 6796-0
 info@kmb-lentzsch.de · www.kmb-lentzsch.de

Kongresssekretäre
Dr. med. Aljoscha Rastan
 aljoscha.rastan@universitaets-herzzentrum.de
Dr. med. Matthias Knittel
 matthias.knittel@universitaets-herzzentrum.de
 Universitäts-Herzzentrum Freiburg · Bad Krozingen
 Klinik für Kardiologie und Angiologie II
 Südring 15 · 79189 Bad Krozingen
 Telefon +49 (0)7633 / 402 2431

Kongress-Homepage www.angiologie2015.de

Modernes Thrombosemanagement, das den Unterschied macht!

Einfach im Alltag
Effektiv* in der Wirkung
Sicher* in der Anwendung



arixtra®
fondaparinux

Einfach. Effektiv. Sicher.

* Turpie AGG, Bauer KA, Eriksson BI et al. Arch Intern Med 2002; 162: 1833–1840

ARIXTRA® 1,5 mg/0,3 ml Injektionslösung, Fertigspritze. ARIXTRA® 2,5 mg/0,5 ml Injektionslösung, Fertigspritze. ARIXTRA® 5 mg/0,4 ml Injektionslösung, Fertigspritze. ARIXTRA® 7,5 mg/0,6 ml Injektionslösung, Fertigspritze. ARIXTRA® 10 mg/0,8 ml Injektionslösung, Fertigspritze. Wirkstoff: Fondaparinux-Natrium. **Zusammensetzung:** Fertigspritzen enthalten Fondaparinux-Natrium 1,5 mg/0,3 ml, 2,5 mg/0,5 ml, 5 mg/0,4 ml, 7,5 mg/0,6 ml und 10 mg/0,8 ml. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure, Natriumhydroxid. **Anwendungsgebiete 1,5 und 2,5 mg:** Zur Prophylaxe venöser thromboembolischer Ereignisse (VTE) bei Erwachsenen, die sich größeren orthopädischen Eingriffen an den unteren Extremitäten unterziehen müssen, wie beispielsweise Hüftfrakturen, größere Knie- oder Hüftersatzoperationen, sowie bei Erwachsenen, die sich abdominalen Eingriffen unterziehen müssen und voraussichtlich einem hohen Risiko thromboembolischer Komplikationen ausgesetzt sind, wie beispielsweise bei einer abdominalen Krebsoperation, sowie bei erwachsenen internistischen Patienten mit einem erhöhten Risiko für VTE und bei Immobilisation wegen einer akuten Erkrankung wie beispielsweise Herzinsuffizienz und/oder akuter Atemwegserkrankung und/oder akuter infektiöser oder entzündlicher Erkrankung. Therapie akuter, symptomatischer, spontaner, oberflächlicher Venenthrombosen (OVT) der unteren Extremitäten ohne begleitende tiefe Venenthrombose bei Erwachsenen. **Anwendungsgebiete 2,5 mg:** Behandlung der instabilen Angina pectoris oder des Myokardinfarkts ohne ST-Strecken-Hebung (IA/NSTEMI) bei Erwachsenen, bei denen ein dringender (<120 min) invasiver Eingriff (PCI) nicht angezeigt ist sowie Behandlung des Myokardinfarkts mit ST-Strecken-Hebung (STEMI) bei Erwachsenen, die mit Thrombolytika behandelt werden oder die initial keine andere Form einer Reperfusionstherapie erhalten. **Anwendungsgebiete 5 mg, 7,5 mg, 10 mg:** Therapie von Erwachsenen mit tiefen Venenthrombosen (TVT). Therapie von Lungenembolien (LE), außer bei hämodynamisch instabilen Patienten oder Patienten, die einer Thrombolyse oder einer pulmonalen Embolektomie bedürfen. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber Fondaparinux oder einem der sonstigen Bestandteile, aktive klinisch relevante Blutungen; akute bakterielle Endokarditis; schwere Nierenfunktionsstörungen (VTE-Prophylaxe, Therapie von OVT, IA/NSTEMI und STEMI: Kreatinin-Clearance < 20 ml/min; Therapie von TVT und LE: Kreatinin-Clearance < 30 ml/min). **Nebenwirkungen operativer Bereich:** Häufig ($\geq 1\%$ < 10 %): postoperative Blutungen, Anämie. Gelegentlich ($\geq 0,1\%$ < 1 %): Blutungen (Epistaxis, gastrointestinale Blutungen, Hämoptysen, Hämaturie, Hämatoeme), Thrombozytopenie, Purpura, Thrombozythämie, veränderte Blutplättchen, Gerinnungsstörungen, Übelkeit, Erbrechen, erhöhte Leberenzyme, Leberfunktionsstörung, Rash, Pruritus, Ödeme, periphere Ödeme, Fieber, Wundsekretion. Selten ($\geq 0,01\%$ < 0,1 %): postoperative Wundinfektionen, allergische Reaktionen, Hypokaliämie, Ängstlichkeit, Somnolenz, Schwindel, Benommenheit, Kopfschmerz, Verwirrung, Blutdruckabfall, Dyspnoe, Husten, Bauchschmerzen, Dyspepsie, Gastritis, Verstopfung, Diarrhö, Hyperbilirubinämie, Brustschmerzen, Müdigkeit, Hitzewallungen, Beinschmerzen, Genitalödeme, Erötten, Synkope. **Nebenwirkungen internistische Patienten:** Häufig ($\geq 1\%$ < 10 %): Blutungen (Hämatoeme, Hämaturie, Hämoptysen, Zahnfleischblutungen). Gelegentlich ($\geq 0,1\%$ < 1 %): Anämie, Dyspnoe, Rash, Pruritus, Brustschmerzen. Seit Markteinführung bzw. in anderen Studien seltene Fälle von intrakraniellen/intrazerebralen und retroperitonealen Blutungen berichtet. **Nebenwirkungen in der Therapie akuter Koronarsyndrome (ACS):** konsistent mit Nebenwirkungen in der VTE-Prophylaxe; **Nebenwirkungen VTE-Therapie:** Häufig ($\geq 1\%$ < 10 %): Blutungen (gastrointestinal, Hämaturie, Hämatoeme, Nasenbluten, Hämoptysen, utero-vaginale Blutungen, Hämorrhose, okular, Purpura, Hautunterblutung). Gelegentlich ($\geq 0,1\%$ < 1 %): Anämie, Thrombozytopenie, Kopfschmerz, Übelkeit, Erbrechen, Leberfunktionsstörung, Schmerzen, Ödeme. Selten ($\geq 0,01\%$ < 0,1 %): andere Blutungen (hepatisch, retroperitoneal, intrakraniell/intracerebral), Thrombozythämie, Allergische Reaktion, Erhöhung der nicht-eiweißgebundenen Stickstoffanteile (Npn)², Benommenheit, erythematöser Hautausschlag, Reaktionen an der Injektionsstelle. **Verschreibungspflichtig.** Stand: Dezember 2011. Aspen Europe GmbH, Montgelsstraße 14, 81679 München. www.aspenpharma.eu

 **aspen**
GERMANY